



Aufträge um jeden Preis?

Eine Stellungnahme.

Seite 10.

Markt & Zahlen: Druckereien wollen wieder investieren. Seite 7.

Premedia & Prepress: Workflow beschleunigt Großformate. Seite 20.

Print & Finishing: Lehrbücher, Kataloge und vieles mehr. Seite 34.

Bildung, Termine & Events: Termin-Kalender. Seite 36.

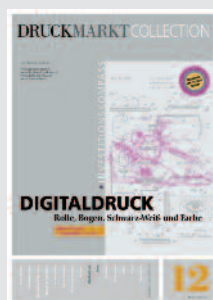


DIE Schlaumacher

Natürlich dürfen Sie sich selbst informieren. Sie können sich durch Berge von Papier wühlen oder durch Suchmaschinen kämpfen, um entweder irgendwann den Überblick zu verlieren oder vielleicht doch noch auf die Informationen zu stoßen, die Sie suchen. Aber warum? Diese Arbeit haben wir doch schon längst für Sie erledigt!

Die »Druckmarkt COLLECTION« ist eine Sammlung ausgewählter Themen aus Kommunikation, Medienproduktion, Print und Publishing. Die Ausgaben greifen theoretische, praktische und technische Aspekte auf, werden kompakt und lesefreundlich aufbereitet und ständig aktualisiert. Jede einzelne Ausgabe hilft beim Entscheidungsprozess und bietet Evaluations-Unterstützung. In Communiqués zu aktuellen Trends, Dossiers zu speziellen Themen oder künftigen Entwicklungen sowie Marktübersichten samt redaktioneller Begleitung als »Investitionskompass« bündelt die »Druckmarkt COLLECTION« ein Fachwissen, das seinesgleichen sucht.

www.druckmarkt.com



Die Dossiers oder die mit umfangreichen Marktübersichten versehenen, als Investitionskompass gekennzeichneten Hefte, sind auf der Internetseite des Druckmarkt für einen einheitlichen Betrag von 15,00 Euro zu bestellen.

DRUCKMARKT COLLECTION

www.druckmarkt.com

Masse statt Klasse

Inhaltsverzeichnis

Klicken Sie auf Seitenzahl oder Titel, um sofort zu dem ausgewählten Beitrag zu gelangen.

Markt & Zahlen

- 04 Menschen & Karrieren
- 06 Nachrichten
- 07 Druckereien wollen wieder mehr investieren
- 08 Weitere Verbesserung der Umwelt-Performance
- 10 Aufträge um jeden Preis?

Premedia & Prepress

- 14 Nachrichten
- 14 Kostenloses Update für QuarkXPress 10
- 16 Wenn weniger mehr bedeutet
- 18 Enfocus Switch 12 mit starken Leistungen
- 19 Plate-on-Demand bei Le Figaro
- 20 Workflow beschleunigt Großformat

Print & Finishing

- 22 Nachrichten
- 23 Fit für die Zukunft mit modularen Systemen
- 26 Edle Publikationen mit Lack im wasserlosen Coldset-Druck
- 27 160-Seiten Lithoman nimmt Betrieb auf
- 28 Amtsblätter auf einer KBA Commander
- 29 Zehn Prozent mehr Produktivität
- 30 Produktivität mit Speedmaster SX 74 gesteigert
- 32 recyLabel aus dem Hause KilianDruck
- 33 Etoile Imprim nutzt Kodak Nexpress Gold Lösung
- 34 Lehrbücher, Kataloge und vieles mehr

Bildung, Termine & Events

- 36 Terminkalender
- 37 Forum ›Future Print‹
- 37 Nachrichten
- 38 InPrint 2014
- 39 Seminare & Veranstaltungen
- 41 Vorfreude auf die ICE Europe 2015

- 43 Business to Business
- 43 Impressum

Wenn einer der großen Discounter aus heiterem Himmel die Preise für Eier oder Wurstwaren reduziert, ist davon auszugehen, dass der nächst größere einige Tage später nachzieht. Was sich für die Verbraucher vielleicht zunächst gut anhört, kommt für die Hersteller jedoch einer Katastrophe gleich. »Wertvoll erzeugte Lebensmittel dürfen nicht verschleudert werden«, empören sich Politiker und sprechen von »Dumpingpreisen«, die der Konsument »verschmähen« sollte.

Natürlich setzen sich Politiker sofort in Szene, wenn es um populäre Themen wie den Lebensmittelhandel geht. Wenn es um die Preise in der Druckindustrie geht, kümmert sich kein einziger Volksvertreter darum. Dabei ist es genau die gleiche Situation. Große Unternehmen nutzen ihre Marktmacht, um an der Preisschraube zu drehen, andere ziehen nach und schon sind die Preise im Keller und auf Jahre festgeschrieben.

Ob es nun die Bauer sind, denen Daumenschrauben angelegt werden, oder Druckereien – fatal ist, dass dies alles nur auf Kosten der Qualität gehen kann. Masse statt Klasse.

Diese Gefahr sieht auch der Fachverband Medienproduktions f:mp. und äußert in einer Stellungnahme große Bedenken angesichts des Einkaufsverhaltens in der Druckbranche (siehe Seite 10). Und er sticht damit in eine Wunde, die seit Langem offen ist. Denn es geht zwar auch um die Preise von Drucksachen, weit schwerer wiegt jedoch, dass in Folge der offenbar beliebig nach unten zu drehenden Konditionen die Wertschätzung für das Medium Print und damit für die gesamte klassische Printkommunikation massiv an Bedeutung verloren hat. Und das mit erheblichen Auswirkungen auf die gesamte Wertschöpfungskette, beginnend bei Konzeption und Design einer Drucksache über die Planung bis zur Durchführung samt Druck und Weiterverarbeitung.

Und während bei Preissenkungen für Eier und Wurst im schlimmsten Fall wieder das Vieh der Bauern darunter leiden muss, sind es bei weiter sinkenden Preisen für Druck-Erzeugnisse die Druckereien, die weiter in die Enge getrieben werden. Um dem zunehmenden Druck standzuhalten, werden billigere Papiere eingesetzt oder es wird an der Qualität gespart – und das so lange, bis Drucksachen immer billiger aussehen und als Schmuttelkinder daherkommen.

Wenn Drucksachen auf diese Weise ihre Ausstrahlung verlieren, sinkt auch ihre Wirkung. Und das ist eigentlich das Schlimmste, was den gedruckten Medien passieren kann. Denn dann sind Druckprodukte auch zu ersetzen und verzichtbar.



Ihre Druckmarkt-Redaktion

Klaus-Peter und Julius Nicolay

BERTRAM STÖRCH



Bertram Störch, über viele Jahre für Indigo und später HP tätig, ist im Alter von 61 Jahren gestorben. HP Deutschland würdigt den Digitaldruckspezialist in einem Nachruf: »Mit aufrichtiger Trauer geben wir bekannt, das unser langjähriger Mitarbeiter und Kollege Bertram Störch am 4. März 2014 im Alter von 61 Jahren nach langer schwerer Krankheit verstorben ist. In seiner Funktion als Marketing und Business Development Manager hat Bertram Störch wesentlich zum Aufbau des Digitaldruckgeschäftes dank seines fachlichen Könnens, seines engagierten Einsatzes und seiner angenehmen Persönlichkeit beigetragen. Unser Mitgefühl gilt der Familie und den Angehörigen. Wir trauern mit Ihnen.«

Bertram Störch war seit der Pionierzeit des Digitaldrucks Mitte der 1990er Jahre bis zu seinem Ausscheiden aus dem Berufsleben vor erst wenigen Monaten im Dezember 2013 eine prägende Persönlichkeit der Digitaldruckszene. Auf Messen, bei Fachveranstaltungen und Vorträgen stellte er sich stets informations- und diskussionsfreudig der Fachöffentlichkeit. Seine freundliche, gelegentlich auch herausfordernden Art, sein Querdenken, seine stetige Suche nach dem Besonderen und seine Sichtweisen jenseits vom allgemeinen Meinungsbild waren auch für unsere Redaktion stets eine Bereicherung bei Recherchen und daraus resultierenden Fachartikeln. Damit hat er in erheblichem Maße dazu beigetragen, den Digitaldruck in der Druckindustrie Deutschlands zu etablieren.

**Heidelberg-Vorstand
MARCEL KIESSLING VERLÄSST
DAS UNTERNEHMEN**



Marcel Kiessling, Vorstand Vertrieb und Services der Heidelberger Druckmaschinen AG, verlässt das Unternehmen

zum 31. März 2014. Er arbeitete seit 1989 für Heidelberg. »Marcel Kiessling steht für eine langjährige, engagierte Tätigkeit für unser Unternehmen, zuletzt für den Auf- und Ausbau der Services Sparte. Bei der Restrukturierung unseres weltweiten Vertriebs hat er in den vergangenen Jahren hervorragende Arbeit geleistet«, sagte Robert J. Koehler, Aufsichtsratsvorsitzender von Heidelberg.

Marcel Kiessling verlasse Heidelberg im beiderseitigen Einvernehmen, heißt es in einer Pressemitteilung. Offenbar gab es Unstimmigkeiten zwischen ihm und Heidelberg-CEO Dr. Gerold Linzbach. Das zumindest berichtete Mitte Februar das »manager magazin«.



Zu Kiesslings Nachfolger ab 1. April hat der Aufsichtsrat von Heidelberg **Harald Weimer** zum ordentlichen Vorstandsmitglied bestellt. Seine Ressortverantwortung umfasst die Bereiche Services und Ersatzteile sowie Verbrauchsmaterialien und Gebrauchsmaschinen. In seine Verantwortung fällt auch die weltweite Führung und Optimierung der Vertriebsorganisation des Unternehmens. Weimer ist seit über 15 Jahren für Heidelberg tätig. Der Diplom-Ingenieur verantwortete mehrere Schlüsselpositionen im weltweiten Vertrieb und leitete zuletzt seit 2011 die Region Heidelberg Americas.

Somit setzt sich der Vorstand des Heidelberger Druckmaschinenherstellers ab 1. April 2014 aus Dr. Gerold Linzbach, Vorsitzender des Vorstands, Dirk Kaliebe, Stephan Plenz und Harald Weimer zusammen.

➤ www.heidelberg.com

**manroland web systems
ECKHARD HÖRNER-MARASS
GEHT**

Erst zum Jahresbeginn 2014 hatte manroland web systems eine Doppelspitze in der Geschäftsführung etablierte. Nunmehr verlässt der



Sprecher der Geschäftsführung das Unternehmen.

Eckhard Hörner-Maraß verantwortete die Entwicklung des Herstellers von Rollenoffsetdruckmaschinen seit September 2012 und führte die Unternehmensgruppe trotz eines schwachen Marktumfelds auch 2013 wieder in die Gewinnzone.



Uwe Lüders, Vorstandsvorsitzender der L. Possehl & Co. mbH, übernimmt seine Aufgaben. Jörn Gossé, der zum Jahreswechsel Mitglied der Geschäftsführung wurde, bleibt weiterhin zuständig für die Bereiche Vertrieb, Service und Marketing.

➤ www.manroland-web.com

**Ricoh Schweiz
NEUE HERAUSFORDERUNG FÜR
STEFAN AMMANN**



Nach über sieben Jahren erfolgreicher Tätigkeit will **Stefan Ammann**, CEO der Ricoh Schweiz AG, eine neue Herausforderung annehmen und seine Karriere außerhalb der Ricoh-Gruppe fortsetzen. Nach Stationen bei Siemens, Bosch, Nortel und Sunrise wurde er 2007 CEO des Ricoh-Distributors Celltec, der 2008 von Ricoh gekauft wurde. Ammann übernahm dabei die Geschäftsleitung der neu gegründeten Ricoh Schweiz AG. Ammann wird die Verantwortung am 30. März an seinen Nachfolger, Raphaël Zaccardi, übergeben. Zaccardi blickt auf eine langjährige Laufbahn bei Infotec France zurück und ist aktuell Director bei Ricoh France.

➤ www.ricoh.ch

**flyeralarm
BERTELSMANN-MANAGER
SCHMEDTMANN WIRD CEO**



Der Bertelsmann-Manager **Markus Schmedtmann** wird Vorsitzender der Geschäftsführung von

flyeralarm, eine der führenden Online-Druckereien in Europa. Schmedtmann, bis 2013 Bertelsmann-Vorstand und Vorsitzender der Geschäftsführung von Mohn Media, übernimmt diese Position zum 1. April 2014. Er komplettiert damit die Geschäftsführung des Würzburger Unternehmens, das bislang von Gründer Thorsten Fischer und Tanja Hammerl geführt wurde. Schmedtmann hat mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Dienstleistungs-, Druck- und Medienbranche und führte neben den E-Commerce-Dienstleistungen von Arvato mit Mohn Media auch Europas größte Druckerei.

➤ www.flyeralarm.de

**Xerox Schweiz
KASPAR TAPPOLET WIRD
GENERAL MANAGER**



Zum 1. März hat **Kaspar Tappolet** die Funktion des Country General Managers Schweiz übernommen. Als langjähriges

Mitglied der Geschäftsleitung und stellvertretender General Manager in der Schweiz ist er auf diese Aufgabe vorbereitet.



Christophe Touton, bisheriger General Manager Schweiz und seit 2010 als General Manager des

Alps Cluster Schweiz, Österreich, Liechtenstein) tätig, zieht sich nach fast drei Jahrzehnten in Diensten von Xerox aus den operativen Funktionen zurück und widmet sich neuen Herausforderungen außerhalb des Unternehmens. In den nächsten Monaten begleitet Touton die Übergangsphase und bleibt im Beirat von Xerox Schweiz.

➤ www.xerox.ch

Menschen & Karrieren



BERND WÜRTH wurde im Januar zum neuen Marketing-Manager der Durst Industrial Inkjet Application GmbH berufen, die auf die Herstellung und den internationalen Vertrieb von industriellen Fertigungsstraßen zur intelligenten Oberflächenherstellung spezialisiert ist. • Die Faber GmbH, grafischer Fachhändler in

Nordrhein-Westfalen und langjähriges RGF-Mitglied, verstärkt sein Team mit **Frank Ackermann** für den Vertrieb und **Tim Behrens** für die Technik. • Seit Anfang dieses Jahres verstärken zwei neue Führungskräfte das Neschen-Team. **OSCAR MATEO** wird in der zu gründenden Filmolux Deutschland GmbH die Geschäftsführung übernehmen und den Vertrieb von Handelsprodukten in Deutschland verantworten.



SVEN SCHLOBOHM hat die neue Bereichsleiterfunktion Vertrieb Neschen innerhalb der Neschen Coatings inne und damit die Vertriebsverantwortung für Produkte an Distributoren und Tochtergesellschaften. • Der Kennzeichnungsspezialist **Paul Leibinger** hat einen neuen Gebietsver-

kaufsleiter für den Direktvertrieb seiner industriellen Inkjet-Drucker in Baden-Württemberg, der Schweiz und in Vorarlberg. Seit Februar hat **NIKOLAOS PAPPAS** das Vertriebsgebiet von **Manfred Wikenhauser** übernommen, der nach 24 Jahren im Bereich Inkjet in den Ruhestand gegangen ist. • **MARC**



BRAUN ist ab sofort neuer Produktionsleiter von Wolf-Print, einer Division der familiengeführten Wolf-Gruppe in Ingelheim. In dieser Funktion ist er verantwortlich für die gesamte Planung und Organisation der Druckproduktion. • **MARKUS JUDEL**

verantwortet seit dem 1. Januar 2014 die Bereiche Vertrieb, Service und Marketing bei Polar. Er gehört damit der erweiterten Geschäftsleitung an. • Seit



Anfang Februar ist **LARS WOLTERMANN** Leiter Corporate Marketing bei Neschen. • Der bisher beim deutschen Tochterunternehmen des italienischen Feinstpapierherstellers Fedrigoni als Niederlassungsleiter der

Zentrale München und Vertriebsleiter der Region Süd-Deutschland tätige **JULIAN POSCH** übernahm zum 1. März 2014 die Vertriebsleitung der Fedrigoni Austria GmbH. In dieser Position berichtet er an Geschäftsleiter **Marcus Lange**. • Ende Februar ist



Heinz-Joachim Neubürger aus dem Aufsichtsrat der Koenig & Bauer AG ausgeschieden und hat den Vorsitz niedergelegt. Am 7. März hat der Aufsichtsrat **DR. MARTIN HOYOS** einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Dr. Hoyos wurde am 14. Oktober 2013 vom Registergericht Würzburg nach dem Ausscheiden des langjährigen Vorsitzenden **Dieter Rampl** als neues Aufsichtsratsmitglied der Koenig & Bauer AG bestellt und wird sich bei der Hauptversammlung des Druckmaschinenherstellers am 28. Mai den Aktionären zur Wahl stellen.



Roland Schneider von CI Compact



Anapurna M2050

Verlässliche Resultate. Gesicherte Einkünfte.

Wie Roland Schneider von CI Compact feststellt, sind Spezialanwendungen wie Direktdruck auf Glas und die kontinuierliche Auslastung der beste Weg zu einer nachhaltigen Rentabilität. Nichts unterstützt ihn dabei besser und zuverlässiger als die Großformatdrucker von Agfa Graphics.

Die innovativen Drucker aus der Anapurna- und Jeti-Familie kombinieren die neueste Technologie mit herausragender Verarbeitungsqualität. Ergänzt um den Asanti Workflow und die Tinten von Agfa Graphics bilden sie eine integrierte Lösung, deren Bestandteile perfekt aufeinander abgestimmt sind.

Nur so erreicht man höchste Produktivität und beste Rentabilität.

Mehr Informationen finden Sie unter www.agfagraphics.de



STAY AHEAD. WITH AGFA GRAPHICS.

VERHALTEN Von Optimismus in der Druckindustrie kann weiterhin keine Rede sein. Während sich die Stimmung im Verarbeitenden Gewerbe im Februar 2014 weiter steigt, wird die Lage in der Druckindustrie weit weniger optimistisch beurteilt. Die Geschäftserwartungen liegen nun seit acht Monaten in Folge im negativen Bereich. Der Anteil der Druckunternehmer, die mit einer Verbesserung der Geschäftslage rechnen, liegt bei 6% und hat sich damit gegenüber dem Vormonat um einen Prozentpunkt verschlechtert.

Die monatliche Befragung von Unternehmern quer durch alle Branchen des Münchner Ifo-Instituts ist einer der wichtigsten Indikatoren für den aktuellen Zustand der deutschen Wirtschaft. Das Münchner Ifo-Institut ermittelt monatlich durch eine repräsentative Umfrage bei etwa 300 Betrieben die konjunkturelle Situation der Druckindustrie. Ausgewählte Ergebnisse gibt der bvd in seinem Konjunktur-Telegramm bekannt.

VERANTWORTUNGSVOLL WWF International und die Mondi Gruppe haben eine dreijährige strategische Partnerschaft zur Verbesserung des Umweltmanagements in der Verpackungs- und Papierindustrie vereinbart. Die Partnerschaft zwischen dem Verpackungs-, Zellstoff- und Papierproduzenten und der Umweltorganisation soll ein Signal dafür sein, dass das Verankern von Nachhaltigkeit auch wirtschaftlich sinnvoll ist. Die Partnerschaft soll sich darauf konzentrieren, nachhaltiges Wirtschaften in der Branche zu fördern. > www.mondigroup.com > www.wwf.de

ERFOLGREICH Die Wolf-Gruppe Ingelheim beendete ihr Geschäftsjahr 2013 mit einem Umsatzwachstum von 12%. Der Erfolg der Gruppe basiert vor allem auf der Geschäftsentwicklung der Bereiche Mappen24.de (+30%), Wolf-Manufaktur (+8%) und dem im letzten Jahr neu gegründeten Geschenkartikelbereich. Auch die Übernahme der Druckerei Pennrich Druck habe sich positiv auf das Ergebnis ausgewirkt, meldet die Wolf-Gruppe, die sich dem Trend zu sinkenden beziehungsweise stagnierenden Geschäftszahlen in der Branche habe widersetzen können. Geschäftsführer Thorsten Winterheimer sieht seine Strategie der Akquisition und Diversifikation bestätigt. Das Unternehmen, das bis vor wenigen Jahren noch klassischer Akzidenzdrucker war, befindet sich auf dem Weg zu einem innovativen Medienunternehmen. Für die Erweiterung des Portfolios wurden Unternehmen aufgekauft und eigenständig neue Unternehmensbereiche entwickelt. > www.wolf-ingelheim.de

NOMINIERUNG Die Druckerei Lokay aus Reinheim in Hessen ist als herausragend innovatives Unternehmen für den EMAS-Umweltmanagementpreis der Europäischen Kommission nominiert und vertritt als nationaler Gewinner das Land bei der Endausscheidung am 7. April. Eine Jury aus Vertretern des Bundesumweltministeriums, des Umweltbundesamts und des DIHK, zeigte sich von der Leistung des Familienunternehmens überzeugt und lässt Lokay als nationalen Gewinner in der Kategorie »Kleine Organisationen« (bis 50 Beschäftigte) für Deutschland antreten. Lokay war beispielsweise eine der ersten klimaneutralen Druckereien Deutschlands. Sämtliche Maschinen laufen seit Jahren ohne Isopropylalkohol und Lokay setzt ausschließlich mineralölfreie Bio-Druckfarben ein – was bis heute nicht einmal 10% der deutschen Druckereien tun. Die große Lokay-Papierkollektion von Umweltpapieren war die erste ihrer Art in Europa und ist bis heute beispielhaft. > www.lokay.de

**Newsprint Europe
DIGITALDRUCK DES »KURIER«
IN BERLIN GESTARTET**

Am 3. März 2014 startete die digitale Zeitungsdruckerei Newsprint Europe die Produktion der österreichischen Tageszeitung »Kurier« (Wien) in Berlin. Die Exemplare werden in der Newsprint-Europe-Druckerei auf dem Gelände des West-Berliner Pressegrossisten V.V. Vertriebs-Vereinigung gedruckt und in ganz Berlin in den Handel gebracht. Weil dank des Digitaldrucks auf den zeitraubenden Transport verzichtet werden kann, können



Blick in die digitale Zeitungsdruckerei von Newsprint Europe in Berlin.

seit dem 3. März Leser in der deutschen Hauptstadt die tagesaktuelle Ausgabe des »Kurier« kaufen.

»Mit dem »Kurier« übernimmt Newsprint Europe die digitale Produktion einer der renommiertesten Zeitungsmarken im deutschsprachigen Raum«, sagt Ingo Schultz, Produktionsleiter Newsprint Europe.

»Wir haben ein klares Ziel: Heute und in Zukunft als Qualitätsführer im digitalen Zeitungsdruck das Potenzial dieser aussichtsreichen Technologie auszuschöpfen. Es freut uns sehr, dass der Kurier jetzt auf unser Angebot setzt.«

Newsprint Europe ist die größte digitale Zeitungsdruckerei auf dem europäischen Festland. Das Unternehmen ermöglicht die rentable Produktion kleiner Auflagen und erschließt so neue Vermarktungschancen. Die Flexibilität des Verfahrens erlaubt es, die Marktpräsenz kurzfristig dem Bedarf anzupassen. Newsprint Europe druckt in Rom, Mailand und Berlin. Das 2012 gegründete Unternehmen gehört zum Verlagdienstleister IPS Gruppe.

> www.ips-d.de

**Regionale Fertigungsstrategie
KODAK STRUKTURIERT
PLATTENPRODUKTION NEU**

Um die wachsende Nachfrage nach prozessfreien Platten zu ermöglichen, investiert Kodak nach einer entsprechenden Mitteilung in den Ausbau seiner Druckplatten-Fertigungskapazitäten. Gleichzeitig soll die Effizienz der Plattenproduktion gesteigert werden. Gegenwärtig wird die prozessfreie Kodak Sonora in Europa hergestellt und an Kunden in aller Welt geliefert. Kodak plant nun die Erhöhung der Produktionskapazität und die Herstellung der Platte an Standorten in Asien und Amerika.

In Europa hat Kodak in Osterode am Harz eine Fertigungslinie aufgerüstet und die Kapazität für die Sonora-Platte gesteigert. Das Werk hat im November 2013 mit der Lieferung der Platten an Kunden begonnen. In China wurde der Ausbau des Plattenwerkes in Xiamen abgeschlossen, in dem nun ebenfalls Sonora-Platten hergestellt werden. Wie in Osterode steht auch in Xiamen eine Hochgeschwindigkeits-Produktionslinie zur Verfügung. Außerdem will Kodak noch einen Produktionsstandort auswählen, um die Kunden in Nord- und Südamerika besser bedienen zu können. Gleichzeitig wird Kodak die Produktion im englischen Werk Leeds bis Ende 2015 einstellen. Die Kapazitäten dieses Werkes kann Osterode künftig mitbedienen. Diese Maßnahmen kosten Kodak zwischen 30 und 40 Millionen US-Dollar.

Die prozessfreie Kodak Sonora bietet eine Reihe von Vorteilen. So wird der herkömmliche Plattenverarbeitungsschritt komplett überflüssig, ohne dass Einbußen bei Qualität oder Produktivität hingenommen werden müssen. Mehr als 450 Kunden verwenden bereits die Platte.

Wetterauer Druckerei AUCH 2014 ALLE AUFTRÄGE KLIMANEUTRAL

Bereits zum sechsten Mal in Folge hat die Wetterauer Druckerei in Friedberg ihre komplette Jahresproduktion klimaneutral gestellt. Insgesamt wurden für das Jahr 2014 vorab 320 Tonnen CO₂ kompensiert, die beim Druckprozess, für das eingesetzte Papier, die Plattenherstellung, Farbe und auch den Transport anfallen.

»Gerade unsere 80-jährige Firmengeschichte lässt uns zukunftsorientiert zum Wohle künftiger Generationen handeln. Dabei vereinbaren wir Ökonomie und Ökologie mit unseren Druck-Erzeugnissen, indem wir Ökostrom beziehen und vorab alle Aufträge CO₂ kompensiert haben. Unsere Kunden erhalten ohne Aufpreis klimaneutrale Druckprodukte; so schonen sie die Umwelt und fördern das eigene Image«, erklärt Inhaber Andreas Kugland. Partner der Wetterauer Druckerei sind die Klimainitiative des Bundesverband Druck und Medien und die printXmedia Süd GmbH, die wieder die Zertifizierung vorgenommen hat. Die Wetterauer Druckerei setzt ausschließlich auf Klimaprojekte mit Gold-Standard.

➤ www.pxm-sued.de

drupa startet Branchenumfragen

Druckereien wollen wieder mehr investieren

Bis Januar 2017 will die drupa Analysen und Trends der internationalen Druck- und Medienindustrie ermitteln. Jetzt liegen die Ergebnisse des ersten »Global Trends Report« vor. Danach bestätigte sich erwartungsgemäß, dass sich die Druckindustrie in einem Strukturwandel befindet, was sich in Kostensteigerungen bei gleichzeitigem Preisverfall und sinkenden Margen dokumentiert. Doch es gebe Signale für einen wirtschaftlichen Aufwärtstrend.

Quer durch die Bereiche Commercial, Publishing und Packaging wird der Studie zufolge in den kommenden zwölf Monaten kräftig investiert. Treiber seien in den Industrieländern Effizienzsteigerungen und das Schaffen neuer Services, in den Schwellenländern das Auftragsvolumen. Dabei wandle sich die Branche von einer produkt- beziehungsweise technikgetriebenen zu einer servicegetriebenen Industrie.

Erwartungsgemäß spielt der Digitaldruck im Technologie-Mix eine wichtige Rolle. 65% aller Drucker produzieren der Studie zufolge sowohl konventionell als auch digital. Mehr als 30% der Druckereien erzielten

bereits heute ein Viertel ihrer Gewinne mit Digitaldruck. Doch auch der konventionelle Druck ist nach wie vor ein wichtiger Eckpfeiler, was sich auch bei den Investitionsabsichten zeigt: 29% aller befragten Druckereien wollen 2014 in den Bogenoffset investieren.

Etwa 2.500 Entscheider aus 119 Ländern haben sich im 4. Quartal 2013 an der Umfrage beteiligt. Die Gruppe der Befragten setzt aus Druckereien (58%), Zulieferern (21%) und Printbuyern (21%) zusammen. Jeweils im 4. Quartal der Jahre 2014, 2015 und 2016 wird das Expertenpanel erneut befragt, um die weitere Entwicklung zu verfolgen. Alternierend dazu bieten die »drupa Global Insights« jeweils im Juni 2014 und 2015 sowie im Herbst 2016 Einblicke in spezifische Themenblöcke der Industrie. Den Auftakt soll das Thema »Die Auswirkungen des Internets auf Print« im Mai 2014 machen. Hier geht es darum, welchen Einfluss E-Commerce, Digital Marketing, Mass Customisation und IT auf die Welt des Druckens haben.

➤ www.drupa.de

Abendzeitung München INSOLVENZ-ERÖFFNUNG BEANTRAGT

Die »Abendzeitung München« hat die Eröffnung des Insolvenzverfahrens beantragt. »Nachdem sich die Verluste seit 2001 auf rund 70 Millionen Euro summiert haben, das Jahr 2013 mit einem Minus von rund 10 Millionen Euro endete und die Aussichten für 2014 nach zwei weiteren rückläufigen Monaten keine Besserung versprechen, sehen sich die Eigentümer des Hauses, die Familie Friedmann, nicht mehr in der Lage, weitere Mittel zur Verfügung zu stellen«, heißt es in einer Mitteilung des Hauses. Bisher sei das Defizit durch die Auflösung von Rücklagen, den Verkauf des Gebäudes in der Sendlinger Straße, den Verkauf der »AZ Nürnberg« und des »Frankenreport«, die Rundfunkbeteiligungen am Funkhaus Nürnberg, Radio Gong und durch Bareinlagen in Höhe von mehreren Millionen Euro finanziert worden.

»Die Gesellschafter und Mitarbeiter der Abendzeitung hoffen, dass im Insolvenzverfahren ein Investor gefunden werden kann, damit der traditionsreiche Titel weiter erscheinen kann«, heißt es in einer Pressemitteilung. Die Zeitung wird vorerst weiter erscheinen.

RAPID
TRANS UT

Unsere Schnellste!

Zusammentragen · Broschürenfertigung

Neues,
dynamisches Design

Höhere
Produktivität

Automatische
Formatumstellung

Duplex

MKW

www.mkwgmbh.de

**Graphische
Maschinen**

MKW Graphische Maschinen GmbH · D-56766 Ulmen · Am Weiher · Telefon +49 (0)2676 93050

»Geboxte Schrift«

SPENDENAKTION IM KAMPF GEGEN ANALPHABETISMUS

Wladimir Klitschko, längster amtierender Boxweltmeister im Schwergewicht der IBF, WBO und IBO, hat im Rahmen einer Spendenaktion alle 26 Buchstaben des Alphabets mit blauer Farbe auf Leinwand geboxt und damit eine neue charakterstarke Schrift kreiert.

Klitschkos Buchstaben-Gemälde wurden auf Ebay versteigert. Der von Wladimir Klitschko geboxte Font kann kostenfrei auf der E-Commerce-Website des Schriftanbieters Monotype heruntergeladen werden. Hier kann auch auf freiwilliger Basis gespendet werden. Das Geld geht an die beiden Partner der Aktion, die »Klitschko Brothers Foundation« und die Hilfsorganisation »Ein Herz für Kinder«. Die Gelder werden für Bildungsprojekte weltweit eingesetzt, um Analphabetismus zu bekämpfen.



»Sich für wohltätige Zwecke einzusetzen heißt, etwas zurückzugeben. Normalerweise bedeutet das, Hände auf dem roten Teppich zu schüttern und ein bisschen Konversation zu betreiben. Aber das war etwas anderes – ich habe das getan, was ich am besten kann: boxen! Über 250 Millionen Kinder weltweit können nicht lesen und schreiben. Sie haben nur dann eine Zukunft, wenn sie Zugang zu Bildung bekommen – und genau das versuchen wir möglich zu machen«, sagt Wladimir Klitschko.

» www.monotype.com

Europäische Papier- und Kartonindustrie**Weitere Verbesserung der Umwelt-Performance**

Die CEPI (Confederation of European Paper Industries) hat in ihrem jüngsten Bericht zur Nachhaltigkeit der europäischen Zellstoff-, Papier- und Kartonindustrie eine weitere Verbesserung der Umweltperformance in Schlüsselbereichen wie Energie, Recycling und Wasserverbrauch festgestellt. Beim Einsatz von Energie sei man bereits weitgehend autark. 95,2% der Elektrizität würden mithilfe energieeffizienter Kraft-Wärme-Kopplung erzeugt. Gleichzeitig sei der Energieverbrauch in den vergangenen beiden Jahren um 4,7% gesunken. Die Installation von neuen Biomasse-Kesseln habe in den letzten Jahren dazu geführt, dass der Anteil von Bio-Energie derzeit bei 56% liegt. Biobasierte Produkte ersetzen den Verbrauch fossiler Brennstoffe. In der Folge habe die Industrie ihre CO₂-Emissionen pro erzeugter Tonne seit 1990 um 43% gesenkt. Die Industrie nütze zudem die Reststoffe der Papiererzeugung, um Energie zu erzeugen.

Die Umweltqualitäten von Karton werden dadurch unterstrichen, dass das Rohmaterial Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern kommt. Diese sind in Europa eine erneuerbare Ressource, deren Neuzuwachs die Menge an geerntetem Holz übersteige, stellt der Bericht fest. Auf diese Weise seien die europäischen Wälder von 2005 bis 2010 um 512.000 Hektar gewachsen und seien um über 30% größer als in den 1950er Jahren. Die Papier- und Kartonindustrie legt schon aus eigenem Interesse Wert auf die Wälder und unterstützt den Einsatz von Zertifizierungssystemen, um nachhaltige Forstwirtschaft nachzuweisen und zu erhalten.

Auch Wasser ist für die Zellstoffindustrie von grundlegender Bedeutung. Die Zellstoffindustrie in den Mitgliedsländern der CEPI hat 2012 etwa 3,71 Millionen Kubiktonnen Oberflächen- und Grundwasser entnommen und davon 92,3% dem Oberflächenwasser wieder zugeführt, und zwar sauberer als zuvor. Die Holzindustrie setzt große Mengen Wasser ein, doch wird nur ein geringer Teil dieses Wassers wirklich verbraucht – gebunden in Produkten und Reststoffen. Wasser, das während der Produktion entweicht, gilt ebenfalls als verbraucht, doch kann der weitaus überwiegende Teil davon wieder verwendet werden.

82% der Rohmaterialien stammen aus europäischen, verantwortungsbewusst bewirtschafteten Wäldern, aus für Recycling gesammeltem Papier und Karton sowie von europäischen Zulieferern mineralischer und chemischer Grundstoffe. In Europa werden für die Erzeugung von Papier und Karton keine Regenwälder zerstört. Die Kartonverpackungsindustrie ist ein integrierter Teil dieser europäischen, ressourceneffizienten, biobasierten Industrie, sie legt großen Wert auf den Schutz der Umwelt.

» www.procarton.com

» new-technology.procarton.com



Europa ist weltweit führend im Recycling von Papier und Karton. 2012 wurden in Europa fast 58 Millionen Tonnen recycelt. In Prozenten gesehen wurden in den Jahren 2012 und 2011 europaweit 71,7% des Papiers recycelt sowie 81,3% von Verpackungen und Karton.

Stämpfli-Gruppe**STABILES JAHR 2013****MIT LEICHEM UMSATZPLUS**

Die Stämpfli Gruppe behauptete sich auch im Geschäftsjahr 2013 und erzielte ein Umsatzplus von 0,4% auf knapp 64 Mio. Schweizer Franken. Dabei entwickelte sich das Geschäft noch stärker zu den digitalen Medien, wie das Unternehmen mitteilte. Dies zeige sich auch bei der Umsatzsteigerung von über 20% auf der Online-Rechtsinformationsplattform Swisslex, an der der Verlag zu einem Drittel beteiligt ist. Erfolgreich gestartet sei der Verlag Mitte 2013 auch mit dem neuen Webshop der Stämpfli-Buchhandlung. Mit 15% Umsatzplus im Vergleich zum Vorjahr schloss auch der Sachbuchbereich ab.

Die Stämpfli Publikationen AG sicherte sich 2013 zudem wichtige Aufträge. So ist Stämpfli nun für einen Teil der Publikationsprozesskette von Depuy Synthes des Konzerns Johnson & Johnson verantwortlich. Das Wachstum von circa 8% über dem Markt führt Stämpfli auf die Mitte der 1990er-Jahre eingeschlagene Strategie zurück, nicht nur zu drucken, sondern sämtliche Leistungen für die Unternehmens-, Verbands- und Produktkommunikation anzubieten.

Stämpfli vereint vier Unternehmen und beschäftigt rund 360 Mitarbeiter an den Standorten Bern, Zürich, Ettlingen und Warschau. Die Kernkompetenzen der Gruppe liegen in der Konzeption, der Koordination, der Herstellung und im Vertrieb gedruckter und elektronischer Publikationen sowie in der Integration von Publikationssystemen. Für Stämpfli sind die wichtigsten Formen von Publikationen Zeitschriften, Bücher, Kataloge, Broschüren und Online-Publikationen wie E-Shops, E-Commerce sowie Unternehmens- und Verbandswebsites. Die Stämpfli Gruppe wird in der 6. Generation von den Brüdern Dr. Rudolf Stämpfli und Peter Stämpfli geführt.



Vom Erfinder der Druckmaschine. Neue Ideen für Printprofis.

Von der ersten Zylinderdruckmaschine des Friedrich Koenig im Jahre 1811 bis zur Hightech-Bogenoffsetmaschine Rapida 106 und zur Digitaldruckanlage KBA RotaJET von heute war es ein langer Weg. Alle Maschinen waren oder sind jeweils neuester Stand der Druck- und Verfahrenstechnik, mit innovativen und wirtschaftlichen Lösungen für Ihre Anforderungen. Dafür nutzen wir die Ideen und das Know-how des ältesten Druckmaschinenbauers der Welt.



Koenig & Bauer Aktiengesellschaft (KBA)

Tel. +49 (0)931 909-0, kba-wuerzburg@kba.com, www.kba.com

KBA Deutschland GmbH

Tel. +49 (0)351 833-1100, kba-d-gmbh@kba.com





Bildquelle: 123RF.com

Aufträge um jeden Preis?

Bei der Auftragsbeschaffung und -vergabe wird mit harten Bandagen gekämpft. Das ist schon seit Jahren so. Denn es geht für viele Druckereien um jeden Auftrag. Aber muss es auch um jeden Preis sein? Inzwischen mehren sich die Stimmen, die vor einer Eskalation warnen und das Einkaufsverhalten von Agenturen und deren Kunden kritisieren.

Die Digitalisierung hat unser privates und berufliches Leben zweifellos verändert. Die digitalen Kommunikationsformen reichen von E-Commerce-Einkaufsplattformen über soziale Netzwerke und verbinden die vielfältigen Medien miteinander. Für viele mag das ein Segen sein, für die Medienproduktion ist es neben den durchaus vorhandenen Vorteilen jedoch auch ein Fluch. Denn das Medium Print und damit die klassische Printkommunikation haben dadurch offenbar massiv an Wertschätzung verloren.

Zu diesem Schluss kommt der Fachverband Medienproduktions e. V. (f:mp.), der diese besorgniserregenden Tatsachen zum Anlass nimmt, sich kritisch mit dem Einkaufsverhalten in der Branche auseinanderzusetzen und sich für eine überlegte Beschaffungspolitik einzusetzen. Dies darf um so höher bewertet werden, da die Mitglieder des Verbandes nach dessen Angaben immerhin ein Print-Einkaufsvolumen in Höhe von 3,1 Mrd. Euro verantworten. Vorstand und Geschäftsführung des f:mp. sind sich bewusst, dass ihre Stellungnahme lediglich dazu dienen kann, dass Dienstleister und Printbuyer die aktuelle Situation überdenken und sie ihr Verantwortungsbewusstsein für die gesamte Medienindustrie schärfen. Natürlich steht dahinter aber auch die Hoffnung, dass sich daraus zumindest ansatzweise für alle Prozessbeteiligten neue Handlungsmotive für den Printeinkauf ergeben.

Denn auch den Verbandsmitgliedern des f:mp. schade die aktuelle Situation. So sei bei etlichen Auftraggebern das Wissen um die Wirkung von Print vielfach ebenso verloren gegangen wie das Wissen um deren technische Herstellung. Dies, so folgert der f:mp., sei eine Entwicklung, die Schnäppchenjägern Vorschub leiste, die mit ihrem Verhalten den Wert von Kommunikation immer weiter herabstuften.

Werte über Bord werfen?

Durch den stetigen Wandel müssen sich Unternehmen der Medienproduktion technologisch und strategisch permanent neu orientieren und dabei immer wieder neue Anforderungen erfüllen. Wandlungsfähigkeit ist für die gesamte Produktionskette vom Design bis zum Finishing deshalb ein wesentliches Kriterium, um heute zu bestehen und in der Zukunft erfolgreich sein zu können. »Dennoch dürfen die Veränderungen nicht so weit gehen, dass tragende Werte einfach über Bord geworfen werden. Leider ist das in Teilbereichen jedoch bereits geschehen«, schreibt der f:mp in seiner Stellungnahme. Deutlich werde dies am Einkaufsverhalten einiger (vor allem) internationaler Einkaufs- und Produktionsagenturen – teilweise auf Forderung der Kunden. Das habe in den letzten Jahren wahrnehmbare negative Folgen nach sich gezogen. Erschreckend sei dabei, dass solche für die

Medienindustrie ruinösen Vorgehensweisen oft ohne Not von Unternehmen forciert würden, die aus hoch profitablen Branchen kommen. »Die nötige Wertschätzung für zu erbringende Leistungen der Medienindustrie ist hier nicht mehr vorhanden. So haben sich jetzt auch bei Einkäufern in Werbeagenturen, Produktionsagenturen und bei Drucksacheneinkäufern auf Kundenseite Sitten etabliert, die zum Nachdenken anregen sollten.«

Die vom Fachverband beobachteten Methoden sind in der Druckindustrie weitestgehend bekannt und tagtäglich Grund für Unmut. Doch die Wucht der vielen kleinen Ärgernisse werden in ihrer kompakten Zusammenstellung des f:mp. erst wirklich deutlich.

Die täglichen Ärgernisse

- Internationale Einkaufsagenturen nutzen elektronische Kommunikationsmittel, um für Kampagnen bis zu 100 Druckdienstleister und mehr gleichzeitig anzufragen.
- Die Komplexität der Ausschreibungen und der angefragten Produkte ist oft grenzenlos und bindet hohe Ressourcen in den Kalkulationsabteilungen.
- Ausschreibungen werden immer öfter über Internet-Auktionen »verhandelt«.
- Nach umfangreichen Ausschreibungen werden die Preise der günstigsten Anbieter im Nachgang mit webbasierten Niedrigstpreis-Bieter-

Systemen noch weiter nach unten getrieben.

- Die Preise von Online-Druckereien werden gezielt dazu eingesetzt, mittelständische Druckereien mit Billigpreisen zu konfrontieren und dadurch den Preisdruck auf sie zu erhöhen.
- Anfragen werden oft ohne das nötige Fachwissen gestellt. So erhalten Druckereien Anfragen, die gar nicht für den vorhandenen Maschinenpark geeignet sind und auch nicht effizient produziert werden können.
- Anfragen sind häufig sachlich und fachlich nicht eindeutig, unvollständig oder eher unscharf formuliert, sodass eine Kalkulation nahezu unmöglich ist. Vom Dienstleister wird aber ein Preis auf den Punkt verlangt.
- Gleichzeitig werden mögliche Zusatzaufwände aufgrund von Änderungen, Ergänzungen und Erweiterungen im Auftragsfall von vornherein ausgeschlossen. Zusatzkosten durch Änderungen und Abweichungen im laufenden Prozess hat oft der Dienstleister zu tragen.
- Anfragen suggerieren druckbare Daten. Treffen diese dann ein, sind sie oft nicht zu gebrauchen und müssen nachgearbeitet werden. Diskussionen über die dafür entstehenden Kosten sind an der Tagesordnung.
- Daten kommen (zum Teil erheblich) später als angekündigt, der Endtermin ist jedoch bindend.

Der Fachverband Medienproduktoren e. V. (f:mp.) äußert große Bedenken angesichts des Einkaufsverhaltens in der Druckbranche. Vorstand und Geschäftsführung des f:mp. wollen mit ihrer Stellungnahme zum Einkaufsverhalten Anlass dazu geben, dass Printbuyer und Dienstleister ihr Verantwortungsbewusstsein für die Medienindustrie schärfen.



Natürlich werden auch die Preise für Drucksachen durch den marktwirtschaftlichen Wettbewerb geregelt. Aber auch dieser unterliegt Werten und Grundregeln bezüglich Fairness, die eingehalten werden sollten, fordert der f:mp. Leider sei die Entwicklung jedoch an einem Punkt angekommen, an dem nicht nur ein enormer volkswirtschaftlicher Schaden verursacht werde, sondern sich auch die Umgangsformen in der Branche verschärft hätten. Originalton f:mp.: »Die Einkaufsmacht setzt die Branche so unter Druck, dass in Kombination mit mangelnder Fachkompetenz der Printbuyer und einem oft unfairen Geschäftsgebaren das Fortbestehen der Branche ernsthaft gefährdet wird. Das spiegelt sich nicht nur in den Preisverhandlungen, sondern auch in den teilweise utopischen Zahlungszielen wider.«

Leistung wertschätzen

Dass die Branche an der aktuellen Entwicklung nicht unbeteiligt ist, räumt auch der f:mp. ein. Dennoch habe sich die Situation so zuge-spitzt, dass der Fachverband die Grundwerte kooperativer Geschäfts-verhältnisse wieder in den Mittel-punkt stellen möchte. Deshalb formuliert er in seiner Stellungnahme noch einmal Sinn und Zweck der verschiedenen Aufgaben:

1. Printbuying stellt die Herausforderung an den Auftraggeber, ein optimales Produkt zu einem angemessenen Preis zu organisieren. Infolgedessen sollten alle Prozessbeteiligten ihre beste Leistung zu einem Preis anbieten, der dieser Leistung auch entspricht.

2. Printbuyer, die Druckaufträge wesentlich unterhalb der Gestehungskosten platzieren, unterhöhlen den gesamten Markt. Das hat ernste wirtschaftliche Folgen, die in immer weiteren Preiserosionen resultieren.

3. Printbuyer sollten die Leistung und Qualität eines Dienstleisters wertschätzen und respektieren. Die in Auftrag gegebenen Produkte stellen einen Wert dar, der sich nicht zuletzt im Wert der Kommunikation niederschlägt.

Kooperatives Miteinander

Qualitätsverluste können nicht im Sinne eines Auftraggebers sein, der von Printprodukten einen bestimmten Erfolg erwartet. Medienproduktoren und Printbuyer sollten sich als Einkäufer der Verantwortung gegenüber ihren Lieferanten bewusst sein und faire, berechenbare und transparente Verhandlungen »auf Augenhöhe« unter Partnern führen. Ausschreibepraktiken dürfen nicht nur zum Ziel haben, allein den allgünstigsten Einkaufspreis zu erzielen, sondern müssen auch ökologische, sozialpolitische und qualitative Gesichtspunkte berücksichtigen. Printbuyer sowie Werbungtreibende sollten sich darüber im Klaren sein, dass der Einkauf von standardisierten, industriellen Druckprodukten

über den Preis nur eine Seite der Medaille ist. Langfristiges Ziel muss es sein, dass die Auftraggeber in Zusammenarbeit mit Medienproduktoren und Dienstleistern ihre Printprodukte so weiterentwickeln, intelligenter gestalten und positionieren, dass diese im Rahmen der Medienkonvergenz ihre Vorteile ausspielen können. Das ist sicherlich nicht über den Preis zu realisieren, sondern ist ausschließlich Ergebnis eines partnerschaftlichen Miteinanders.

Gemeinsame Sache

Zugleich richtet der f:mp. die dringende Aufforderung an Druckdienstleister, zu realen Preisen anzubieten. Dazu gehöre auch, dass die Maschinen nicht im wörtlichen Sinn »um jeden Preis« ausgelastet würden. Dazu gehöre aber auch der Mut, nicht jede scheinbar lukrative Anfrage zu einem Dumpingpreis anzubieten. »Die Erfahrung sollte gelehrt haben, dass auf Anfragen meist weitere Verhandlungsprozesse folgen, die dann eine zusätzliche Preisreduzierung zum Ziel haben«, warnt der Fachverband.

Was der f:mp. zum Teil sehr diplomatisch formuliert hat, ließe sich auch anders umschreiben. Das aber würde die Situation wahrscheinlich auch nicht retten. Weder auf der einen, noch auf der anderen Seite.

Stattdessen könnten aber Produktioner und Druckereien ihre Kunden darüber informieren, wie oft sie

schon Aufträge gerettet haben, weil Anfragen oder Aufträge von Einkaufsagenturen nicht richtig aufbereitet waren. Damit würde deutlich, dass derjenige, der nur den Preis drückt, noch längst nicht auch eine Ahnung vom Entstehen einer Drucksache hat.

Um so schlimmer ist es dann, wenn Druckereien, nur um an einen Druckauftrag zu kommen, umfangreiche Gestaltungs- und Vorstufenarbeiten anbieten, die quasi im Druckpreis mit enthalten sind. Damit schaden sich die Druckereien nicht nur selbst, sondern auch ihren seriösen Kunden aus der Werbe- und Agenturszene. Dass dies keine Einzelfälle sind, ist vielen Kreativen bekannt. Hier bauen die Druckereien eine neue Front gegen die auf, mit denen sie eigentlich gemeinsame Sache machen und kooperieren sollten.

Auch einmal »Nein« sagen

Ja, es kann durchaus schwer fallen, auch einmal »Nein« zu sagen. Und es gibt sicherlich genügend Gründe, warum man nicht ablehnen möchte. Doch wer seine Kosten kennt, weiß auch, wo die Schmerzgrenze ist. Zudem sind »billige Kunden« oft auch die, die am meisten Arbeit machen. Arbeit, die nicht gebührend bezahlt und entlohnt wird. Das aber kann nicht der Sinn der Sache sein.

» www.f:mp.de

Kreative Druckproduktion mit LED UV-Technologie



Außergewöhnliche Druckqualität

Sechs Farben plus Weiß in einem Druckgang

Transparent-Tinte für hochglänzende Lackeffekte



Acuity LED 1600 Der neue Standard im LED-UV-Druck

Mit der Einführung des Hybriddruckers Acuity LED 1600 für starre und flexible Medien wurde das Qualitätsniveau auf eine neue Stufe gehoben. Dank Fujifilms führender Druckkopf- und Tintentechnologie, die bisher nur in Highend-Flachbettdruckern zum Einsatz kam, wird Sie diese Maschine sicher begeistern. Damit ist sie die Basis für die Erweiterung Ihres Produktportfolios.

Nutzen Sie die Vorteile von Fujifilms fortschrittlicher Drucktechnologie!

Weitere Informationen senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.
grafische_systeme@fujifilm.de



Top-Ergebnisse mit Fujifilms LED-UV- Technologie

- 20m²/Std. max. Geschwindigkeit
- Verarbeitung von temperatur-empfindlichen Materialien
- Geringerer Energiebedarf
- Verlängerte Lampenlebensdauer
- Umweltfreundlicher Druck

AcuityLED1600

POWER TO SUCCEED

FUJIFILM

ALLEINVERTRIEB X-Rite bietet ab sofort die Color Cert-Software im Alleinvertrieb an. Außerdem wird eine Version unter eigener Marke auf den Markt kommen. Die ausschließlich von X-Rite, Esko und autorisierten Händlern vertriebene Color Cert: X-Rite Edition ermöglicht die Prozesssteuerung und -überwachung des Farbmanagements innerhalb einer komplexen Lieferkette durch einfachere Farbkommunikation – angefangen von der ersten Designphase eines Projektes über den Farbauszug bis hin zum Drucksaal.

PARTNERSCHAFT Chili Publish arbeitet in Zukunft mit A&F Computersysteme zusammen. Seit der Gründung im Jahr 1984 hat sich die Schweizer A&F auf die Entwicklung und Implementierung von Lösungen für die Grafikproduktion konzentriert. Im Rahmen der Partnerschaft wird A&F die Online-Bearbeitungstechnologie von Chili Publish integrieren, um sein Angebot mit Editierfunktionen zu erweitern.

ENTSCHEIDUNG Mit AdX Online von ppi Media wird die Nordwest-Zeitung (NWZ) die integrierte Buchungs-, Dispositions-, Auslieferungs- und Abrechnungsprozesse auch für Online-Anzeigen realisieren. Durch die enge Verzahnung, die AdX zwischen dem Anzeigensystem SAP IS-M/AM und den zwei DFP AdServern schafft, arbeitet die NWZ künftig revisionssicher. Eine durchgängige Auftragsnummer und ein identischer Datenbestand ermöglichen das Tracking der Anzeige. ➤ www.ppimedia.de

SUPPORTER Der Softwarespezialist Neo 7even wird 2014 neuer Partner der Fortbildungsreihe »Innovationsmanager Print«. »Die Partnerschaft mit dem Cluster Druck und Printmedien passt hervorragend in unser Unternehmensprofil. Denn die Vernetzung der gesamten Wertschöpfungskette Print und die Förderung von Innovationen in diesem Sektor ermöglichen eines: schneller, agiler und flexibler zu werden«, erklärt Marco Kahler, Business Development Manager des Softwarehauses.

Die Fortbildungsreihe »Innovationsmanager Print« bietet eine Plattform mit Theorie- und Praxisanteilen, wobei Hersteller und Anwender lernen, wie man im Unternehmen konkret zukunftsfähige Strukturen aufbaut. ➤ www.cluster-print.de

ZERTIFIZIERUNG Die PDFX-ready-Expert-Zertifizierung wurde mit neuen Fragen zur PDF/X-4 ergänzt. Mitarbeiter von Mitgliedsfirmen, die erfolgreich das PDFX-ready Creator classic Zertifikat erworben haben, können in einem webbasierten Online-Test ihr vertieftes PDF/X-Wissen prüfen lassen. Bei erfolgreichem Abschluss des Tests erhalten sie das PDFX-ready Certified Expert PDF/X-4 Zertifikat. ➤ www.pdfx-ready.ch

ENTERPRISE SOLUTION Der Autohersteller Peugeot hat Quark ausgewählt, um die Produktion seiner Kataloge zu automatisieren, die jährlich bis zu 500 Verkaufsbroschüren in 15 Sprachen umfassen. Die Publishing Platform nutzt das Know-how von Quark im Dynamic Publishing, um für Peugeot eine Online-Redaktionsplattform zur Verfügung zu stellen, auf die über einen Webbrowser zugegriffen werden kann. Für jedes Fahrzeugmodell gibt es ein Template, das auch Textbausteine und Bilder beinhaltet. Die Peugeot-Teams der einzelnen Länder können auf diese Vorlagen zugreifen und die Kataloge nach vorgegebenen Regeln bearbeiten. Durch die Integration aller Arten von Inhalten – PDF, XML, Microsoft Word, HTML5 – in eine einzelne Unternehmens-Plattform können Unternehmen die Markenkonsistenz fördern. ➤ www.quark.com

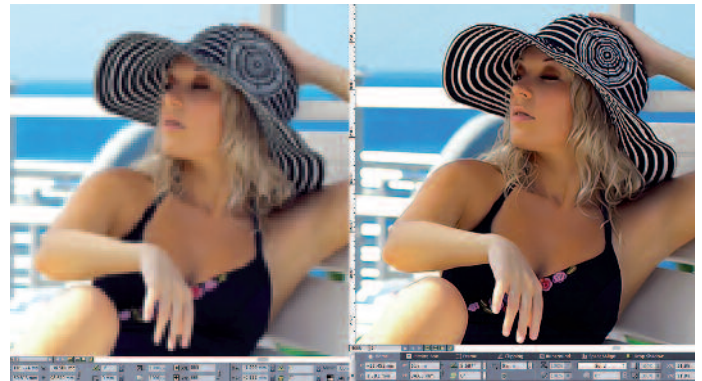
Kostenloses Update für QuarkXPress 10

Verbesserte Performance, ein Zoom bis 8.000% und vieles mehr

Quark kündigte QuarkXPress 10.1 an, ein wichtiges Update für QuarkXPress 10, das für alle Anwender der Version 10 kostenlos ist. Basierend auf Kundenfeedback liefert das Update ein leistungsstarkes Paket mit neuen und verbesserten Funktionen einschließlich eines Zooms bis zu 8.000% und dynamische Hilfslinien. Das neue Update erweitert zudem App Studio Lay-

HTML5-Animationen wie das Hineinfliegen von der Seite, das Ausblenden und Vergrößern von Objekten lässt sich mit dieser Funktion erstellen.

Die neue und komplett überarbeitete Buchfunktion läuft jetzt nahtlos mit Projekten und Layouts, sodass die Anwender ein oder mehrere Layouts zur Nutzung in einem einzelnen Buch festlegen können.



Die Version QuarkXPress 10 brachte bereits eine deutlich verbesserte Darstellung von Bildern. Jetzt wird dies mit dem 8.000%-Zoom nochmals verbessert.

outs in QuarkXPress um HTML5-Animationsfunktionen und bietet Support für die Version 10 der Quark Publishing Platform.

Designer lieben Details. Deshalb bietet Quark jetzt mit 8.000% den tiefsten Zoom im Vergleich zu anderen Layout- und Bildbearbeitungsprogrammen. Damit können Bilder so präzise wie möglich positioniert werden.

Dynamische Hilfslinien erscheinen automatisch, wenn Objekte erstellt, bewegt, vergrößert beziehungsweise verkleinert und dann an anderen Objekten auf der Seite ausgerichtet werden. Die dynamischen Hilfslinien zeigen auch an, wenn Objekte dieselbe Breite oder Höhe wie andere Elemente auf der Seite haben oder wenn mehrere Objekte denselben Abstand von anderen Objekten haben, sodass Objekte gleichmäßig verteilt werden können.

Bücher können Stichwort- und Inhaltsverzeichnisse sowie andere Designelemente wie Farben und Stilvorlagen synchronisieren und können in eine oder mehrere PDF-Dateien exportiert werden. Diese flexible neue Methode ist auch eine ideale Möglichkeit, Publikationen zu erstellen, die unterschiedliche Seitengrößen enthalten sollen oder um Publikationen in Einzelteile aufzuteilen, damit mehrere Layouter gleichzeitig an einer Publikation arbeiten können.

Das Update bietet noch weitere interessante Funktionen. Für viele Anwender dürfte aber weit wichtiger sein, dass QuarkXPress als unbefristete Lizenz erhältlich ist und die Investition einen dauerhaften Wert darstellt. Es ist kein Abonnement erforderlich und die Anwender profitieren von erschwinglichen Supportprogrammen sowie von kostenlosen Upgrades während der einzelnen Versionszyklen.

➤ www.quark.com

Photoshop-Update 3D-PRINTING HÄLT EINZUG IN DIE DESIGNWELT

Adobe hat neue Funktionen für den 3D-Druck in Adobe Photoshop CC vorgestellt. Diese vereinfachen den 3D-Druckprozess und Photoshop CC wird dadurch zum Werkzeug für den Druck von 3D-Modellen. Die neuen in Photoshop CC integrierten Fähigkeiten für den Druck von 3D-Daten sind ab sofort als Bestandteil eines umfassenden Updates der Adobe Creative Cloud verfügbar. Creative Cloud-Mitglieder können damit 3D-Grafiken erstellen, bearbeiten, kontrollieren und drucken. Funktionen wie »Automated Mesh Repair« und »Support Structure Generation« ermöglichen die zuverlässige Erstellung von 3D-Modellen. Mithilfe einer präzisen Vorschau können Kreative die Modelle vor Druckauftrag genau prüfen.

› www.adobe.de

PDFX-ready LEITFADEN APP FÜR IPAD AKTUALISIERT

PDFX-ready hat die iPad App des Leitfadens aktualisiert. Darin sind alle Änderungen des Leitfadens 2014 eingearbeitet. Unter anderem gibt es neue Infos zu den PDFX-ready Zertifizierungen, Ergänzungen zu Farbkonvertierungen und Rendering Intents bei ISONews-paper sowie in InDesign. Auch auf Pantonefarben in CS6 und CC wird im Leitfaden eingegangen. Weiterhin wurde die App umgestaltet. Die App basiert jetzt auf HTML5. Nutzer können somit von einer Volltextsuche, Notiz- und Lesezeichen-Funktionen sowie Social-Media-Sharing und einer verbesserten Seitennavigation profitieren. Die App kommt im Look von iOS 7 daher. Die PDFX-ready App ist ab sofort gratis und kann im App Store geladen und aktualisiert werden.

› www.pdfx-ready.ch

Efi Digital StoreFront Version 7 WEB-TO-PRINT IN NEUER DIMENSION

Efi Digital StoreFront 7 ist die jüngste Version von Efls Web-to-Print-Plattform, die noch im ersten Quartal 2014 an den Start gehen soll. Zur Entwicklung der Web-to-Print-Storefronts für Desktop-, Tablet-PCs und Mobilgeräte dient der integrierte SmartStore Builder mit HTML5-Tools. »Druckdienstleister sind zur Belegung des Neu- und Bestandskundengeschäfts unbedingt angewiesen auf einen zugkräftigen Online-Auftritt mit Branding und anspruchsvollen Browserfunktionen«, meint Dave Minnick, Leiter der Sparte Web2Print bei Efl. »Genau hier kommt Digital StoreFront 7 ins Spiel.« Mit einer Reihe vordefinierter Layouts und Designs ermöglicht der SmartStore Builder die Entwicklung individueller Storefronts.

› www.efi.com

Techkon NEUE FUNKTIONEN BEI SPECTRODENS

Techkon stellt die neue Firmware für SpectroDens und die neue Version der Software SpectroConnect zur Verfügung. Das Unternehmen arbeitet ständig an hilfreichen Erweiterungen und liefert Anwendern wieder kostenlos neue Funktionen für die Qualitätskontrolle. So wurde eine Streifenerkennung implementiert, die auf Basis eines Referenzkeils eine Plausibilitätsprüfung durchführt, um Messfehler zu vermeiden. Die neuen Sollwerte und Toleranzen der gerade aktualisierten ISO 12647-2 stehen ebenfalls im Gerät zur Verfügung. Die alten ISO-Werte werden aufgrund der Übergangszeit parallel angeboten.

› www.techkon.com



enfocus SWITCH¹²

**DIE AUTOMATISIERUNGSLÖSUNG FÜR
UNTERNEHMEN UND BUDGETS JEDER GRÖSSE**

Enfocus Switch ist eine modulare Softwarelösung, mit der Unternehmen jeder Größe die zur Bewältigung ihrer Herausforderungen und besseren Unterstützung ihres Geschäftsbetriebs notwendigen Dateien verwalten können.



Wenn weniger mehr bedeutet

Der Gedanke einer nachhaltigen Produktion zieht in der Druckindustrie immer weitere Kreise. Nicht nur, um ein ›grünes Gewissen‹ zu haben, sondern weil nachhaltiges Wirtschaften in letzter Konsequenz Effizienz- und Kostenvorteile bringt, sehen sich Druckbetriebe heute nach Produktionsverfahren um, die ein Mehr an Nachhaltigkeit ermöglichen.

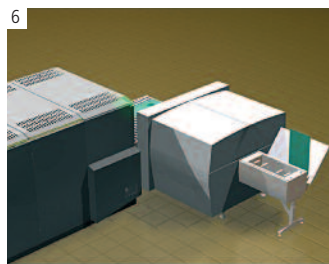
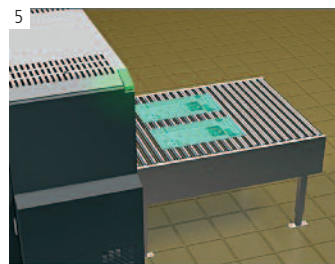
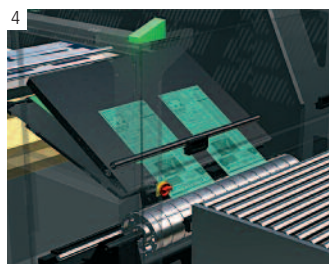
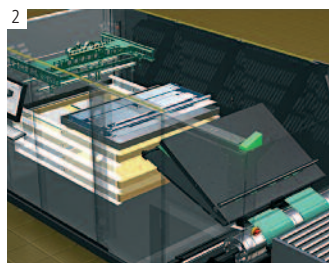
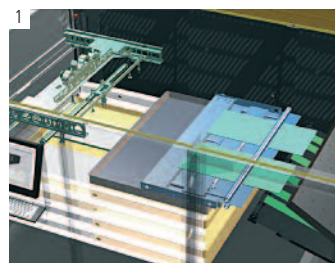
Text und Bilder: Kodak

Der Trend bei den Offsetdruckplatten geht schon seit Längerem zu Produkten, deren Verbrauch an Chemikalien, Wasser und Energie heruntergeschraubt wird. Attribute wie chemikalienreduziert oder chemiearm stehen für Kategorien von Platten, mit denen der Ressourcenverbrauch und die Umweltbelastungen deutlich verringert werden können. In einer anderen Liga spielen prozessfreie Platten. So wurde die Kodak Sonora News als Pendant der im Azidenzdruck (Bogen und Rolle) bereits etablierten Sonora XP für die Anforderungen des Zeitungs- beziehungsweise Coldset-Rollenoffsetdrucks entwickelt.

Schlanker Verarbeitungsprozess

Die Sonora News kommt vollständig ohne den herkömmlichen Verarbeitungsprozess oder einen separaten Nachbehandlungs- oder Spülvorgang aus. Der Plattenprozessor samt Zu- und Ableitungen wird überflüssig, der gesamte damit verbundene Verbrauch an Energie, Wasser, Entwickler, Regenerat, Gummierung oder Auswaschgummierung entfällt. Und wo keine Chemie verbraucht wird, gibt es auch nichts mehr zu entsorgen. Diese Vorteile haben gerade in der Zeitungsproduktion erhebliches Gewicht.

Da Zeitungsbetriebe üblicherweise einige Hundert Druckplatten täglich benötigen, ist die Ersparnis an Energie, Wasser und Verarbeitungschemie beim Umstieg auf die Sonora



Die Grafiken veranschaulichen den einfachen Ablauf der Zeitungs-Druckformherstellung mit der prozessfreien Kodak Sonora News Platte in einem Generation News Plattenbelichter mit Registerstanz- und Abkanteinheit.

entsprechend hoch. In der Druckformherstellung sind aus Backup-Gründen meist zwei oder mehr Plattenlinien in Betrieb. Es lassen sich also mindestens zwei Plattenverarbeitungsanlagen samt damit verbundenem Reinigungs- und Wartungsaufwand einsparen. Zudem werden weniger komplexe und mithin weniger störanfällige Konfigurationen von CtP-Plattenlinien möglich.

Schnell bebildert ...

Wie die Sonora XP hat auch die Sonora News auf ihrem elektrochemisch aufgerauten und anodisierten Aluminiumträger eine einzige ultradünne und negativ arbeitende Polymerschicht, die durch die thermische Bebilderung im CtP-System vernetzt wird. Dank des relativ geringen Energiebedarfs von 150 MJ/cm² lässt sich die Zeitungsdruckplatte schnell

bebildern und zeigt im bebilderten Zustand einen visuell gut erkennbaren Kontrast zwischen druckenden und nicht druckenden Bereichen. Dabei eignet sich die Sonora News für die Bebilderung in modernen Zeitungs-CtP-Systemen. Zu dieser Gattung zählen die vollautomatischen Kodak Generation News Plattenbelichter, die mit der hochauflösenden Kodak Squarespot Thermobebildertechnologie arbeiten und dank einem internen Vorrat von bis zu 1.600 Einzelplatten eine lange kontinuierliche Produktion ohne Eingriffe durch Bedienpersonal ermöglichen. Wird die Sonora News in einem Generation News Belichter (Z-Geschwindigkeitsversion) bebildert, ist ein Durchsatz von 247 Platten (320 mm breit) zu erreichen.

... in den Druck

Nach der Bebilderung kann die Platte prinzipiell gleich in die Druckmaschine eingespannt werden, doch schließt sich in automatischen Zeitungsplattenlinien üblicherweise die Bearbeitung in Registerstanz- und Abkanteinheiten an. Die mitbelichteten Registermarken lassen sich durch darauf sensibilisierte Kameras einwandfrei lesen. Das Gleiche gilt für das Einlesen von 2D-Barcodes (QR-Codes) auf den Platten zur Plattensortierung. Während des Einrichtens der Rotation erlangt die Sonora News ihren druckbereiten Zustand. Die nicht bebilderten Stellen der Schicht werden

beim Anfahren der Druckmaschine durch die Aufnahme von Feuchtmittel auf ihre physikalische Entfernung vorbereitet. Diese Schichtbereiche werden durch die Zügigkeit (Tack) der Druckfarbe von der Platte abgehoben, gelangen mit der Druckfarbe auf das Gummituch und werden über die Makulaturexemplare aus der Rotation befördert. In der Regel ist die Platte nach weniger als 20 Überrollungen freigelassen. Die entfernten Schichtteile wandern nicht unkontrolliert im Farbwerk umher und führen auch nicht zu einem Aufbau auf den Walzen. Dies hat Kodak in umfangreichen Testreihen nachgewiesen. Die Tests sind in einem White Paper dokumentiert, das von der Kodak-Website heruntergeladen werden kann.

Nachhaltige Qualitätsplatte

Zeitungsdruckbetriebe, die sich die Nachhaltigkeitsvorteile der Sonora News zu eigen machen wollen, müssen dies nicht mit Zugeständnissen bei der Druckqualität erkaufen. Im Gegenteil entfallen zahlreiche Variablen der traditionellen Plattenverarbeitung wie Preheat, Entwicklertemperatur oder Verarbeitungsanlage. Folglich gehen Platten mit konstanter Qualität in den Drucksaal. Generell wird die prozessfreie Platte mit einem übertragbaren Rasterwertumfang von 3% bis 97% bei einer Rasterweite von 60/cm sowie der Eignung für frequenzmodulierte Raster mit minimal 36-µm-Punkten den Ansprüchen des qualitativ anspruchsvollen Coldset-Offsetdrucks gerecht. Zudem können Anwender mit der Platte ein breites Auftragspektrum in der Zeitungs- und Semi-commercial-Produktion abdecken. Im Coldset-Druck auf Zeitungspapier erreicht die Sonora News nach Angaben von Kodak eine Auflagenbeständigkeit von 120.000 Drucken. Ihr Pendant für den Akzidenzdruck, die Sonora XP, ist im Heatset-Rollenoffset für 200.000 Drucke und im Bogenoffset für 100.000 Drucke gut.

➤ <http://graphics.kodak.de>

Ab jetzt KODAK SONORA XP AKTIONEN BEI WIFAC GRAPHIA

Nach Einführung der ›PressReady Technology‹ von Kodak mit der prozessfreien Druckplatte Sonora XP soll diese Druckplattentechnologie breiter im Markt eingeführt werden. Daher bietet Wifac gemeinsam mit Kodak gleich zwei unterschiedliche Aktionen an, die für die jeweilige Zielgruppe entwickelt wurden. Beide Promotionen sind ab sofort und bis zum 31. Mai 2014 gültig. Der Sonora XP Environmental Bonus ist für Kunden gedacht, die erst

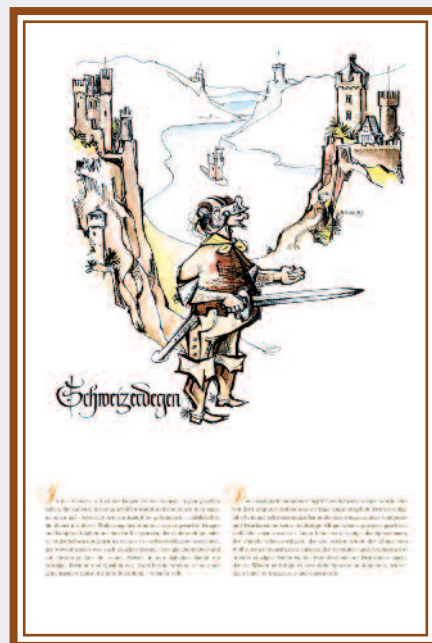


vor Kurzem in neue Computer-to-Plate Technologie investiert haben, oder die zum jetzigen Zeitpunkt keine Neuinvestition in Computer-to-Plate planen. Etliche im Markt befindliche Entwicklungsprozessoren oder Auswaschstationen sind in die Jahre gekommen und verlangen einen erhöhten Reinigungsaufwand und eventuelle Ersatzinvestitionen in neue Walzen etc. Die Kosten der Reinigung, den dadurch entstehenden Personalaufwand, Chemie und/oder Gummierung, sowie der entsprechende Energieverbrauch, können durch den Einsatz der Kodak Sonora XP komplett vermieden werden.

Um den Kunden den Umstieg auf Sonora XP zu erleichtern, bietet Wifac mit dem Sonora XP Environmental Bonus einen Verschrotungsbonus für Auswascheinheiten sowie Entwicklungsprozessoren an. Die Sonora XP Promotion Computer-to-Plate + Workflow ist für die Kunden, die eine Neuinvestition in CtP und Workflow in Planung haben.

➤ www.wifac-graphia.de

DIE DRUCKER- SPRACHE



DAS IDEALE GESCHENK FÜR JÜNGER UND ÄLTERE DER SCHWARZEN KUNST

Zwölf der bekanntesten Begriffe der Druckersprache (Aushängbogen, Schnellschuss, Speiß, Jungfrau, Hochzeit, Ausschlichten, Speck, Schimmelbogen, Zwiebfisch, Blockade, Cicero und Schweizerdegen) umfasst dieser Zyklus mit Zeichnungen von Carlfritz Nicolay und passenden, zeitgemäßen Texten. Jedes Blatt im Format 30 cm x 42 cm.

Einzel zu beziehen für 15,00 € je Blatt oder
12 Blätter im Set für 150,00 € (jeweils plus Versand).

arcus design & verlag oHG,
Ahornweg 20, 56814 Fankel/Mosel
Telefon: 0 26 71 - 38 36
Telefax: 0 26 71 - 38 50
oder im Druckmarkt-Shop im Internet:
www.druckmarkt.de



Agfa Graphics**APOGEE STOREFRONT
ERWEITERT**

Druckdienstleistern, die Web-to-Print im Business-to-Business-Bereich einsetzen, bietet Apogee StoreFront 2.1 jetzt eine Reihe neuer Funktionen. Die Unterstützung für personalisierte Web-Shops ist dabei eine der neuen Hauptfunktionen. Mit Apogee StoreFront lässt sich ein Web-Shop so personalisieren, dass einzelne Benutzer nur jene Produkte und Kategorien sehen, die sie benötigen. Es handelt sich um ein leistungsfähiges Tool für die Einrichtung von E-Commerce-Shops für Händler oder Franchisekanäle sowie für Unternehmen, die in verschiedenen Ländern oder Märkten tätig sind. Version 2.1 bietet auch Unterstützung für Google Analytics und ermöglicht die Feinabstimmung der Geschäfte durch die Überwachung des Kaufverhaltens und der Abschlussraten in einem Geschäft sowie die Effektivität von Werbekampagnen im Internet. Für Druck-sacheneinkäufer gibt es eine neue Historiensuche, die den Nachbestellungs-, Korrektur- und Anpassungsprozess vereinfacht.

Fehler in Dateien können auch nach erfolgter Bestellung mit minimalem Aufwand durch die Druckerei behoben werden. Apogee StoreFront 2.1 macht es zudem leicht, Korrekturen in letzter Minute vorzunehmen, die dann automatisch an den Ablaufplan in der Druckvorstufe weitergeleitet werden können.

Alle Funktionen sind auch in Asanti StoreFront 2.1 verfügbar und bieten Anwendern im Großformatdruck das gleiche Web-to-Print-Interface.

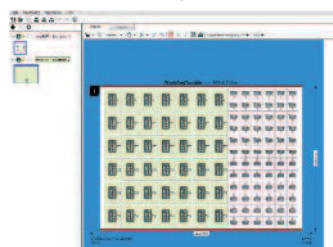
➤ www.agfa.com

➤ www.apogeestorefront.com

Rogler Software**TECHNOIMPOSITION
FÜR SAMMELFORMEN**

Die Rogler Software GmbH integriert mit technoImposition ein leistungsfähiges Modul zur Erstellung von Sammelformen in sein Management-Informationssystem (MIS) technoLogic. Es bietet einen hohen Integrationsgrad, Leistungsfähigkeit und die Möglichkeit, auch komplexe geometrische Formen wie Faltschachteln und Etiketten zu verarbeiten.

Unterschiedliche Druckaufträge in Sammelformen zu produzieren, ist



Die unterschiedlichen Ergebnisse werden am Monitor grafisch dargestellt, der Anwender wählt den passenden Ausschuss aus und überträgt ihn via JDF an die Vorstufe.

zwar nichts Neues, doch in letzter Zeit haben sich gerade Internetdrucker die Vorteile zunutze gemacht und fertigen auf diese Art vor allem Standardprodukte. Aber auch für konventionelle Akzidenzdrucker eröffnen sich in Verbindung mit Sammelformen Möglichkeiten, um die Wirtschaftlichkeit bei einzelnen Produktgruppen deutlich zu steigern. Die Identifikation der passenden Aufträge und das optimale Platzieren auf dem Bogen erforderten bis dato jedoch umfassendes Know-how und waren aufgrund der fehlenden Automatisierungswerkzeuge auch sehr zeitaufwändige Prozesse. »Wir haben mit technoImposition ein leistungsfähiges Modul für die Erstellung von Sammelformen entwickelt und in unser MIS technoLogic integriert. Durch die Integration eröffnet sich dem Anwender eine hohe Benutzerfreundlichkeit und Effizienz über ein extrem breites Produktspektrum hinweg«, erklärt Geschäftsführer Hannes Rogler.

➤ www.rogler.at

Enfocus Switch 12**Neue Version des Automatisierungspioniers mit starken Leistungen**

Enfocus hat Switch 12 freigegeben. Zu den neuen Leistungsmerkmalen der Software zählen die entfernte Administration und eine vereinfachte Verwaltung von Gruppen, sodass Switch 12 jetzt noch vielseitiger einsetzbar ist. Damit erhalten Anwender die Möglichkeit, sich wiederholende Aufgaben beim Erstellen, Empfangen und Sortieren von Dateien zu automatisieren. Darüber hinaus ist es durch die starke Verarbeitungsleistung und die umfassenden Konfigurationsoptionen von Switch möglich, komplexere Geschäftsabläufe zu entwickeln, und beispielsweise Verknüpfungen zu verzweigten und vielschichtigen Unternehmensdaten zu integrieren. Enfocus Switch verbessert bereits bei Tausenden von Unternehmen die Produktivität sowie die Qualität des Dokumenten- und Dateiaustauschs. Switch verknüpft zudem bestehende Systeme mit Drittanwendungen.

Dabei zahlen die Anwender nur für die Funktionalität, die sie zum jeweiligen Zeitpunkt benötigen. Mit Hilfe der einfach zu bedienenden visuellen Benutzeroberfläche von Switch lassen sich Applikationsverknüpfungen einrichten, die Switch dann nahtlos zu einem kundenspezifischen und effizienten Produktionsworkflow zusammenfasst. Ein wesentliches Leistungsmerkmal von Switch 12 ist der Remote Designer. Dieses neue Tool holt die Anwender aus dem Server-Raum und erlaubt ihnen, den Switch-Server zu jedem Zeitpunkt, von jedem Computer und anderen Standorten aus zu administrieren.

Darüber hinaus enthält Switch 12 mehrere neue Funktionen, welche die Verwaltung der Benutzer und Benutzergruppen vereinfachen. Da die Benutzer-Verwaltung vollkommen überarbeitet und die vordefinierten Benutzeraufgaben abgeschafft wurden, hat der Kunde

die Freiheit, Benutzer und Gruppen ohne jede Einschränkung sowie mit allen benötigten Berechtigungen zu konfigurieren. Darüber hinaus erlaubt Switch 12, neue Zugriffsrechte für Einzelbenutzer und Gruppen auf Grundlage eines »Active Directory-Servers« festzulegen. Dadurch ist es nicht mehr notwendig, neue Benutzer und Gruppen in Switch selbst zu erstellen. Die Administratoren müssen diese Benutzer und Gruppen lediglich aus dem Active Directory Dienst importieren und die Zugriffsrechte vorgeben, die für bestimmte Aufträge oder Projekte erforderlich sind.

Switch 12 unterstützt auch neue Konfiguratoren, die es den Benutzern erlauben, ihre Anwendungen zu integrieren und Aufgaben von Drittsoftware zu automatisieren. In Switch 12 enthalten sind Aktualisierungen für die Konfiguratoren der Adobe Creative Cloud und für QuarkXPress. Zudem beinhaltet Switch 12 neue Konfiguratoren für CorelDraw und für HP SmartStream Production Center JDF Control. Switch 12 ist zu den neuesten Betriebssystemen, einschließlich zu Mac OS X Mavericks 10.9 und Windows Version 8.1, kompatibel. Enfocus Switch Version 12 ist für alle Kunden mit gültigem Wartungsvertrag kostenlos und bei impressed verfügbar. Für die Freischaltung muss lediglich der aktuelle Wartungs-Key aktiviert sein.

➤ www.enfocus.com

➤ www.impressed.de

Plate-on-Demand bei Le Figaro

Im Dezember 2013 erneuerte marks-3zet die Plattenproduktion, ohne den laufenden Betrieb zu beeinträchtigen. Damit sichert sich das Lohn-Druckhaus in Tremblay-en-France nahe Paris seinen signifikanten Standortvorteil mit wasserlosem Offset-Druck.

Text und Bild: marks-3zet

Der nördlichste französische Standort der größten Zeitungsdruck-Gruppe des Landes, Riccobono Imprimeurs, produziert im Berliner und Halb-Berliner Format unter anderem die Tageszeitung ›Le Figaro‹, das Wirtschaftsmagazin ›Les Echos‹ aus der Gruppe Le Monde sowie weitere Periodika. Und dies alles im qualitativ hochwertigen, wasserlosen Cold-set-Druck.

Zunehmend kürzere Zeiträume zwischen Redaktionsschluss und Andruckbeginn auf den zehn Türmen der dreifachbreiten KBA Cortina hatten der Vorstufe in den vergangenen Monaten immer höhere Durchsatzleistungen abgefordert. Zwar waren die drei Plattenstraßen der Druckerei bereits mit vollautomatisierten Sortier-Strecken ausgestattet, konnten aber mit insgesamt 260 Panorama-Platten pro Stunde das aktuelle Produktionsvolumen nicht mehr bewältigen.

Ein Austausch der beiden langsamsten Systeme gegen die neueste Belichter-Generation wurde gefordert – natürlich ohne die laufende Produktion zu hemmen. Mit dieser Aufgabe wandten sich CEO Wilfried Souchet und CTO Gilles Déchamps deshalb an das Projekt-Team, das schon vor der Übernahme dieses ehemaligen Geschäftsbereichs der Illies Graphik durch marks-3zet bei vergleichbaren Projekten von sich Reden gemacht hatte. Die Riccobono-Geschäftsleitung wollte durch den Generalunternehmer marks-3zet aus Mülheim ebenfalls diese



marks-3zet hat sein bewährtes Konzept der Plattenlogistik in Tremblay erfolgreich umgesetzt und innerhalb weniger Wochen zur Abnahmereife vorangetrieben.

bewährten schlüsselfertigen Dienstleistungen in Anspruch nehmen.

Operation ›am offenen Herzen‹

Im Dezember 2013 wurden zwei Kodak Generation News Thermal-Belichter und zwei Entwicklungsmaschinen des Typs marks-3zet MWP 863 als High-Speed-Versionen angeliefert. Um die Raum- und Logistik-Planung sowie die Vorinstallation auf einer Außenposition kümmerte sich marks-3zet ebenso wie um den Austausch von je einer Linie innerhalb eines Vormittags. Nachmittags wurde auf der betreffenden Linie die Produktion wieder vollständig aufgenommen.

Mit den Plattenlinien lassen sich nun insgesamt 375 Doppelpplatten pro Stunde herstellen. Durch den Einsatz der Plattenlogistik NELA PlateFlow werden die Druckplatten außerdem exakt zu dem Zeitpunkt produziert, zu dem der tatsächliche Bedarf an der KBA Cortina besteht.

Plate-on-Demand

marks-3zet hat damit sein bewährtes Konzept der Plattenlogistik in Tremblay erneut erfolgreich umgesetzt und innerhalb weniger Wochen zur Abnahmereife gebracht. Schnittstellen zum Seiten-Workflow und Tracking-System sind ebenso implementiert worden wie die Status-Kommunikation aller Komponenten der Plattenherstellung.

›Effiziente Produktion und ideale Verfügbarkeit durch kaskadierte Job-Handhabung fügen sich ideal in die täglichen Auftragsablauf an der KBA Cortina ein. Dank der Generalunternehmenschaft von marks-3zet ist auch dieses Vorstufen-Projekt in unserem Hause gelungen‹, resümiert Gilles Déchamps, technischer Direktor von L'Imprimerie.

› www.marks-3zet.de

Neue MIS-Applikation

ROGLER SOFTWARE INTEGRIERT KLIMANEUTRALES DRUCKEN

Rogler Software, Anbieter von Softwarelösungen, hat den ClimatePartner-Prozess für klimaneutrales Drucken in seine MIS-Lösungen integriert. Anwender von Rogler Software können die individuellen CO₂-Emissionen eines Druckauftrags während der Auftragskalkulation für ihre Kunden ermitteln und auf Wunsch über international anerkannte Klimaschutzprojekte ausgleichen.

›Unsere Kunden können klimaneutrales Drucken ohne Mehraufwand als zusätzliche Dienstleistung im täglichen Geschäft anbieten‹, erklärt Hannes Rogler, Gründer und Geschäftsführer der Rogler Software GmbH. ›Vor allem für größere Druckereien führt beim Thema klimaneutrales Drucken kein Weg mehr an einer MIS-Integration vorbei‹, betont Moritz Lehmkuhl, Geschäftsführer von ClimatePartner. Für den CO₂-Ausgleich greift das System auf international anerkannte Klimaschutzprojekte von ClimatePartner zurück, die unter anderem mit dem Gold Standard zertifiziert sind. Geschäftsführer Hannes Rogler ergänzt: ›Druckereien können den Ausgleich der CO₂-Emissionen direkt in das Angebot für ihre Kunden mit aufnehmen. Auch die Abrechnung läuft automatisch. Der Kompensationsauftrag kann direkt aus der Auftragsverwaltung bestellt werden.‹

Auftragspezifische ID-Nummern sowie Labels zur Kennzeichnung des klimaneutralen Druckprodukts und eine Urkunde für den Kunden, die den CO₂-Ausgleich bestätigt, werden automatisch generiert.

› www.rogler.at

Workflow beschleunigt Großformate

Als Anbieter von Druckvorstufenlösungen dürfte Agfa Graphics allseits bekannt sein. Inzwischen ist das Unternehmen aber auch im Large Format Printing zu Hause und nutzt seine Erfahrungen in der Emulsionstechnik für die Herstellung von UV-Tinten. Partnerschaften mit anderen Herstellern führen zu vielfältigen Lösungen bei Innen- und Außenanwendungen.

Text und Bilder: Agfa

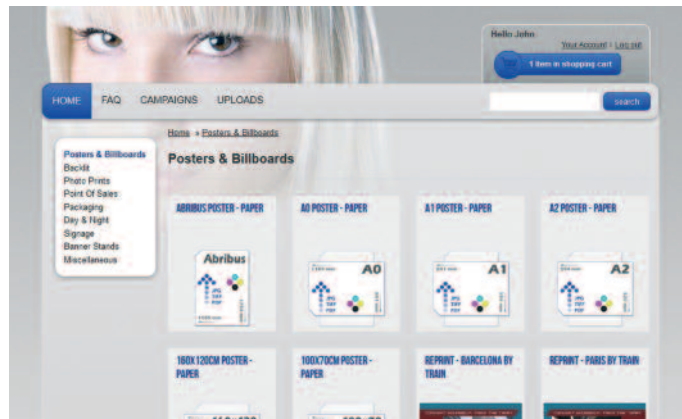
Das Konzept der Large Format Printer von Agfa ermöglicht eine große Palette von Anwendungen auf flexiblen oder starren Materialien in Druckformaten von 2,5 m x 3,2 m bei der Verarbeitung von starren Materialien. Neben dem randlosen Druck ist es ebenso möglich, mehrere Platten parallel zu verarbeiten. Doch auch hier gilt: Erst die intelligente Ansteuerung macht LFP-Drucker wirklich effektiv.

Asanti Production Workflow

In der Praxis ist es üblich, unterschiedliche Software-Komponenten für das Platzieren der Druckdateien, für Preflight, Farbmanagement und Rendering einzusetzen. Mit Asanti Production können diese Elemente in einem einzigen PDF-Workflow zusammengeführt werden, wobei das Rendering auf Basis des Industriestandards APPE (Adobe PDF Print Engine) erfolgt.

Als Produktionszentrale organisiert Asanti Production nach Angaben von Agfa die Datenaufbereitung vom Preflight über das Color Management und den Step-and-Repeat-Funktionen bis zur Ausgabe der Druckdaten. Ebenso sei es möglich, Druckmarken und Konturinformationen für die Weiterverarbeitung wie für das Schneiden automatisiert zu erstellen.

Daher bietet Agfa Graphics in Verbindung mit seinen LFP-Druckern und Asanti als Teil der Gesamtlösung das digitale Schneidsystem Aristo-



Asanti StoreFront ist eine intuitive Cloud-basierte Web-to-Print-Lösung für die Vermarktung von Druckaufträgen über das Internet.

mat TL 1625 an. Der Hochgeschwindigkeitscutter nutzt die Materialvielfalt der Agfa-Drucker, die auf dem für den Dauereinsatz entwickelten Cutter schnell und zuverlässig weiterverarbeitet werden kann.

Asanti Production ermöglicht Automatisierungen im gesamten Produktionsprozess, die auf der laut Agfa Graphics langjährigen Erfahrung in

der Entwicklung von Vorstufenlösungen für den Verpackungs- und Offsetdruck basieren. Das Ergebnis sei eine kostengünstige und durchgängige Lösung, die alle Anforderungen von Anfang bis Ende umfasst und auf diese Weise für konstante Farben und Qualität von den angelieferten Dateien über deren Bearbeitung und Verarbeitung bis hin



Der Layout Editor von Asanti Production ist das Herzstück des neuen Workflows. Nachdem die einzelnen Nutzen analysiert und geprüft sind, können sie bearbeitet und zu einem Druckauftrag zusammengestellt werden.

zum Druck auf unterschiedlichen Systemen Sorge, beschreibt Agfa das Workflow-System. Daneben kombiniert Asanti Einzellösungen der Druckvorstufe in einem integrierten Workflow-System, womit Kosten, Zeitaufwand und Komplexität für die Datenaufbereitung verringert werden sollen.

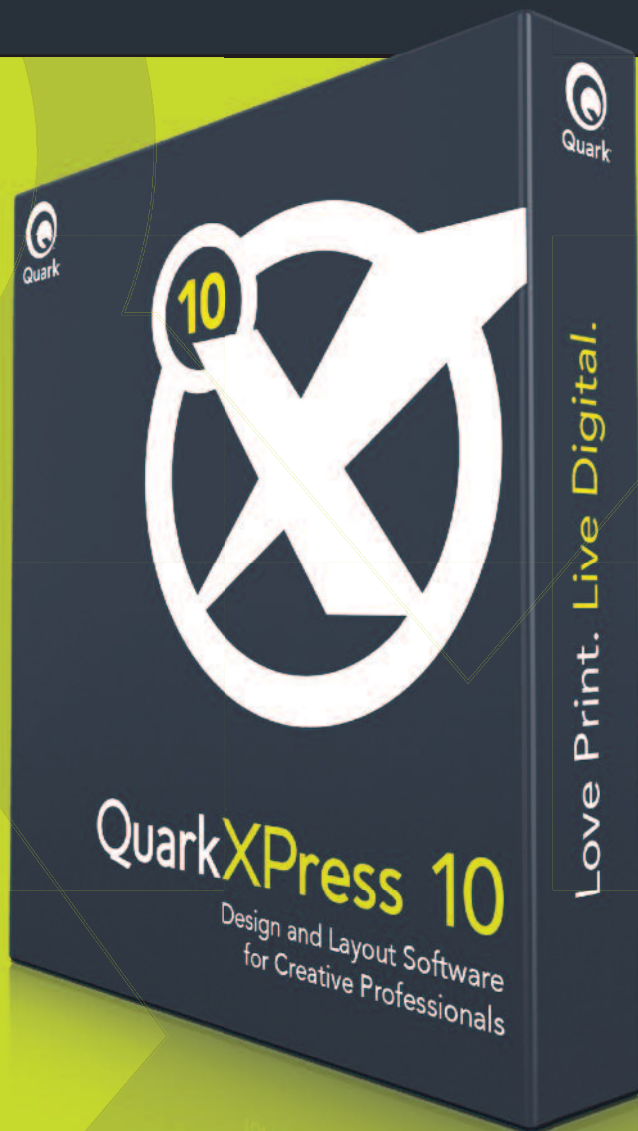
Vermarktung über das Internet

Ergänzt wird diese Lösung durch Asanti StoreFront, eine auf Cloud-Technologie basierende Web-to-Print-Lösung für die Vermarktung von Drucksachen über das Internet. In Asanti StoreFront lassen sich private Shops (Business-to-Business) mit Produkten für ein bestimmtes Unternehmen oder öffentliche Webshops einrichten, die für jeden zugänglich sind (offene Online-Shops). Mit dem Online-Editor können Kunden eigene Dokumente bearbeiten oder Inhalte in vorbereitete Vorlagen einfließen lassen. Darüber hinaus ist es möglich, Druckaufträge von hochgeladenen Dateien zu generieren. Asanti Production lädt und verarbeitet die Bestellungen aus StoreFront automatisch, erstellt mit dem integrierten Step-and-Repeat-Modul automatisiert eine Druckform inklusive der notwendigen Druckmarken für nachgelagerte Weiterverarbeitungsprozesse.

➤ www.agfagraphics.de

XPress Yourself!

Kreativer Ausdruck erfordert die richtigen Werkzeuge. QuarkXPress 10 wurde vollständig überarbeitet, so dass es jetzt fantastische Grafiken ausgibt, über virtuose Produktivitätsfunktionen verfügt und eine Designoberfläche bereitstellt, die Ihrer Kreativität Flügel verleiht.



Über 50 neue und verbesserte Funktionen

Xe Xenon Graphics Engine
Vielseitige Echtzeitausgabe von PDF-, Photoshop- und TIFF-Dateien

 **Unterstützung von HiDPI- und Retina®-Displays**
Schöpfen Sie die Displaytechnologie der neuen Generation voll aus

 **Designinhalte für Tablet- und Smartphone-Apps**
Erstellen Sie preisgekrönte Apps für iPad, iPhone, Android und andere mobile Geräte.

 **Moderne und optimierte Benutzeroberfläche**
Durch das weiterentwickelte Anwendererlebnis können Sie schneller und flüssiger arbeiten

www.quark.com/10

QuarkXPress 10 ist kompatibel mit Mac OS 10.7.5 (Lion®), Mac OS X 10.8.x (Mountain Lion®), Mac OS 10.9.x (Mavericks®), Microsoft Windows 7 (32 und 64 Bit), Windows 8 (32 und 64 Bit) und ist verfügbar als unbefristete Lizenz via Download oder DVD.

SORTIMENT OPTIMIERT PaperlinX hat sein LFP Produktportfolio optimiert und weitere Produkte aufgenommen. Im neuen Produktkatalog wird das komplette Sortiment präsentiert, das die Medien für wasserbasierte, Solvent-, Latex- und UV-Tinten umfasst und eine breite Auswahl an Schutzlaminaten, Kaschierfolien und Displaysystemen. Neu sind unter anderem die Qualitäten aus der Canvas-Metallic-Produktreihe. Es handelt



sich dabei um ein beschichtetes Mischgewebe, das aus 35% Baumwolle und 75% Polyester besteht. In die Beschichtung wurden spezielle fluoreszierende metallische Pigmente eingearbeitet, die dem Produkt eine Anmutung wie Perlmutter verleihen. > www.paperlinx.com

WETTBEWERBSFÄHIGKEIT STEIGERN Mit einem neuen Sammelhefter Tempo E220 von Müller Martini will die auf die Weiterverarbeitung von Publikumszeitschriften, Katalogen und Beilagen spezialisierte HeiRa GmbH in Gernsheim ihre Nettogleistung erhöhen. Inhaber Klaus Heist will zugleich die Qualität der Produkte optimieren und die Wettbewerbsfähigkeit steigern. > www.mullermartini.com

TECHNOLOGIESPRUNG ÜBERWUNDEN Dass bei Nya Wermlands-Tidningen im schwedischen Karlstad seit 1996 auf demselben Ferag-System produziert wird, spricht für die Qualität der Technik aus Hinwil. Genauso bemerkenswert ist die Tatsache, dass auch nach 17 Jahren ein technisches Upgrade mit Ferag-Komponenten der neusten Generation möglich ist. Zwischen Oktober und November 2013 wurde die alte Technik im Dreifalzbereich mit einer StreamFold-Dreifalzzlinie, einem Paketkreuzleger MultiStack und der Navigator-Steuerung auf den neuesten technischen Stand gebracht. > www.ferag.com



ENERGIEVERBRAUCH GESENKT Intuitives Handling, hohe ökologische Standards und erweiterte Sicherheitsfeatures sind laut Konica Minolta die Merkmale der neuen Farb-MFP bizhub C3350 und C3850 sowie der Schwarz-Weiß-Systeme 3320/4020. Druck- und Kopierjobs erledigen die Systeme mit einer Geschwindigkeit von 33 bis zu 40 Seiten pro Minute. Alle Systeme besitzen eine verbesserte Öko-Bilanz und punkten nach Herstellerangaben durch Energieeffizienz. So sei der Energieverbrauch im programmierbaren Schlafmodus auf weniger als 0,5 Watt gesenkt worden. > www.konicaminolta.de

RECYCLINGFÄHIGE PAPIERE Bei einigen Papieren, die mit wasserbasierten Tinten bedruckt werden, kann die Druckfarbe während des Deinking-Prozesses nicht oder nur unvollständig aus dem Papier gelöst werden. Mitsubishi HiTec Paper bietet mit JetScript DL 9084 ein deinkbares, mit einer speziellen Schicht versehenes gestrichenes Inkjetpapier für den Highspeed-Inkjet-Druck, bei dem der Großteil der Tinte in der Beschichtung fixiert wird und nicht tief in die Papierfasern eindringt. Die Farbeingangsschicht führe zudem zu hoher optischer Densität, so der Hersteller. Die INGEDE habe diese Eigenschaften bestätigt und zertifiziert. > www.mitsubishi-paper.com

**systemform
AWARD OF EXCELLENCE FÜR
DEN TAGESFORMULARKALENDER**

Der gregor award gehört zu den bedeutendsten Wettbewerben der Druck- und Medienbranche in Europa. Mit dem TagesFormularKalendar hat die systemform Datenbelege GmbH den Award of Excellence 2014 erhalten. Diese Auszeichnung für außergewöhnliche Einzelleistungen wurde systemform für »Idee und Realisation« verliehen. Der internationale Wettbewerb zeichnet Kalender mit besonders innovativer Gestaltung aus.



Insgesamt wurden 996 Kalender zum Wettbewerb eingereicht. Veranstalter der weltweit größten Kalenderausstellung sind der Graphische Klub Stuttgart e. V., das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg und der Verband Druck und Medien in Baden-Württemberg.

Der prämierte Kalender der systemform Datenbelege GmbH überzeugt vor allem durch seine Vielseitigkeit: Funktionale Elemente wie Datum, Feiertage, Jahrescountdown oder Flächen für Notizen sind mit witzigen Bereichen wie Stimmungsbarometer, Essensplaner oder einer Tagesbewertung kombiniert. Das Ganze ist selbstverständlich immer mit einem Augenzwinkern zu verstehen.

Entwickelt wurde das Kalenderkonzept für ein Weihnachtsmailing, das die Priener an ihre Kunden und Geschäftspartner verschickt haben. Die kreativen Köpfe hinter dem Projekt sind die Designerin Anje Jäger und der Konzeptioner Alexander Schierl.

> www.systemform-datenbelege.de

**Galledia AG
INVESTITION IN HEIDELBERG-
TECHNOLOGIE**

Die Galledia AG investiert in ihren Produktionsstandort Flawil. Im Drucksaal werden die Kapazitäten um eine Speedmaster XL 106-8-P mit einer Fortdruckgeschwindigkeit von 18.000 Bogen pro Stunde im Wendebetrieb verstärkt. Der Langperfektor ist mit Autoplate XL und Prinect Inpress Control ausgestattet und wird am Prinect Press Center mit integriertem Großmonitor bedient. Analog zur bestehenden Technik wird die Speedmaster XL



Ab Frühjahr wird die Galledia AG mit 26 Druckwerken von Heidelberg im Format 70 x 100 cm produzieren. Der CEO Pascal Schwarz (rechts) mit Franz Lustenberger, Leiter Produktion (links), sowie Michael Knörle, Leiter Verkauf Press, Postpress und Digital bei Heidelberg Schweiz.

106-8-P in den Druckerei-Workflow Prinect integriert. Zusammen mit einer Speedmaster XL 105-10-P, einer Speedmaster XL 105-5+L und einer ebenso neuen Speedmaster SM 102-2-P wird das Druckereunternehmen ab diesem Frühjahr auf insgesamt 26 Druckwerken im 70/100er-Format von Heidelberg produzieren.

Mit ihren jüngsten Investitionen stellt die Galledia AG die notwendigen Kapazitäten zur Bewältigung des stark gewachsenen Auftragsvolumens bereit. Nachdem durch den Zusammenschluss mit der Rheintaler Druckerei und Verlag AG im Zeitschriftenbereich ein Zuwachs auf 22 Titel mit jährlich rund 250 Ausgaben zu verzeichnen ist, hat mit der Übernahme der UD Print Luzern auch das Volumen bei den Werbedrucksachen stark zugenommen.

> www.ch.heidelberg.com

Mimaki

PRODUKTINNOVATIONEN AUF DER C:PRINT

Mimaki Engineering hat Anfang Februar eine weiterentwickelte Version seiner Modellreihe JV33 als leistungsstärksten Vertreter seiner Art vorgestellt. Wesentliches Leistungsmerkmal des »neuen« Druckers ist die als Mimaki Advanced Pass System (MAPS) bezeichnete Technologie mit erweitertem Zwischenpass. Dieses Konzept gewährleistet, dass die Streifenbildung verringert oder verhindert wird, indem im produktionsintensiven Modus meh-



rere Druckdurchgänge ausgeführt werden. Das MAPS-System erlaubt es, die Geschwindigkeit um weitere 10% zu steigern.

Ebenfalls präsentierte Mimaki die Personalisierung von Werbearbeiten. Hierfür hatte das Unternehmen unter anderem seine Inkjet-Modelle UJF-3042 und UJF-6042 eingesetzt. Diese UV-Flachbettdrucker mit LED-Härtung und mehreren Farboptionen drucken in Fotoqualität direkt auf Substrate mit einer Stärke von bis zu 150 mm. Das Ergebnis ist eine brillante Bildqualität, wie man sie von einem Highend-Produkt erwarten kann. Diese beiden Modelle unterstützen bis zu sechs Farben, Weiß, Klarlack und Primer.
 > www.mimakieurope.com

Müller Martini am Druckforum in Filderstadt

Fit für die Zukunft mit modularen Systemen

Strukturwandel, Branchenkrise, mediale Revolution. Die Medienindustrie verändert sich – hat sich schon seit jeher verändert. »Die erste Medienkrise liegt schon 500 Jahre zurück«, brachte es Jürgen Bender, Geschäftsführer von Müller Martini Deutschland, bei seiner Einführungsrede auf den Punkt. »Damals begann Johannes Gutenberg, mit beweglichen Lettern Bibeln in Serie herzustellen und zahllose Kopisten in den Klöstern mussten um ihre Zukunft bangen.« Trotzdem blieb das handgeschriebene Buch über Jahrhunderte noch ein beliebtes Produkt und Statussymbol. Genauso verhielt es sich bei der Zeitung, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts bei der Einführung des Radios totgesagt wurde und das Radio wiederum, das vom Fernseher hätte verdrängt werden sollen. Fakt ist: Es gibt diese Medien alle noch, aber in veränderter Form. »So verdrängt das Internet auch nicht das Printprodukt«, sagte Jürgen Bender, »aber große Veränderungen sind nicht abzustreiten. Deshalb ist die grafische Branche gezwungen, sich neu zu finden.« Jürgen Bender ist überzeugt: »Wer sich den Veränderungen anpasst, wer reagiert und agiert, der hat auch eine Zukunft.«

Und die sieht Müller Martini in modularen Systemen. Adrian Mayr, Leiter Product Management von Müller Martini, zeigte am Beispiel des Fotobuches auf, welche Anforderungen sich für die Weiterverarbeitung aufgrund der Variabilität bei Inhalt, Dicke und Format ergeben und wie dies die Prozesse beeinflusst. Müller Martini setzt auf Systeme, mit denen konventionell und digital gedruckte Produkte weiterverarbeitet werden können. »Deshalb bieten diese Systeme den Kunden einen hohen Investitionsschutz«, betonte Adrian Mayr. Die Vorteile modularer Systeme hat die Schweizer Paul Bütiger AG in Biberist bereits erkannt. Der Schweizer Hersteller von Beilagen für Medikamente verarbeitet konventionell und digital gedruckte Produkte auf einem Sammelhefter Presto II Digital. Denn Kleinauflagen hätten an Bedeutung gewonnen, unterstrich Geschäftsführer Paul Bütiger beim Druckforum per Videobotschaft: »Digitaldruck rechnet sich bei uns nur für Klein- und Kleinstauflagen. Offset ist inzwischen auch für Auflagen ab 1.000 Exemplaren genug leistungsfähig und kostengünstiger.«

Die Verhältnisse seien aber bei jedem Kunden anders, stellte Adrian Mayr fest. Es empfehle sich, jede Situation individuell anzuschauen. Mit modularen Systemen von Müller Martini seien Betriebe für eine digitale Zukunft wie auch für eine Zukunft mit Offset gerüstet. Wer noch ausschließlich Offset druckt, kann seinen Müller-Martini-Sammelhefter jederzeit mit der Digital-Option erweitern und ihn für kombinierte Anwendungen einsetzen.

> www.mullermartini.com

manroland

DIE 10. DRUCKMASCHINE FÜR LANA IN KROATIEN

Lana, einer der größten Verpackungsdrucker in der Adria-Region, hat eine neue Roland 700 angeschafft. Bei 9 installierten manroland Maschinen, könnte man meinen, dass auch hier die Entscheidung schon im Vorfeld gefallen war. Tatsächlich aber war sie das Ergebnis detaillierter technischer Untersuchungen, die auch die technische Weiterentwicklung des weltweiten Wettbewerbs mit einbezogen. Lanas geschäftsführender Direktor Ivan Turkaj: »Für jede neue Investition benötigen wir für eine genaue und fundierte Untersuchungen der weltweit vorhandenen Technik gewöhnlich drei Monate an Zeit. Wir erhielten einige sehr komplex verarbeitete hochwertige Drucksachen – die gleichen, die wir auch täglich in unserem Geschäft sehen. Darum entschieden wir uns erneut, in eine manroland zu investieren. Der Eigentümer und Geschäftsführer von Lana ergänzend: »Nach dem Besuch der Produktion bei manroland waren wir beeindruckt vom hohen Grad der Organisation, von der Zahl der Druckwerke und der Qualitätskontrolle, die ganz und gar einmalig in der Welt ist.«
 »Mit dem Vergleich des lokalen Service und dem Vergleich der Logistik von manroland mit anderen, sind wir mehr als sicher, für die Zukunft richtig entschieden zu haben.«

> www.manroland.com

Michael Mittelhaus

prepress consultant

Willkommen in der Welt von
 CtP, Workflow und der JDF-gestützten Integration
 der digitalen Druckvorstufe in der Druckerei.

Den aktuellen Newsletter lesen Sie unter
www.mittelhaus.com



Canon

ZWEI GROSSFORMATMODELLE FÜR POSTER UND POS-PLAKATE

Canon bietet zwei neue 6-Farbdrukker der Baureihe imagePrograf an. Bei den beiden neuen Modellen imagePrograf iPF6400SE mit dem Format 61 cm und iPF8400SE mit dem Format 111,8 cm steht das »SE« für Speed und Economy. Dabei stehen Funktionen im Vordergrund, die für den Inhouse-Druck von Postern und POS-Plakaten am wichtigsten sind. Die Drucker produzieren Poster der Größe A1 auf beschichtetem Papier mithilfe der Funktion »Fast Mode« in lediglich einer Minute und zeichnen sich laut Canon durch geringe Investitions- und Betriebskosten aus.

Ein wesentliches Merkmal der neuen Modelle ist das 6-Farbtintenpaket LUCIA-EX, das auf Pigment statt auf Farbstoffbasis die lange Haltbarkeit der gedruckten Bilder sicherstellen soll und mit einer Vielzahl von Medien kompatibel ist. Die Modelle iPF6400SE und iPF8400SE zeichnen sich außerdem durch einen als Zubehör erhältlichen größeren Tintenbehälter aus (300 ml und 700 ml im Vergleich zu den Standardgrößen von 130 ml beziehungsweise 330 ml). Die Tintenzwischentanks ermöglichen den ununterbrochenen Druck durch den Austausch der Tintentanks während des Betriebs und sorgen so für kürzere Stillstandzeiten.

Der in vielen Firmenräumen verfügbare Raum wurde bei der kompakten Gestaltung der Maschinen ebenfalls berücksichtigt, sodass der Platzbedarf des Modells iPF6400SE um fast 20% geringer ausfällt als der des imagePrograf iPF6400 oder iPF6400S.

➤ www.canon.ch

Papier Union

DER NEUE DIGITALKATALOG

Der Digitalmarkt befindet sich in einem ständigen Wandel. Regelmäßig werden neue Druck-Aggregate oder Substrate vorgestellt. Einen Überblick über alle Produkte der Papier Union im Bereich des Digitaldrucks gibt jetzt der neue 60 Seiten umfassende Digitaldruck-Katalog des Großhändlers. Ob Medien zum klassischen Bilderdruck, Naturpapiere, Feinstpapiere, Karton für Verpackungsdruck oder Spezialitäten – der Digitalcatalog der Papier Union bietet einen umfassenden Überblick über Innovationen und Einsatzmöglichkeiten von Medien.

Besonders interessant ist die Spider Grafik, die zu jedem Substrat Informationen über Einsatzmöglichkeiten auf der HP Indigo oder Drucksystemen von Ricoh, Konica Minolta, Xerox und Kodak Nexpress gibt. Ebenfalls im Digitalcatalog der Pa-



pier Union vertreten: das neue Chromolux digital. Mit ihm lassen sich die Vorteile des Digitaldrucks mit dem Glanz und der luxuriösen Haptik des Premiumkartons Chromolux kombinieren.

Chromolux digital ist bei der Papier Union aktuell in vier Oberflächen und in sechs Flächengewichten von 210 bis 350 g/m² verfügbar: high white für Lasersysteme & Indigo, pearl white für Indigo und color red & color black für Indigo.

➤ www.papierunion.de

Europapremiere bei Screen TRUEPRESS JETW3200W VORGESTELLT

Nach der Vorführung eines Prototyps auf der Fespa im Juni letzten Jahres in London hat Screen Europe die neue Großformat-Druckmaschine Truepress Jet W3200UV jetzt offiziell auf den Markt gebracht. Die Truepress Jet W3200UV ist eine Flachbett-Inkjet-Druckmaschine und verfügt über Leistungsmerkmale und Funktionen, die üblicherweise in kostspieligeren Systemen zu finden sind. Bedruckt werden können Karton oder Papier mit einem



Druckereien und Händler nahmen an der Inca-Werksbesichtigung teil, um sich von dem strengen Qualitätskontrollprozess zu überzeugen, den die Truepress vor der Auslieferung durchlaufen muss, um die hohe Qualität und Produktivität von max. 85 m²/Stunde zu gewährleisten.

maximalen Format von 3,2 m x 1,6 m und einer Stärke von bis zu 50 mm sowie mehrere kleinere Bogenformate gleichzeitig. Das Drucksystem arbeitet mit Truepress-Tinten, die sich nach Angaben des Herstellers durch hohe Auflösung und Druckqualität mit großem Farbraum und guter Biege- und Schnittfestigkeit der Substrate auszeichnen. Das System arbeitet wahlweise in den Farboptionen CMYK plus Light Cyan, Light Magenta und Weiß.

Zu den neuen Funktionen der Maschine gehören unter anderem die Nozzle-Mapping-Technologie, die automatische Reinigung, das Absaugungssystem und die präzise Positionierung der 14 Picoliter kleinen Farbtropfen.

➤ www.screen europe.com

Senefelder Misset, Niederlande AUS ZWEI MACH EINS MIT UNIDRUM

Bei Senefelder Misset im holländischen Doetinchem gibt UniDrum-Technologie von Ferag den Takt an. Die Sammelhefttrommel produziert das Zeitschriftenvolumen, wofür bisher zwei Sammelhefter konventioneller Bauart im Einsatz standen. Und sie schafft darüber hinaus Reserven. Senefelder Misset produziert auf 16- und 72-Seiten-Heatsetmaschinen Zeitschriften mit Auflagen zwischen 10.000 und 180.000 Exemplaren und Umfängen von 60

bis 132 Seiten. Mit Produktionsgeschwindigkeiten von 40.000 Ex./h passt die UniDrum 350 in das heterogene Auftragsgefüge. Senefelder Misset steigerte die Produktivität, senkte die Stückkosten und ist bis in untere Auflagenbereiche wettbewerbsfähig. Die Verarbeitungslinie sichert den Prozess im durchgängigen Inline-Verfahren, vom Zusammentragen der Falzbogen bis zur Bereitstellung der versandbereiten, palettierten Zeitschriften. Direkt an die UniDrum folgt der Dreiseitenbeschnitt in einer Schneidetrommel SNT-50. Analog zur UniDrum geschehen die Voreinstellungen bei Auftragswechsel auch in der Schneidetrommel vollautomatisch über PreTronic.

➤ www.ferag.com

EUROPE'S INDUSTRY DNA

© Fotolia



EDP AWARDS 2013/2014

Jedes Jahr treffen sich Experten und Fachjournalisten der führenden europäischen Fachzeitschriften für digitale Produktion, um die aktuellsten technologischen Entwicklungen zu evaluieren und zu bewerten. Die Produktauswahl reicht von Software über Digitaldruckmaschinen, Peripherie, Endverarbeitung und Veredelung bis hin zu Tinten und Druckmaterialien.

Aus allen Einreichungen wird das beste Produkt jeder Kategorie mit dem EDP Award geehrt. Diese Beurteilung soll den Anwender in seiner Kaufentscheidung unterstützen und dem Hersteller eine Wertsteigerung seines Produktes vermitteln.

Im vergangenen Jahr wurde 23 Trophäen für die Besten in ihrer Kategorien vergeben. Welche Produkte mit welcher Begründung gewonnen haben, finden Sie auf www.edp-award.org, wo der technische Report, basierend auf allen Einreichungen, zum Download bereitsteht.

Ebenfalls auf der Website finden Sie alle aktuellen Einreichungen des Awards 2014. Die Gewinner dieses Jahres werden am 21. Mai anlässlich der Fespa Digital in München verkündet.



Mitglieder Magazine 2014:

Austria	BeNeLux	Czech Republic	Denmark	Finland	France	Germany	Greece
Hungary, Romania	Italy	Norway	Poland	Russia	Spain	Sweden	Switzerland

Doppelter Erfolg

ZWEITE ROLAND 700 FÜR DIE OFFSETDRUCKEREI SCHWARZACH

Nur wenige Monate nachdem die Roland 707 LV HS bei der Offsetdruckerei Schwarzach GmbH installiert wurde, hat sich das Voralberger Unternehmen im November 2013 erneut für eine manroland-Maschine entschlossen, diesmal mit UV Ausstattung. Mit dieser zweiten Bestellung geht die Erfolgsgeschichte der Offsetdruckerei Schwarzach und Roland 700 bereits über 80 Werke lang – ein Beweis der engen Partnerschaft. Ing. Eduard Fischer, Geschäftsführer der Druckerei, sagte, dass es die Performance der neu installierten Roland 707 LV HS einfacher gemacht hatte, erneut für eine manroland zu entscheiden. Die Offsetdruckerei Schwarzach GmbH produziert am Voralberger Standort Verpackungslösungen für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie, für die Süßwaren- und Kosmetikindustrie. Sie produziert mehr als 20.000 Tonnen Faltschachteln und Etiketten im Jahr.



»Wenn wir uns den Betrieb der neuen Roland 707 LV HS ansehen«, sagt **Johannes Knapp**, technischer Be-

triebsleiter, »dann erkennen wir eine Steigerung in der Qualität und vor allem in der Qualitätssicherung. Durch die Neuinvestitionen in den InlineColorPilot, der Inlinemessung in der Druckmaschine, und des neuen InlineInspectors 2.0 mit pdf-Erkennung, gelingt es uns schon wesentlich früher Bogen in der gewünschten Qualität zu liefern und diese noch besser über die gesamte Auflage konstant auf hohem Niveau zu gewährleisten.«

➤ www.manroland.com

Rheinisch-Bergische Druckerei

Edle Publikationen mit Lack im wasserlosen Coldset-Druck

Seit vier Jahren druckt die Rheinisch-Bergische Druckerei (RBD) in Düsseldorf auf einer KBA Cortina die »Rheinische Post« im wasserlosen Offsetverfahren. Hinzu kommen Anzeigenblätter, Sonderpublikationen und Beilagen auf unterschiedlichen Papieren in hoher Qualität. Um die Produktion von Magazinen, Zeitschriften, News-Broschüren und anderen akzidenzähnlichen Druck-



produkten auf der Coldset-Rotation auszuweiten, wurde die Cortina mit einem Lackwerk ausgestattet, das seit Anfang Februar 2014 in Produktion ist.

Die Inline-Veredelung mit Wasserlack in einer Coldset-Maschine spart im Vergleich zur im Akzidenzdruck üblichen Heatset-Produktion neben Energie auch teuren Platz. Das derzeit nur im wasserlosen Offset mögliche Verfahren ist vor allem für kleine und mittlere Auflagen attraktiv, die aufgrund der Zielgruppenorientierung von Printprodukten zunehmend im Trend liegen. Die lackierten Druckprodukte überzeugen durch kräftige Farben, mehr Tiefe und eine angenehme Haptik. Das bei Coldset-Produkten mit über den Falz laufenden Bildern und ho-



Das von KBA in Kooperation mit der Harris & Bruno Europe GmbH und der Eltosch Torsten Schmidt GmbH entwickelte Lackwerk an der wasserlos druckenden KBA Cortina.

hem Farbauftrag oft unvermeidbare Absmieren und Ablegen wird durch den Lackauftrag vermieden. Die Qualitätsvorteile des wasserlosen Offsetdrucks hinsichtlich Farbraum, Register und feineren Rastern kommen durch die Lackierung noch stärker zur Geltung. Durch höhere Farbdeckung und Lackauftrag lässt sich deutlich mehr Kontrast erzielen. Zudem steigt die

Produktivität in der Weiterverarbeitung, da die Printprodukte durch das eliminierte Absmieren ohne Geschwindigkeitsverlust verarbeitet werden können. Es können lackierte mit nicht lackierten Papierbahnen kombiniert sowie normale und aufgebosserte Zeitungspapiere eingesetzt werden.

Mit der über dem Achterturm integrierten Lackeinheit wird der Lack auf beiden Papierbahnseiten in der gewünschten Breite aufgetragen. Die von KBA mit Harris & Bruno entwickelte Einheit besteht aus zwei Rasterwalzen mit Kammerakeln und zwei Gummiwalzen. Der Dispersionslack von Sun Chemical ermöglicht eine schnelle Trocknung bei den im Rotationsdruck üblichen hohen Produktionsgeschwindigkeiten. Die Trocknung wird durch die Länge des Bahnweges, die Bahngeschwindigkeit und das verwendete Papier beeinflusst. Um ein großes Papierspektrum zu verarbeiten, wurde nach dem Lackwerk ein Infrarot-/Thermoluft-Trockner von Eltosch in den Überbau integriert. Dadurch ist die Lackveredelung bei fast allen im Coldset zum Einsatz kommenden Papiersorten möglich. ➤ www.kba.com

Konica Minolta

BIZHUB PRO C1070 UND BIZHUB PRESS C1070/P

Mit neuen bizhub-Systemen unterstreicht Konica Minolta seine führende Stellung im Bereich Production Printing: Die neu entwickelten bizhub Pro C1070 und bizhub Press C1070/P setzen neue Standards im Hinblick auf Bildqualität, Produktivität, Stabilität und Wirtschaftlichkeit. Dabei eignen sie sich für den Einstieg als auch den professionellen digitalen Produktionsdruck. Der bizhub Pro C1070 ist für professionelle Druckdienstleister ein ideales Basismodell zum Eintritt in den Digitaldruck. Dazu gehören Einstiegsoptionen bei der Endverarbeitung und ein optionales modulares Konzept für höchste Farbtreue. Für Druckdienstleister und Hausdruckereien mit höherem Druckvolu-



men ist der bizhub Press C1070/P das perfekte System. Es eignet sich besonders, um im digitalen Druckbusiness auch bei steigenden Anforderungen zu expandieren. Dazu kombiniert es eine hohe Medienflexibilität und professionelle modulare Endverarbeitungsoptionen mit einer der besten tonerbasierten Druckqualität am Markt. Die Systeme mit Druckgeschwindigkeiten von bis zu 71 DIN A4-Seiten pro Minute bestechen zusätzlich durch eine Funktionsvielfalt, die bisher nur von High-End-Systemen zu erwarten war. Dazu gehören auch eine große Bandbreite an Inline-Optionen zur automatisierten Produktion von Ringbüchern oder Booklets.

➤ www.konicaminolta.de

160-Seiten Lithoman nimmt Betrieb auf

Auf der drupa 2012 starteten die WKS Druckholding und manroland web systems das Projekt ›Größte Illustrationsdruckmaschine der Welt‹. Am 13. November 2013 war es soweit: Die zweibahnige 80-Seiten Lithoman demonstrierte bei Kraft-Schlötels in Wassenberg den Gästen aus Kunden, Politik, Wirtschaft, Lieferanten und Presse ihre Leistungsfähigkeit.

Text und Bild: manroland web systems

»Bei diesem Projekt sind wir rein aus dem Blick unserer Kunden an die Maschinenteknik herangegangen. Wir haben deren Wünsche hinsichtlich Flexibilität bei Seitenumfängen, Formaten und Produktgestaltung intensiv analysiert und versucht, dies so weit wie möglich umzusetzen. Als Ergebnis ist eine Maschine entstanden, die aus konventionellen Maschinenkomponenten besteht, die so noch nicht kombiniert wurden (zweibahnige 80-Seiten Maschine). Zum anderen haben wir eigene Vorstellungen zur Falztechnologie entworfen, die zu Neukonstruktionen führten. Mit der nun realisierten Lithoman konnten wir unsere technologischen Vorstellungen hinsichtlich flexibler und wirtschaftlicher Produktion verwirklichen«, zeigte sich WKS-Geschäftsführer Dr. Ralph Dittmann beim offiziellen Produktionsstart sichtlich begeistert.

WKS gehört zu den führenden Rollenoffsetunternehmen in Deutschland und orientiert sich auch bei dieser Investition an den Kundenbedürfnissen. Dabei setzt man zum wiederholten Mal auf Augsburger Druckmaschinenteknologie: »Die Lithoman-Anlagen haben sich in Bezug auf Druckstabilität, Qualität und vor allem Produktivität absolut bewährt.«

Eckhard Hörner-Maraß, damals noch Geschäftsführer manroland web systems, betonte die gute Zusammenarbeit mit den engagierten WKS-Spezialisten: »WKS hatte sehr genaue Vorstellungen von der Pro-

duktionsvielfalt und den daraus resultierenden Anforderungen an den Produktionsprozess. Unsere Kollegen aus Vertrieb und Konstruktion haben mit WKS zusammen in einem kreativen Prozess das Maschinenkonzept aufgesetzt. Das Ergebnis ist eine einmalige Lithoman-Anlage mit maßgeschneiderter Technologie.«

WKS produziert jetzt an den Standorten in Wassenberg und Essen mit acht Rotationen von manroland web systems. Die Umfänge betragen 32 bis 80 Seiten. Im Zuge der aktuellen Investition wurden mehrere ältere Anlagen aus der Produktion genom-

men. Die zweibahnige 80-Seiten-Lithoman mit insgesamt 4,5 m Papierbahnbreite entspricht einer 160 Seiten-Maschine. Sie ist damit Maßstab für maximale Produktivität bei 50.000 Umdrehungen pro Stunde. Die Lithoman ist maximal automatisiert: Neben dem vollautomatischen Plattenwechsel APL kommen ClosedLoop-Systeme für Fanout-, Farb-, Schnitt- und Farbdichteregelung zum Einsatz, die die Maschinenbedienung optimieren und Makulatur reduzieren.

Die Lithoman wird vorwiegend die Produktion von Magazinen, Katalo-

gen und Beilagen übernehmen. Was 160 Seiten dabei bedeuten, erklärt Veit Müller, Executive Sales Manager bei manroland web systems: »Die zwei Lithoman-Anlagen werden zusammen betrieben, da sie über ein Cuttermodul verfügen. Dieses Modul ist nach den Ideen von WKS modifiziert worden und verfügt über neue Produktionsmöglichkeiten. Zusätzlich können über den neu gestalteten Trichteraufbau mit drei Trichtern bis zu zwölf Papierstränge gefahren werden. Durch diese Kombination entstehen vorher ungeahnte Produktmöglichkeiten. Schlagwörter wie durchgängiger 2-Seitensprung, Flexibilität bei Registerprodukten, Kombination von Papiersorten, bis zu 500.000 Produkte je Stunde oder Formatvariabilität sind plötzlich Realität.«

Der Rollenoffsetdruck bot schon in der Vergangenheit sehr weitreichende Produktionsmöglichkeiten. Mit dem nun vollzogenen Entwicklungsschritt sieht sich manroland web systems laut Eckhard Hörner-Maraß bestens gewappnet: »Wir bieten für den Illustrationsrollendruck nun Maschinen von 16 bis 160 Seiten an. Hohe Qualität, Flexibilität und Produktivität boten wir für kleine bis große Auflagen bereits an. Nun bieten wir unseren Kunden auch bei Anforderungen wie extreme Großauflagen und Formatvariabilität maßgeschneiderte und wirtschaftliche Maschinenkonzepte an.«



Das Team manroland web systems, WKS und die neue Lithoman mit 160 Seiten im Produktionsverbund – eine großartige unternehmerische und konstruktive Leistung.

› www.manroland-web.com ■

Amtsblätter auf einer KBA Commander

Mit der Bestellung einer dreifachbreiten Zeitungsoffsetrotation Commander CT bei KBA modernisiert die Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG ihre Druckerei grundlegend und stärkt damit die Produktion ihre vielfältigen Drucksachen für Städte und Gemeinden im nördlichen Baden-Württemberg.

Text und Bilder: KBA

Nussbaum Medien St. Leon-Rot verlegt Amts- und private Mitteilungsblätter im Rhein-Neckar-Kreis, Landkreis Karlsruhe-Nord und in der Gemeinde Altrip des Kreises Ludwigshafen. Das Unternehmen ist für Städte und Gemeinden mit bis zu 20.000 Einwohnern tätig, die meist die Herausgeber der Amtsblätter sind. Im Rhein-Neckar-Kreis erreicht Nussbaum Medien St. Leon-Rot ca. 60% aller Haushalte. Im nord-östlichen Teil Baden-Württembergs kommen noch die Nussbaum Medien in Bad Friedrichshall und die Druckerei Stein in Bad Rappenau dazu. Die drei Medienhäuser verlegen unter der Geschäftsführung und Inhaberschaft von Klaus Nussbaum Lokalzeitungen in über 100 Städten und Gemeinden und informieren Woche für Woche mehrere Hunderttausend Leser über das Lokalgeschehen. Durch die hohe Regionalisierung müssen in der Regel alle Druckplatten für die knapp 100 verschiedenen Wochentitel gewechselt werden. Die Auflagen liegen zwischen 700 und 23.500 Exemplaren und die Umfänge variieren zwischen 8 bis 48 Tabloid-Seiten.

Neben dem Stammgeschäft mit Amts- und privaten Mitteilungsblättern hat Nussbaum Medien St. Leon-Rot in den letzten Jahren weitere Geschäftsfelder erschlossen. Mit »Das Lokale« erfolgte 2003 der Einstieg in das Telefonbuchgeschäft. Seit der Einführung des Onlineportals Lokalmatador.de informiert Nussbaum Medien auch per Online



Gruppenfoto nach der Bestellung der KBA Commander CT 6/2 (vorne sitzend v. l.): Christoph Müller (KBA-Vorstand Produkthaus Rollenmaschinen), Klaus Nussbaum (Inhaber und Geschäftsführer Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG) und Timo Bechtold (Kaufmännischer Geschäftsführer Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG). Hinten stehend v. l.: Alexander Huttenlocher (KBA-Vertriebsdirektor), Ender Kavakli (Druckereileiter Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG) und Georg Fleder (KBA-Vertrieb Rollenmaschinen).



und Mobile die Nutzer der Region Nordbaden über das lokale und regionale Geschehen.

Hoch automatisierte Technik für flexible Produktion

Die jetzt bestellte kompakte dreifachbreite KBA Commander CT mit einem Rollenwechsler, einem 6/2-Druckturm und einem KF 3-Falzwerk wird Anfang 2015 den überwiegenden Teil der bislang auf zwei Albert 101 und einer Clauberg-Rotation produzierten sowie extern vergebenen Druckaufträge übernehmen.

»Die hoch automatisierte, kompakte Anlage schafft optimale Voraussetzungen, die Fülle unserer Amts- und Mitteilungsblätter mit teilweise sehr kleinen Auflagen effizient, flexibel und wirtschaftlich zu drucken. Neben der hohen Leistungsfähigkeit erreichen wir eine noch bessere Druckqualität, niedrigere Makulatur, einen höheren Bedienkomfort und geringeren Wartungsaufwand für unsere Drucker, zum Beispiel durch die automatisierten Walzenschlösser«, sagt Klaus Nussbaum. »Mit KBA arbeiten wir schon seit rund drei Jahrzehnten zusammen und

wollen unsere vertrauensvolle Partnerschaft fortsetzen.«

Mit einem Zylinderumfang von 900 mm und einer maximalen Papierrollenbreite bis 1.860 mm ist die KBA Commander CT darauf ausgelegt, in Sammelproduktion 40.000 vierfarbige Exemplare mit maximal 48 Tabloid-Seiten pro Stunde zu drucken. Für die recht unterschiedlichen Produktumfänge kann der Umfangswchsel automatisch vom Leitstand ausgelöst werden.

Der Pastomat-Rollenwechsler wird über eine automatisierte Papierlogistik KBA Patras A mit Auspackstation versorgt. Den hohen Automatisierungsgrad und Qualitätsanspruch der Commander CT spiegeln der automatische Druckplattenwechsel, automatische Walzenschlösser, Farbversorgungs- und Waschanlagen sowie Farbreisterregelungen wider. Zur Ausstattung gehören ein Falzwerküberbau mit drei Trichtern, ein KF 3-Klappenfalzwerk, Schnittregisterregelungen und ein Lagenhefter. Der KBA ErgoTronic-Leitstand wird mit dem Produktionsplanungs- und Voreinstellsystem KBA PressNet vernetzt und verfügt über die makulatur- und zeitsparenden Funktionen von KBA EasyTronic.

➤ www.kba.com

Speedmaster CD 102

Zehn Prozent mehr Produktivität

Ab April bietet Heidelberg die neue Speedmaster CD 102 an. Ausgestattet mit dem Preset Plus Ausleger und mit einem umfangreichen Paket an Automatisierungskomponenten soll die neue Maschine rund 10% Produktivitätssteigerung gegenüber der bisherigen Baureihe bieten. Die Allroundmaschine für eine Vielzahl an Bedruckstoffen bietet nach Angaben von Heidelberg hohe Energieeffizienz durch innovative Antriebs- und Trocknertechnologie, was umweltfreundliches Drucken ermöglichen soll.

Zielgruppen sind laut Heidelberg Kunden, die klassische Werbematerialien, Verpackungen oder Etiketten produzieren. Erste Bestellungen sollen bereits aus China, Saudi-Arabien und Deutschland vorliegen.

»Die Speedmaster CD 102 hat sich über viele Jahre durch ihre Produktivität und Werthaltigkeit einen hervorragenden Namen im Markt er-



worben und wurde von uns kontinuierlich weiterentwickelt«, erklärt Stephan Plenz, Vorstand Equipment bei Heidelberg. »Mit über 50.000 produzierten Druckwerken ist sie die erfolgreichste Schöndruckmaschine im 70 x 100 Format. Diese Erfolgsgeschichte wollen wir weiterschreiben und haben die neue Speedmas-

ter CD 102 durch innovative Technologie weiter aufgewertet und an die Produktivitätsbedürfnisse der Druckereien angepasst. Dazu haben wir im Vorfeld intensive Gespräche mit den bisherigen Anwendern geführt und bieten nun mit attraktiven Modellkonfigurationen genau das an, was für eine wirtschaftliche Produk-

Speziell für den Verpackungsdruck gibt es bei der neuen Speedmaster CD 102 den Preset-Plus-Ausleger mit dem Trocknersystem Drystar Combination Carton mit zwei Einschüben für Infrarot/Heißluft und Heißluft.

tion in diesem Marktsegment benötigt wird.« Das Bedruckstoffspektrum reicht von Dünndruckpapier

mit 0,03 mm bis zu Karton mit bis zu 1,0 mm Stärke. Je nach Anforderung gibt es Modelle mit Lackwerk, als UV-Variante, mit automatischen Wascheinrichtungen und dem Preset Plus Ausleger mit verschiedenen Verlängerungsmodulen und Trocknersystemen. Mit dem Preset Plus Ausleger werden durch eine Vielzahl werksseitig hinterlegter Werte sowohl die Format- als auch die Lufteinstellungen automatisch vorgenommen.

»Mit der neuen Speedmaster CD 102 wird unser Angebot im Format 70 x 100 noch attraktiver. Für jede Anforderung an Produktivität und Veredelung haben wir die passende Maschine in unserem Portfolio«, fasst Plenz zusammen.

Die neue Speedmaster CD 102 wird am Standort Wiesloch-Walldorf sowie für den asiatischen Markt am Standort Qinqpu in der Nähe von Shanghai produziert.

➤ www.heidelberg.com

DIE FACHMESSE FÜR INDUSTRIELLE DRUCKTECHNOLOGIE

Funktionaler und dekorativer Druck auf Metall, Kunststoff, Textil, Glas, Keramik, Holz...

INPRINT
INDUSTRIAL PRINT SHOW INC PRINT FACTORY
HANNOVER // 8.-10. APRIL 2014

SPEZIALDRUCK • SIEBDRUCK • DIGITALDRUCK • INKJET-DRUCK • 3D-DRUCK

Hauptonsoren



HANNOVER // 8. - 10. APRIL 2014
PARALLEL ZUR HANNOVER MESSE
MESSEGELÄNDE, HALLE 21, EINGANG WEST 3

WWW.INPRINTSHOW.COM

**Alle Kartonsorten auf einen Blick
NEUES KARTON-MUSTERBUCH
VON BERBERICH**

Die Carl Berberich GmbH bietet ihren Kunden ab sofort ein Karton-Musterbuch an. Es verschafft Interessenten einen raschen Angebotsüberblick über das gesamte Kartonsortiment von Berberich und dient als Inspirationsquelle und Entscheidungshilfe. Das Musterbuch umfasst die Sorten Suomi 1S, Suomi 2S, Chromolux 700, Aurocard, Performa Bright und Multicolor Mirabell in jeweils zwei Grammaturen. Karton ist nicht gleich Karton. Ob



›Garantierte Stabilität: Das neue Karton-Musterbuch von Berberich.

für grafische Anwendungen oder als Verpackung von Konsumgütern wie beispielsweise Lebensmittel, Pharmaka oder Kosmetikprodukte: Jede Kartonsorte hat ihre spezifischen Eigenschaften und unterscheidet sich sowohl im visuellen als auch im haptischen Eindruck. Das neue Musterbuch greift diesen Aspekt auf. Sämtliche Musterblätter sind deshalb zweigeteilt. Interessenten können durch vor- oder zurückblättern die einzelnen Qualitäten nebeneinander sehen, die Sorten vergleichen, kombinieren und auswählen. Alle Musterblätter sind klassifiziert und mit einer Kurzbezeichnung der Kartonsorte sowie den Produktmerkmalen versehen. Weitere Informationen sind über den QR-Code abrufbar. Darüber hinaus sind die vierfarbig gedruckten Musterblätter mit einer Reliefprägung und einem partiellen glänzenden UV-Lack veredelt.

› www.berberich.de

Schweizer Traditionsdruckerei

**Produktivität mit neuer Heidelberg
Speedmaster SX 74 beträchtlich gesteigert**

»Wir verstehen uns als Komplett-dienstleister für grafische Erzeugnisse – von der Beratung über die Konzeption bis hin zur Grafik und zur Produktion im Digital- oder im Offsetdruck«, beschreibt **Andreas Grüter**, Inhaber und Geschäftsführer der Gutenberg Druck AG in Lachen, sein Erfolgsrezept. Seit Sommer des letzten Jahres produzieren die rund 25 Mitarbeiter in einem 1.800 m² großen Neubau, der nach modernsten Umweltstandards gestaltet ist. Gleichzeitig investierte die Druckerei in eine neue Speedmaster SX



Produktionsgeschwindigkeit. Bei der Rüstzeit werden mit der neuen Maschine zirka 10 bis 15 Minuten pro Auftrag eingespart. Außerdem konnten durch den sicheren Bogenlauf die Einrichtestopper um die Hälfte verringert werden«, erklärt Grüter weiter. Die Speedmaster SX 74 kommt auf eine durchschnittliche Produktionsgeschwindigkeit von 13.000 bis 14.000 Bogen in der Stunde und damit bis zu 1.000 Bogen mehr als die zwei Jahre alte Vorgängermaschine. »Der doppelgroße Druckzylinder der alten Maschine hatte uns keinerlei Vorteile gebracht. Mit der neuen Maschine können wir unser großes Bedruck-

stoffspektrum von 60 bis 550 Gramm perfekt verarbeiten und durch das innovative Farbwerk sind Wiederholaufträge bestens zu reproduzieren.« Mit all diesen Voraussetzungen ist Grüter zuversichtlich, seinen Kunden den besten Service zu bieten und die Erfolgsgeschichte der Druckerei weiterzuschreiben, deren Wurzeln bis ins Jahr 1860 reichen. Als Kunden beliefert die Gutenberg Druck AG Behörden, Industrie sowie Gewerbe- und Handelsbetriebe, die hauptsächlich aus dem lokalen Umfeld stammen. Neben einem bestens ausgestattenden Fotostudio wurde gerade vor Kurzem eine eigene Agentur gegründet, um die Kunden noch intensiver hinsichtlich der kreativen Möglichkeiten der grafischen Branche zu beraten.

› www.heidelberg.com
› www.gutenberg-druck.ch



Im neuen Drucksaal der Gutenberg Druck AG produziert neben der neuen Speedmaster SX 74-Fünffarben weiterhin die Speedmaster SM 52-Vierfarben.

74-Fünffarben mit Lackwerk der Heidelberger Druckmaschinen AG, die eine Druckmaschine eines anderen deutschen Herstellers ablöste. Die vorhandene Speedmaster SM 52-Vierfarben produziert weiterhin im neuen Drucksaal. »Mit der hohen Automatisierung der Speedmaster SX 74 erreichen wir einen industrialisierten Prozess und können die mittlerweile vorherrschenden Klein- und Kleinstauflagen wirtschaftlich produzieren«, fasst Grüter zusammen. So wechselt der vollautomatische Plattensetzer AutoPlate Pro den kompletten Plattensatz in zwei Minuten. In dieser Zeit kann der fertige Stapel herausgenommen und neues Papier zugeführt werden. »Die enorme Produktivitätssteigerung gegenüber der Vorgängermaschine erreichen wir durch deutlich reduzierte Rüstzeiten sowie eine höhere

**Dantex
ZWEI VORFÜHRZENTREN FÜR
SCREEN TRUEPRESS JET L350UV**

Eigens zur Präsentation der digitalen Etikettendruckmaschine Screen TruePress Jet L350UV wird Dantex zwei Vorführzentren in Europa eröffnen, das eine in Großbritannien und das andere in Deutschland. Beide Zentren, die von fachkundigem Personal geleitet werden und mit einem Druckvorstufen-, Druck- und Weiterverarbeitungs-Komplett-system für die digitale Etikettenproduktion ausgestattet sind, werden umfassende Vorführungs- und



Mit einer Druckgeschwindigkeit von über 16 m² pro Stunde auf einer Bahnbreite von 350 mm ist die Screen Truepress Jet L350UV branchenweit die derzeit schnellste digitale Etikettendruckmaschine.

Schulungsdienste sowie Möglichkeiten für Tests von Etikettensubstraten bieten.

»Die Marktresonanz auf die Truepress Jet L350UV, die wir seit der Übernahme des Vertriebs in Österreich, den Benelux-Ländern, Frankreich, Deutschland, Italien, Polen, der Türkei, Großbritannien und Irland erlebt haben, war einfach fantastisch«, sagt Richard Danon, Präsident von Dantex. »Überall, wo wir die qualitativ hochwertigen Druckbeispiele präsentiert haben, haben wir außergewöhnlich positives Feedback erhalten. Aufgrund unserer Überzeugung von dieser Druckmaschine, der positiven Marktresonanz und der Umsatzerwartungen werden wir in zwei Vorführzentren für diese digitale Etikettendruckmaschine investieren. Das erste soll im April an unserem Hauptsitz in Bradford, Großbritannien, und das zweite im Mai in Bensheim, Deutschland, eröffnet werden.«

› www.screeneurope.com

Canon MIT IMAGEPRESS C7000VPE IN DEN DIGITALDRUCK EINSTEIGEN

Canon hat die imagePress C7000 VPe angekündigt. Dabei handelt es sich nicht um ein neues Produkt, sondern um wiederaufbereitete Farbdrucksysteme. Diese neuwertigen Systeme sollen Unternehmen den ersten Schritt in den digitalen Bogendruck mit einer Lösung erleichtern, die sich bei geringen Investitionskosten durch hohe Qualität und Leistung auszeichnen. Das Drucksystem wird in einem Canon-Werk aus Bauteilen der Modelle



imagePress C6000/7000 produziert. Die wichtigsten beweglichen Teile werden gegen neue Teile ausgetauscht. Alle verbleibenden Bauteile werden gründlich gereinigt und vollständig getestet. Das Modell wird durch Kombination von neuen und vorhandenen Bauteilen zusammengesetzt.

Die imagePress C7000VPe zeichnet sich nach Angaben von Canon neben der Geschwindigkeit von bis zu 71 A4-Seiten pro Minute durch ihre hohe Bildqualität aus. Außerdem bietet das System umfangreiche integrierte Weiterverarbeitungsmöglichkeiten zur Herstellung von Broschüren und gebundenen Dokumenten.

Jede imagePress C7000VPe wird denselben Qualitätssicherungsprozessen unterworfen, wie ein neu hergestelltes System. Canon garantiert dieselbe Qualität und Leistung, die man bei einem Neugerät erwarten darf sowie dieselben Garantiebedingungen.

➤ www.canon.de

Leibinger auf der Interpack INKJET-DRUCKER FÜR DIE VERPACKUNG

Der Kennzeichnungsspezialist Paul Leibinger präsentiert auf der Interpack 2014 (8. bis 14. Mai 2014 in Düsseldorf) seine industriellen Inkjet-Drucker der Serien JET3 und JET2neo mit dem integrierten Düsenverschluss ›Sealtronic‹. Die Technik verhindert ein Eintrocknen der Tinte im Drucker auch bei längeren Produktionspausen.

Neben dem Düsenverschluss ›Sealtronic‹ können sich die Fachbesucher am Leibinger-Messestand über

die spezifischen Vorteile der Inkjet-Drucker für die Verpackungsbranche informieren. So hat Leibinger erst kürzlich vier neue Tinten für seine Inkjet-Drucker auf den Markt gebracht: Zwei MEK-freie Tinten in rot und blau sowie zwei Tinten, die die Auflagen der Lebensmittelüberwachungs- und Arzneimittelzulassungsbehörde FDA erfüllen.

Das Leibinger Kamerasystem LKS 5, ein flexibel einsetzbares Verifikationssystem, wird ebenfalls auf der Interpack vorgestellt. Das LKS 5 liest und kontrolliert sowohl fixe wie auch variable Daten, Textsegmente und Barcodes. Außerdem ist ein Abgleich von variablen Daten über eine Datenbank möglich.

Eine Auftragsprotokollierung, die als Produktionsnachweis dient, ist optional erhältlich. Das LKS 5 kann beispielweise Passerabweichungen oder Änderungen in der Parallelität anhand voreingestellter Referenzwerte feststellen. Auch aufgespendete Produkte wie Karten oder Warenproben werden auf deren Anwesenheit und deren genaue Position geprüft.

➤ www.leibinger-group.com

Fedrigoni ISPIRA-MUSTERBUCH MIT FÜNF NEUEN FARBEN

Pink, Blau, Grau, Gelb und Orange, das sind die neuen Farben von Ispira, einem Designpapier aus dem Hause Fedrigoni. Zusammen mit den bereits vorhandenen Farbtönen Weiß, Rot, Dunkelblau, Braun und Schwarz bietet die Kollektion ein kräftiges und vielseitiges Farbspektrum. Ispira ist ein edles, gestrichenes Papier mit faszinierender Haptik, mit weicher, samtiger Anmutung, das sich wie gummiert anfühlt. In einem neuen kreativen



Musterbuch, das aus zehn in Handarbeit aneinandergesetzten Heften besteht, werden die bunten Feinstpapiere in außergewöhnlicher Weise präsentiert. Alle im Visualbook verwendeten Druckfarben sind farblich identisch mit einer der zehn Ispira-Farben, welche in Pantone-Farben umgewandelt wurden. Jedes Blatt bietet ein drucktechnisches und haptisches Erlebnis: zehn verschiedene Formate, zehn verschiedene Papierfarben in verschiedenen Stärken, zehn verschiedene Pantone-Töne, veredelt in verschiedensten Techniken wie Offsetdruck mit Sonderfarben und Deckweiß, Heißfolienkaschierung, Siebdruck, UV-Lackierung, Prägungen und Stanzen. Das Sortiment ist in den Grammaturen 120, 150, 250 und 360 g/m² verfügbar. Die 120g-Qualität ist für Kaschierungen nur einseitig gestrichen, alle höheren Grammaturen zweiseitig. Zusätzlich sind Briefumschläge in den Formaten 22 x 11 cm und 17 x 17 cm erhältlich. Ispira ist für alle gängigen Druckverfahren wie Offsetdruck oder Siebdruck geeignet, wobei oxidativ trocknende Farben empfohlen werden.

➤ www.fedrigoni.de

Praxis-Test in der Schweiz PITNEY BOWES-LÖSUNGEN ÜBERZEUGEN DIE POST

Pitney Bowes, Anbieter von Software- und Hardwarelösungen für effiziente Kundenkommunikation, überzeugt die Post CH AG in einem großangelegten Praxistest. Im Herbst 2013 untersuchte das Unternehmen die Frankiersysteme von rund 300 Post-Kunden zwischen St.Gallen und Genf. Das Hauptaugenmerk lag dabei auf der Verbindungszeit und der -qualität der Geräte im digitalen Frankierstandard IFS (Intelligentes Frankiersystem). Bei dieser Frankiermethode werden die erforderlichen Daten per Software übermittelt.

Ergebnis der Testserie: Pitney Bowes liegt insgesamt gleichauf mit dem Wettbewerb – und hat mit einigen Geräten deutliche Akzente gesetzt. Bei den Basis-Modellen DM50i/DM55i gaben alle Anwender an, ›sehr zufrieden‹ mit dem Produkt zu sein, ebenso wie bei der Mittelklassen-Serie DM 300/400c. Die große Lösung DM800, die bis zu 120 Briefe pro Minute verarbeiten kann, überzeugte mit einer durchgängig sehr guten Verbindungsqualität am Testtag (100%). Denselben Top-Wert schaffte auch das Modell DM130i/140i, ein weiteres System lag mit 96% nur knapp unter der Maximalausbeute. Andreas Allenspach, Sales & Marketing Manager Switzerland der Pitney Bowes (Switzerland) AG kommentiert: »Auch wenn wir in manchen Bereichen noch zulegen können, freuen wir uns besonders über die Steigerung in der Kundenzufriedenheit. Hier machen sich die Investitionen in unser Schweiz-Geschäft bezahlt.«

➤ www.pitneybowes.de

**Gold für Antalis
GREGOR INTERNATIONAL
CALENDAR AWARD 2014**

»World's Festivals on Paper« war das Motto des von Antalis eingereichten Kalenders beim diesjährigen Gregor International Calendar Award. Dem Leitmotiv entsprechend lädt der von Cyclos Design gestaltete Kalender den Betrachter zu einer Reise um die Welt ein: Das aus elf verschiedenen von Antalis vertriebenen Premiumpapieren angefertigte Designerstück stellt monatlich je ein Land sowie eine traditionelle Feierlichkeit vor.



Der Antalis-Kalender setzte sich in einem Feld von 996 eingereichten Kalendern durch und errang eine von sechs vergebenen Gold-Auszeichnungen sowie den Award of Excellence für ausgezeichnete Produktion. Besonders die Druckveredelung auf den Premiumpapieren sowie die hochwertige Ausführung des Kalenders sprach die Jury an: So befindet sich auf jedem der 58 x 82 cm großen Blätter eine kleine zusätzliche Broschüre, die nähere Informationen zu dem dargestellten Event beinhaltet.

»Alle Beteiligten waren mit Leidenschaft und Begeisterung bei der Entwicklung des Kalenders dabei und haben zu diesem drucktechnisch und gestalterisch ausgezeichneten Ergebnis beigetragen«, freut sich Bettina Untermann, Backsellerin Antalis GmbH, die das Projekt betreut hatte.

➤ www.antalıs.de

**Gut zur Umwelt und extrem vielseitig
recyLabel aus dem Hause KilianDruck**

Weltweit wächst der Bedarf nach Kunststoffverpackungen spürbar. Das ist unbestritten. Eine der Aufgaben für die Zukunft wird von daher sein, einen möglichst hohen Anteil des entstehenden Verpackungsmülls einer sinnvollen Wiederverwertung zuzuführen. Einen nachhaltigen und effektiven Ansatz zur sortenreinen Wiederverwertung von Kunststoffverpackungen bietet jetzt das »recyLabel« der Etiketten-Spezialdruckerei KilianDruck (Grünstadt).

Ein Problem beim Recycling von Kunststoffverpackungen: Je weniger sortenrein die Verpackung ist, desto schwieriger wird das Recycling und umso geringer fällt auch weltweit die Recyclingquote aus. Klassische Papieretiketten sind auf Kunststoff-Produkten demnach ökologisch fragwürdig, weil sie im Wiederverwertungsprozess ein Hindernis darstellen – sofern sie am Produkt verbleiben. Genauso kontraproduktiv sind umgekehrt auch Folien-Etiketten auf Papier-Verpackungen. Einen Lösungsansatz bietet die Etiketten-Spezialdruckerei KilianDruck Grünstadt Dinges mit dem bereits seit zwei Jahren erfolgreich am Markt etablierten recyLabel. Mit diesem komplett recycelbaren und mehrlagigen Booklet-Label aus sortenreinem Folien-Verbund kann eine unkomplizierte und dadurch kostengünstige Wiederverwertung von Kunststoff-Verpackungen erreicht werden. Der Vorteil des recyLabels: Es spart Kosten, schont die natürlichen Ressourcen, kann zu 100% wiederverwertet werden und ist zudem unglaublich vielseitig einsetzbar.

»Das patentierte recyLabel aus dem Hause KilianDruck ist ein wahres Multitalent. Es ist prädestiniert für Unternehmen, die Nachhaltigkeit und ökologische Verantwortung ernst nehmen. Aber auch ökonomisch ist das recyLabel für die

Industrie höchst interessant.« Das sagt Klaus Dinges, Geschäftsführer von KilianDruck Grünstadt Dinges GmbH. Und das hat gleich mehrere Gründe: Bereits während des Etiketten-Drucks können Emissionen spürbar reduziert, Produktionskosten minimiert und anfallender Abfall reduziert werden, weil das recyLabel auch ohne Basisetikett auskommt.



Das recyLabel schont die Umwelt und spart Kosten.

Entscheidend für den industriellen Einsatz: Größe, Farbigkeit und Form sind frei wählbar. Darüber hinaus ist das mehrlagige Etikett mit bis zu 32 Seiten ein wahrer Kommunikationskünstler, sehr gut maschinell zu verarbeiten und selbstklebend. In vielen Fällen erspart das recyLabel daher eine weitere, die Umwelt belastende Umverpackung, da alle relevanten Produkt-Informationen ausschließlich über das Label kommuniziert werden können. Gerade bei Produkten des tagtäglichen Bedarfs, die millionenfach weltweit zum Einsatz kommen, können Tonnen von wertvollen Rohstoffen gespart werden.

Und noch einen Vorteil bieten die recyLabel aus Grünstadt: Auch unter besonders feuchten klimatischen Bedingungen verlieren die Etiketten nicht an Qualität. Sie sind demzufolge auch für Produkte geeignet, die häufig im Freien gelagert oder in Tiefkühlregalen oder im Nassbereich eingesetzt werden.

➤ www.kiliandruck.de

**Sprintis
RÜCKBLICK EUROSHOP –
AUSBLICK IPEX**

Vom 16. bis 20. Februar war Sprintis das erste Mal als Aussteller auf der Euroshop, der weltweit größten Messe für den Handel, zu Gast und die eigenen Erwartungen wurden mehr als erfüllt. »Für uns war es ein großes Anliegen, dieses Jahr erstmalig auf der Euroshop als Aussteller mit dabei zu sein. Da der Bereich Werbetechnik bei uns zukünftig mehr und mehr ausgebaut werden soll, war diese Messe für uns genau das Richtige und wir sind durchaus



zufrieden mit der Resonanz auf unsere neuen Produkte, wie Roll-Ups, Klapprahmen und Gehwegaufsteller. Aber auch unsere anderen Lagerartikel, die wir bereits länger im Sortiment haben, wie beispielsweise Magnete, selbstklebende Klarsichttaschen und viele verschiedene Displayartikel, stießen bei unseren Standbesuchern auf großes Interesse. Die fünf Messetage waren anstrengend, aber wir freuen uns bereits darauf, das nächste Mal wieder mit dabei zu sein«, zeigte sich Sprintis-Geschäftsführer Christian Schenk sehr zufrieden mit der zu Ende gegangenen Messe.

Ende März feiert Sprintis gleich die nächste Messe-Premiere. Vom 24. bis 29. März wird Sprintis nämlich das erste Mal auf der IPEX, der zweitgrößten Messe für Drucktechnik und grafische Kunst im englisch-sprachigen Raum, in London als Aussteller vertreten sein.

➤ www.sprintis.de

Erstanwender in Frankreich

Etoile Imprim nutzt Kodak Nexpress Gold Lösung

Der Digitaldrucker Etoile Imprim verfügt nach der Investition in die Kodak Nexpress Gold-Lösung über ein weiteres Instrument, um Druck-Erzeugnissen aufmerksamkeitsstarke Effekte zu verleihen. Der im Norden von Paris angesiedelte Betrieb beschäftigt 19 Mitarbeiter, die 3,2 Mio. Euro Jahresumsatz erzielen. Etoile Imprim war ursprünglich ein Bogenoffsetbetrieb, stieg aber mit

menchef Nassib Kazma. »Mit der Druckleistung von 131 Seiten pro Minute gestattet uns die Nexpress SX3900 zudem, mehr Aufträge pro Schicht zu produzieren, mehr Gewinn pro Seite zu erzielen und Bilder in fotografischer Qualität zu drucken«, fährt Nassib Kazma fort. »Auch Vollton- und Rasterflächen kommen dank der neuen Dry Inks ausgeglichener heraus.«



Der französische Digitaldruck-Dienstleister Etoile Imprim druckt auf einer Kodak Nexpress SX3900 Druckmaschine Gold und Metallicfarbeffekte.

dem Kauf einer Nexpress 2500 auf den Digitaldruck um und konzentrierte sich auf die Produktion von kundenindividuellen Produkten und Aufträgen mit kleinen Auflagen. Der Erfolg veranlasste Etoile Imprim zur Investition in die Kodak Nexpress SX3900 mit der XXL Langformatoption und der neuen Gold-Lösung. »Der digitale Druck von Gold und Metallicfarben verschafft uns ein Alleinstellungsmerkmal«, sagt Fir-

Die XXL-Langformatoption für den Einsatz von bis zu 914 x 356 mm großen Bogen bietet die Möglichkeit, eine ganze Reihe neuer Produkte wie A4-Sechsseiter, Dokumentenmappen und Schutzumschläge für Bücher zu drucken. Rund 800 verschiedene Bedruckstoffe lassen sich standardmäßig auf der Nexpress-Plattform ohne Vorbehandlung oder Primer-Schritt verarbeiten.

› www.kodak.com

Wenzel GmbH

IN HOCHLEISTUNGS-DRUCKSYSTEM KIP C7800 INVESTIERT

Die Wenzel GmbH hat ihren Maschinenpark mit einem KIP C7800 ausgebaut. Das Unternehmen startete damit mit einer hohen, fünfstelligen Investition ins Jahr 2014.



Das Drucksystem verarbeitet bis zu 325 m²/h in Farbe und bis zu 390 m²/h in Schwarz-Weiß.

Die C7800 arbeitet mit einer Auflösung von bis zu 600 x 2400 dpi. Vier LED-Belichtungsköpfe gewährleisten den direkten Tonerauftrag. Dadurch lassen sich feine Linien und kleine Buchstaben oder Ziffern detailgetreu darstellen. Das System verarbeitet Rollen von 297 mm bis 914 mm Breite, kann zwischen den Medien wechseln und sortierte Sets unterschiedlicher Größe oder Art ausgeben.

An das Drucksystem ist ein Rowe Scan 650i gekoppelt. Die optische Auflösung beträgt 2.400 x 1.200 dpi (max. 9.600 dpi) und macht feinste Details sichtbar. Die Scanbreite eines Dokuments wird automatisch während des Scanvorgangs ermittelt und beträgt maximal etwas mehr als 111 cm. Auch die Materialstärke bis zu 30 mm stellen Sensoren automatisch ein.

› www.wenzel-muc.de

Druckzentrum Hamm

BEWÄHRTES ERNEUERN UND ZUKUNFTSFÄHIG BLEIBEN

Kaum mehr als drei Monate dauerte die Installation und das Druckzentrum Hamm, die Druckerei der Westfälischer Anzeiger Verlagsgesellschaft, produzierte mit neuer Ferag-Technik. Bereits seit 1994 arbeitet man mit Ferag-Versandraumtechnik. Das Rückgrat des Systems ist das Fördersystem UTR, Herzstück der Versandraumlinie die Einstecktrommel RollSertDrum, die die bisher verwendete ETR-Trommel ersetzt. Der neuen Einstecktrommel



wurde das RollStream-Vorsammler-System mit zehn JetFeeder-Anlegern zur Seite gestellt. Die Beschickung des Paketiersystems erfolgt per UTR-Fördersystem auf die zwei neuen Kreuzleger MultiStack oder per Steigband direkt ab Abgabestation an einen dritten Kreuzleger. Die Inline-Deckblattherstellung, vier SmartStrap-Umreifungsmaschinen, der Paketabtransport sowie zwei Foliermaschinen komplettieren das System. Gesteuert wird die Anlage per Navigator-Software. Ergänzend können Memosticks auf den Titelseiten der Zeitungen aufgebracht werden.

› www.ferag.com

KURZ & BÜNDIG

Die italienische **Fustelgraf SPA**, Hersteller von Faltschachteln, Tragekisten und Displays, installierte kürzlich eine Roland 906LV von **manroland Sheetfed**. Sie ist die zweite Roland 900, nachdem 2008 bereits eine Roland 905LV angeschafft wurde. • **Real Digital International** hat in zwei Inkjet-Farbdrucksysteme **Screen Truepress Jet520** investiert, um sein expandierendes Geschäft im personalisierten Druck zu unterstützen. • Der erste Vutek HS100 Pro in Großbritannien geht an den Veranstaltungsspezialisten **Icon**. Er setzt den 3,2 m breiten **Efi**-Drucker für POS- und Veranstaltungsgrafiken ein. • Die Spezialisten der zu **KBA** gehörenden **PrintHouseService GmbH** haben zusammen mit den Technikern der südafrikanischen **Paarl**-Druckereigruppe eine über mehrere Jahre eingelagerte Cromoman 50/70 von **manroland** wieder fit für den Produktionsalltag gemacht. • Mit den Multifunktionssystemen MP C2003SP und MP C2503SP erweitert **Ricoh** sein Portfolio um zwei A3-Farbsysteme. • **MB Bäuerle** hat die technische Ausstattung der Ausbildungsdruckerei des **Verband Druck und Medien NordOst** in Oldenburg durch die kostenlose Leihgabe einer vollautomatischen Falzmaschine prestigeFold Net 52 ergänzt. • Die **Druckerei Vettors GmbH** wurde zum vierten Mal in Folge mit dem Prüfsiegel des Prozess-Standard Offsetdruck (PSO) nach DIN ISO 12647-2 ausgezeichnet.

Lehrbücher, Kataloge und vieles mehr

Digitaldruck, Druckweiterverarbeitung und Logistik sind die tragenden Säulen der geschäftlichen Aktivitäten der Edubook AG. Der spezialisierte Digitaldrucker in Merenschwand verstärkt mit der Digitaldruckmaschine Nexpress SX3300 von Kodak jetzt seine Schlagkraft im On-Demand-Geschäft.

Text und Bilder: Kodak

Seit ihrer Gründung 2004 widmet sich Edubook der On-Demand-Produktion von Büchern, Orderinhalten, Katalogen und Broschüren. Eine Besonderheit im Leistungsportfolio des Unternehmens mit 30 Beschäftigten, das zur Kalaidos Bildungsgruppe Schweiz gehört, ist das Zusammenstellen sogenannter Schülerpakete und der Versand an Schüler, Studierende und Lehrgangsteilnehmer. Bis zu 10.000 solcher Pakete, die bei Edubook gedruckte oder zugekaufte Bücher, Ordner mit spezifisch zusammengestellten Inhalten sowie weitere Lehrmaterialien enthalten, werden während der Hochsaison von April bis Juli monatlich auf den Weg zu den Empfängern gebracht.

»Als industrielle Digitaldruckerei mit Buchbinderei sind wir auf die Herstellung von Kleinauflagen in größeren Mengen pro Tag spezialisiert. Dafür haben wir unsere Prozesse optimiert – von der Datenannahme bis zur Logistik«, sagt Nicolas von Mühlener, Geschäftsleiter der Edubook AG. »Wir konzentrieren uns auf das, was wir am besten können und verfügen über eine sehr schlanke Organisation. Daher haben wir auch keine eigene Logistik aufgebaut, sondern sind in das Gebäude des Logistik- und Fulfillment-Dienstleisters eingezogen, mit dem wir zusammenarbeiten. Die kurzen Wege sind für unser Geschäft von zentraler Bedeutung.«

Die Produktionstechnik der Edubook AG ist auf eine wettbewerbsfähige



Nicolas von Mühlener, Geschäftsleiter der Edubook AG, vor der neuen Kodak Nexpress SX3300, die mit der 914-mm-Langformatoption ausgestattet ist.

Fertigung von Auflagen zwischen 50 und 1.500 Exemplaren ausgelegt; wobei die durchschnittliche Auflagenhöhe der im Haus produzierten Aufträge bei 200 Exemplaren liegt. Rund 100 Mio. A4-Seiten druckt das Unternehmen pro Jahr, 85% davon in Farbe. Im Farbbereich kommen verschiedene Digitaldrucktechnologien zum Einsatz: eine Inkjet-Rollen-druckmaschine, die eine »ansprechende« Qualität liefert sowie eine im Dezember 2013 in Betrieb genommene Kodak Nexpress SX3300 Farbdruckmaschine. Damit wird ein umfangreiches Sortiment von Bedruckstoffen mit Flächengewichten zwischen 60 und 350 g/m² verarbeitet. Die neue Nexpress hat ein älteres Nexpress-Modell abgelöst, das seit 2010 produzierte. Die Erfahrung mit Digitaldrucktechnik von Kodak reicht indes noch weiter zurück, da

Edubook im Schwarz-Weiß-Bereich seit Langem auf Kodak Digimaster-Systemen druckt.

Mit 109 A4-Seiten pro Minute im vier- oder fünffarbigen Druck bietet die Nexpress SX3300 eine um 30% höhere Druckleistung als die zuvor genutzte Digitaldruckmaschine. Die Ausstattung mit der Langformatoption befähigt die Nexpress, bis zu 914 mm lange und 356 mm breite Bogen zu bedrucken. Damit hat sich das Digitaldruck-Unternehmen eine größere Flexibilität in Bezug auf Produkte und Formate erschlossen. Das gilt gerade auch für Buchumschläge, die bei der Edubook AG auf dem Produktionsplan stehen. »Wir brauchen die Nexpress SX3300 mit ihrer stabilen, konstanten Farbwiedergabe und Eignung für schwergewichtige Papiersorten zur Herstellung von Umschlägen. Jeden Monat drucken wir auf der Maschine zwischen 50.000 und 80.000 Buchumschläge. Dazu kommen noch qualitativ anspruchsvolle Prospekte, Flyer und Ähnliches in kleinen Auflagen«, erläutert Nicolas von Mühlener. »Außerdem erlaubt uns das längere Format, Verlagen und anderen Kunden mehr Varianten zu bieten und zum Beispiel Umschläge für klebegebundene Bücher mit Klappen zu produzieren. Zusätzliche Möglichkeiten sehen wir bei marketingnahen Produkten mit sechs oder acht Seiten Umfang. Wenn wir das Format voll ausschöpfen, können wir sogar Plakate für bestimmte Zwecke drucken.«

Ob Buch-, Katalogumschläge oder sonstige Printprodukte – bei deren Herstellung kommt ein weiterer Vorteil der Nexpress SX3300 zum Tragen: das fünfte Druckwerk, für das eine breite Palette von Anwendungslösungen verfügbar ist. Dieses setzt Edubook in großem Stil für das »Intelligent Coating« ein. Dabei werden die Druckbogen vollformatig mit einer transparenten, seidenmatten Oberflächenbeschichtung versehen, die als Schutzlackierung dient. »Wir veredeln etwa die Hälfte aller bei uns produzierten Umschläge mit dieser Lackierung, um einen separaten Laminierschritt einzusparen«, sagt Nicolas von Mühlener.

Rund 40% ihres Umsatzes erzielt die Edubook AG mit Auftraggebern außerhalb der Kalaidos Bildungsgruppe. Neben Verlagen und Berufsverbänden, die Aus- und Weiterbildungsprogramme anbieten, zählen Unternehmen aus Industrie und Handel zum Kundenkreis. Letztere greifen gerade bei Katalogen und Broschüren, die oft in zahlreichen Sprachversionen zu fertigen sind, gerne auf die Kompetenz des Unternehmens zurück. Insbesondere bei marketingorientierten Produktionen für Auftraggeber aus diesen Bereichen will Edubook das qualitative Potenzial sowie die Vielseitigkeit der Nexpress SX3300 hinsichtlich Veredelung, Format und Druckmedien künftig verstärkt ausnutzen.

➤ www.kodak.com
 ➤ www.edubook.ch

ICH

BIN

DAS

EINZIGE

WAS

SIE

JETZT

GERADE

ANSCHAUEN

I am the power of print.

Wenn Verbraucher eine Zeitung, eine Zeitschrift oder einen Katalog in die Hand nehmen, investieren sie tatsächlich ihre Zeit und Aufmerksamkeit in die Suche nach Informationen.


Entdecken Sie mehr unter www.print-power.info



Fotografieren Sie den Code mit Ihrem Mobiltelefon, um die Broschüre online zu bestellen. Den Code-Reader können Sie kostenlos unter www.upcode.fi herunterladen.



ADD PRINT. ADD POWER

INTERNATIONALE MESSEN & EVENTS			
Termin	Veranstaltung	Ort	Internet-Adresse
2014			
24. 03. - 29. 03. 2014	Ipex 2014	London	 www.ipex.org
26. 03. - 27. 03. 2014	Verpackung 2014, Innovationen in der Verpackungstechnologie	Zürich	 www.easyfairs.com
26. 03. - 27. 03. 2014	Packaging Innovations, Messe für kreative Verpackungen	Zürich	 www.easyfairs.com
08. 04. - 10. 04. 2014	InPrint, Industrial Print Show	Hannover	 www.inprintlive.com
08. 05. - 14. 05. 2014	interpack, Processes and Packaging	Düsseldorf	 www.interpack.com
20. 05. - 23. 05. 2014	Fespa Digital	München	 www.fespa.com
23. 06. - 25. 06. 2014	Doxnet, 16. Fachtagung und Ausstellung	Baden-Baden	 www.doxnet.eu
24. 06. - 26. 06. 2014	Zellcheming, Jahrestagung und Expo	Frankfurt	 www.zellcheming.de
26. 08. - 28. 08. 2014	Suisse emex 2014, Messe der Event- und Marketingbranche	Zürich	 www.suisse-emex.ch
16. 09. - 21. 09. 2014	photokina 2014, World of Imaging	Köln	 www.photokina.de
08. 10. - 11. 10. 2014	20. Druck + Form	Sinsheim	 www.druckform-messe.de
08. 10. - 12. 10. 2014	Buchmesse Frankfurt 2014	Frankfurt	 www.buchmesse.de
13. 10. - 15. 10. 2014	World Publishing Expo 2014, Messe der Zeitungsindustrie	Amsterdam	 www.wan-ifra.org
05. 11. - 07. 11. 2014	Viscom, internationale Fachmesse für visuelle Kommunikation	Frankfurt	 www.viscom-messe.com
2015			
10. 03. - 12. 03. 2015	ICE, International Converting Exhibition	München	 www.ice-x.com
19. 05. - 23. 05. 2015	Grafitalia, Fachmesse für die grafische Industrie	Mailand	 www.grafitalia.biz
19. 05. - 23. 05. 2015	Converflex, Fachmesse für Papierverarbeitung und Verpackungsdruck	Mailand	 www.converflex.it
19. 05. - 23. 05. 2015	IPack-IMA, Messe für die Verarbeitungs- und Verpackungstechnologie	Mailand	 www.ipack-ima.com



COLLIER | VERSCHLUSS: 750ER
 ROSÉGOLD. STEINE: AQUAMARIN,
 AMETHYST, PERIDOT, SPESSARTIN,
 TANSANIT, TURMALIN
 DESIGN BY BARBARA HAUSER

SEEFELDSTRASSE 40
 CH-8008 ZÜRICH
 TEL +41 44 252 21 55
 WWW.SCHMUCK-ZUERICH.CH

SCHMUCK



BARBARA HAUSER

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG
 14.15 UHR – 18.30 UHR

DIENSTAG BIS FREITAG
 10.15 UHR – 13.00 UHR
 14.00 UHR – 18.30 UHR

SAMSTAG
 NACH VEREINBARUNG

Forum ›Future Print‹

Welche neuen Werte kann Print in Verpackungsdruck und Veredelung schaffen? Das Forum ›Future Print‹ will diese Fragen beantworten und Denkanstöße geben.

Das Forum ›Future Print‹, eine Initiative des Messeveranstalters easyFairs, dem Verband Viscom und der Fachzeitschrift Viscom print&communication, findet begleitend zur ›Verpackung Zürich‹ am 26. und 27. März 2014 in der Messe Zürich statt. Im Mittelpunkt stehen die aktuellen Herausforderungen der Branche. Zehn Referenten sprechen über Technologien, Change Management und neue Business-Modelle.

Die Referenten, allesamt erfolgreiche Unternehmer, verraten die Rezepte, die es ihren Unternehmen ermöglicht haben, sich erfolgreich zu positionieren oder neu zu erfinden. Zur Sprache kommen dabei unter anderem die künftige Rolle von Print, crossmedialen Lösungen und Digitaldruck. Die Vorträge gehen auf Perspektiven für neue Produkte, Märkte und Medienlogistik ein, stellen innovative Business-Modelle vor, erläutern intelligente Medienverknüpfungen oder beschreiben die Einführung nachhaltiger Druckverfahren und Prozessoptimierungen.

Den Wandel gezielt gestalten

Das Forum startet am 26. März um 9.30 Uhr mit Vorträgen zum Thema ›Technologien‹. ›Change Management‹ lautet das Thema von 13.30 bis 16.15 Uhr. Um ›Business-Modelle‹ geht es am 27. März ab 9.45 Uhr bis zum Nachmittag.

Swiss Print Award 2014

Entgegen anders lautenden Meldungen wird das Forum am zweiten Tag um 9.15 Uhr mit der Bekanntgabe der Sieger des ›Swiss Print Award‹ 2014 starten. Die Übergabe der Awards erfolgt am 8. Mai auf dem Kongress von Papyrus Schweiz in Bern. Der Award wird getragen vom asw, Allianz Schweizer Werbeagenturen, der Kaderschule «gib» Zürich sowie den Fachmagazinen viscom print & communication und dem Druckmarkt Schweiz und ging im letzten Jahr aus dem ›Druckmarkt-Award‹ hervor. Der Award zeichnet herausragende Print-Produkte von Schweizer Agenturen, Druckereien und deren Kunden aus. › www.easyFairs.com

LESE-TIPP



Weiterführende Informationen zum Kongress finden Sie in der Ausgabe ›Druckmarkt impressions 76‹.

f-mp. Roadshow

SEMINARREIHE

ZUR PSO-WEITERENTWICKLUNG

Unter dem Titel ›PSO-Weiterentwicklung für Druckdienstleister und Medienproduzenten‹ veranstaltet der f-mp. im Rahmen seiner Qualitätsoffensive eine Roadshow an sechs Standorten zur weiterentwickelten ISO 12647-2:2013.

Die sichere Anwendung des Prozessstandard Offset ist in der Medienbranche ein Garant für standardisierte Qualität. Von den Daten bis zum fertigen Druckprodukt beschreibt der PSO, verankert in der ISO 12647-2, mit welchen Prüfmitteln und Kontrollmethoden der Prozess gesteuert und begleitet werden soll, um ein sicheres Ergebnis zu erzielen.

Die aktuelle Weiterentwicklung der ISO 12647-2:2013 bringt neue und für den Druckprozess maßgebliche Vorgaben mit sich. Das betrifft die Mess- und Abmustersbedingungen ebenso wie die Kurvendefinition der neuen Tonwertzunahmen. Auch neue ICC-Farbprofile werden veröffentlicht. »Eine derart weitreichende Änderung der Norm stellt die Druckbranche vor ganz neue Herausforderungen. Und das betrifft nicht nur den Druckprozess an sich oder die Qualitätskontrolle, sondern ebenso die Vorstufe und CtP. Auf den zusätzlichen Kommunikationsbedarf und die notwendigen Prozessanpassungen wollen wir mit diesem Seminar reagieren und den Teilnehmern Gelegenheit geben, sich in Ruhe mit den Änderungen und deren Auswirkungen auf die Praxis auseinanderzusetzen«, erklärt Rüdiger Maaß, Geschäftsführer des Fachverbands Medienproduktions e. V. (f-mp.).

Die Veranstaltungen finden im März am 18. (Frankfurt), 19. (Stuttgart), 26. (München) und am 27. (Köln) statt. Beim anschließenden Imbiss gibt es reichlich Gelegenheit zum Networking und Erfahrungsaustausch.

› www.f-mp.de/seminare

hubergroup UV Roadshow

ÜBERBLICK ÜBER

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Die Farbtrocknung mit UV-Strahlung im Bogenoffset bewährt sich in einigen Bereichen der Druckindustrie schon seit langer Zeit. Im schwierigen Marktumfeld des Akzidenzdrucks ist sie in den vergangenen Jahren einer der wenigen Zweige mit Wachstum. Dazu gibt es brandneue technische Ansätze bei den UV-Härtungssystemen, die sich hinter Bezeichnungen wie HR-UV, H-UV, LE-UV, LEC-UV und LED-UV verbergen.

Roland Schröder, Experte des Druckfarbenherstellers hubergroup, beleuchtet in einer Veranstaltung die Stärken der jeweiligen Technologie und gibt eine Übersicht über die aktuellen Produktionsmöglichkeiten mit den neuen UV-Systemen. Er erläutert, warum das Arbeiten mit eisendotierten Strahlersystemen oder mit Diodensystemen häufig unter Eco UV zusammengefasst wird und wie damit im Produktionsprozess die Nachhaltigkeit gesteigert werden kann.

In einer gemeinschaftlichen Initiative mit der Igepa group wird die Roadshow an verschiedenen Standorten gebührenfrei angeboten. Diese sind Aalen (18. März), Baden-Baden (19. März), Stuttgart (20. März), Nürnberg (24. März), Dortmund (25. März), Frankfurt/Main (26. März), Bremen (31. März), Köln (1. April), München (3. April), Hamburg (14. April), Bielefeld (28. April) und Hannover (29. April).

› www.hubergroup.com

› www.mhm.de/de/ecouv

Schrift Global

**20. LEIPZIGER TYPOTAGE
AM 24. MAI 2014**

Das Zusammenrücken der Weltbevölkerung im Zuge der Globalisierung wirkt sich nachhaltig auch auf die Kommunikation aus. Schrift spielt in diesem Kontext eine wesentliche Rolle und tritt mehr denn je als Produkt auf dem globalen Markt auf. Ein Produkt, das eine künstlerisch-kreative Leistung im Ursprung innehat und hohe ökonomische Relevanz in der Vermarktung. Dabei ist der Erfolg nicht an ein großes Unternehmen gebunden. Technologischer Fortschritt und Mut machen es auch dem Einzelnen möglich, Schrift an deren Anwender zu verkaufen. Im Zuge einer weltweiten Vernetzung wird es jedoch immer wichtiger, die Anforderungen des Marktes zu berücksichtigen. Im Fall der Schrift ist es vor allem ihre Fähigkeit, viele Sprachen abzubilden und sich damit über geografische und kulturelle Grenzen hinwegsetzen zu können.

Die 20. Leipziger Typotage am 24. Mai 2014 widmen sich dem Themenspektrum Typografie und Schrift in einer globalisierten Welt. Neun Referenten betrachten das Thema aus ihrem individuellen Blickwinkel: wissenschaftlich-forschend, anwendungsfokussiert, gestaltend oder vermarktend.

➤ www.typotage.de

InPrint 2014

**Treffpunkt für Profis
aus der industriellen Druckproduktion**

Die InPrint 2014, Fachmesse für industrielle Drucktechnologie, öffnet vom 8. bis 10. April 2014 auf dem Messegelände in Hannover ihre Tore. Mehr als 100 Aussteller zeigen auf der Veranstaltung Druckmaschinen und Produktionslösungen für den Einsatz in der industriellen Fertigung. Die Fachmesse ist auf Technologien für die industrielle Druckproduktion spezialisiert, die



als Teil eines Fertigungsprozesses einen funktionalen oder dekorativen Zweck erfüllen. Die Schwerpunkte der InPrint liegen im Spezialdruck, Siebdruck, Digitaldruck, Inkjet-Druck und 3D-Druck. Gezeigt werden Techniken und Verfahren für das Bedrucken von Metall, Kunststoff, Textil, Glas, Keramik, Holz und anderen Oberflächen. Die InPrint 2014 findet parallel zur Hannover Messe 2014 in Halle 21 des Messegeländes in Hannover statt. Eintrittskarten sind über die Messewebseite erhältlich. Diese ist auch für den Besuch der Hannover Messe gültig.

Die Fachmesse wird durch ein Konferenzprogramm zum Thema »Funktionaler und dekorativer Druck« er-

gänzt. Die von Stratasys veranstaltete »3D Print Factory« stellt Besuchern zudem die Möglichkeiten der verschiedenen 3D-Druck-Techniken und deren geschäftliches Potenzial vor.

Auch Ricoh hat seine Teilnahme als Mitbegründer und Sponsor der InPrint bestätigt. »Wir wollen eine neue Generation von Inkjet-Druckköpfen zeigen, die in der Lage sind, die besonderen Bedürfnisse der unterschiedlichen Anwendungen im industriellen

Druck zu erfüllen. Sie werden unter anderem im Textildruck, 3D-Modeling und bei großformatigen Druck-Erzeugnissen eingesetzt. Außerdem stellen wir unsere Aktivitäten und Strategien für den industriellen Druck vor«, erklärt Graham Moore, Director Business Development von Ricoh Europe.

Neben der Zusage von Ricoh haben sich kürzlich auch Kuei, Zünd, CyconJet, Color Alliance, Color-Dec, Epson, Konica Minolta, Machines Dubuit, Notion Systems, Sihl und Xerox als Aussteller angemeldet.

➤ www.inprintshow.com

Großes Interesse

**STAMMTISCH »RUND UM DEN
FLEXODRUCK«**

Im Rheinland hat der Stammtisch »Rund um den Flexodruck«, organisiert vom Druckfarbenhersteller hubergroup gemeinsam mit dem Druckvorstufendienstleister Gatto Pardo Systems, bereits Tradition. Zwei- bis dreimal im Jahr lädt Frank Thomas Trinkaus, Vertriebsrepräsentant des hubergroup-Unternehmens Hostmann-Steinberg zusammen mit Dieter Ohler von GPS Interessierte aus der Branche zu einem zwanglosen Treffen bei einem Glas Bier ein, um sich über Neuerungen und Alltagsnöte auszutauschen.

Die Termine sind der 5. Juni 2014 in Augsburg und der 31. Oktober 2014 in Köln. Die Organisation der Stammtische läuft über die Social-Media-Plattform Xing in der Gruppe »Rund um den Flexodruck«, die knapp 400 Mitglieder zählt.

➤ www.hubergroup.com

KURZ & BÜNDIG

Von 22. bis 25. Mai 2014 veranstaltet der **Fachverband für multimediale Informationsverarbeitung e. V. (FMI)** seine Jahrestagung in Zinnowitz auf der Ostseeinsel Usedom. • Mack Brooks Exhibitions hat für die **ICE Europe** und die **CCE International** neue Termine festgelegt. Sie finden nun vom 10. bis 12. März 2015 auf dem Messegelände in München statt. • Am 27. und 28. März 2014 findet das 21. **GC Führungssymposium** im Hotel Bachmair Weissach am Tegernsee statt. • Die internationale **WAN-IFRA**-Fachkonferenz für Zeitungsdruckthemen wird am 19. und 20. März 2014 in München stattfinden. Das zweitägige Programm mit einem Aufgebot an Referenten aus aller Welt umfasst Vorträge zu zentralen Themen wie Innovationen im Druckprozess, Digitaldruck, Geschäftsstrategien und Innovationen, Zeitschrift, New Revenues und das Potenzial von Print.

Impressed**SMART AUTOMATION
ROADSHOW III**

Im Mai 2014 startet die Impressed GmbH die dritte Smart Automation Roadshow durch 9 Städte in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Unter ›Smart Automation‹ versteht Impressed die intelligente Verknüpfung bestehender Systeme und Programme zu einem automatisierten Produktionsworkflow. Wie lassen sich inner- und zwischenbetriebliche Produktionsabläufe effizienter gestalten? Das ist die zentrale Frage der Impressed Automation Roadshow (ISAR). Im Mittelpunkt der ISAR III steht die Verknüpfung von Auftragsdaten (xml, jdf, Datenbanken) mit den Produktionsdaten (PDFs, offene Dateiformate etc.) und die damit verbundene standardisierte und automatisierte Prozess- und Produktionssteuerung. Medien- und Druckdienstleister haben für die zahlreichen Aufgaben und Probleme bei der Erstellung, Verwaltung, Korrektur etc. von Daten in unterschiedliche Soft- und Hardware investiert.

Impressed zeigt auf der ISAR III, wie Kunden und Mitarbeiter gleichermaßen in alle Stufen des Produktionsprozesses mit einbezogen werden können. Auf Basis eines exemplarischen Management-Information-Systems und einer Produktionsdatenbank wird die Möglichkeit demonstriert, die Kommunikation zwischen Kunde und Dienstleister zu optimieren, auftragspezifische Prüfungen und Korrekturen vorzunehmen und diese Daten dem Kunden zur Freigabe zu übermitteln.

› www.impressed.de

campus**WEITERBILDUNGSPROGRAMM
FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE**

Am 21. Mai startet zum dritten Mal der Managementkurs für Führungskräfte und Geschäftsführer der Druckindustrie. Mit dem ›Managementprogramm für Unternehmensführung‹ bietet die campus managementakademie für druck und medien gmbh ein bewährtes Qualifizierungsprogramm an, das seine Absolventen dabei unterstützt, ihre Betriebe erfolgreich für die Zukunft aufzustellen. Die Unternehmerverebände der Druck und Medienbranche setzten sich damit gemeinsam mit dem Bundesverband Druck und Medien für die Sicherung und Förderung der Branche durch spezifische Weiterbildungsprogramme ein. Das ›Managementprogramm für Unternehmensführung‹ fokussiert sowohl auf die strategische Ausrichtung von Unternehmen als auch auf die Weiterentwicklung persönlicher Fähigkeiten von Führungskräften. »Wir gehen explizit auf konkrete Anforderungen und Rahmenbedingungen der Branche ein, statt theoretische Fallstudien aus anderen Wirtschaftszweigen zu behandeln. Das ist im deutschsprachigen Raum einzigartig«, erklärt Teresa Kohnen, Programmverantwortliche bei der campus GmbH. Der Erfolg des Programms beruht auf folgenden Bausteinen:

- Strategieentwicklung für das eigene Unternehmen auf Basis eigener Zahlen und Fakten.
- Berufsbegleitendes Programm, 44 Tage über 20 Monate.
- Fokus auf strategische und operative Kompetenzen mit direktem Bezug zum eigenen Betrieb und der grafischen Industrie.
- Vertraulicher Austausch und Netzwerken unter Führungskräften
- Erstellung eines eigenen Unternehmenshandbuchs.

› www.campus-mdm.de

bookmarks 2014**TAGUNG FÜR BUCHGESTALTER
UND HERSTELLER**

Erwischt oder erblättert – das Prinzip ›Form folgt Inhalt‹ hat in der Verlagswelt abermals Einzug gehalten und eröffnet ihr neue Chancen. Kaum ist der Inhalt als Content wiederentdeckt worden – kaum hat sich das Buch von seiner physischen Grundlage emanzipiert, gilt das Riepische Gesetz auch hier: »Kein Instrument der Information und des Gedankenaustauschs, das einmal eingeführt wurde und sich bewährte, wird von anderen vollkommen ersetzt oder verdrängt.« Welch wunderbare Zeiten für Buchgestalter und Hersteller, die neuen und alten Inhaltsträger hinsichtlich ihrer Möglichkeiten auszuloten und weitere Lese- und Erfahrungsformen zu entwickeln.

Auf der bookmarks 2014 (27. bis 29. April in Frankfurt) erklären Experten den aktuellen Stand technischer Entwicklungen, machen den Blick weit für die Möglichkeiten in alten und neuen Medien. Anhand praktischer Beispiele zeigen sie, wie sie sich den digitalen und analogen Herausforderungen stellen. Durchzogen von Workshop-Elementen werden so gestalterisches und technisches Rüstzeug nicht nur vorgestellt, sondern auch ganz konkret erfahrbar gemacht.

Anmeldung bis spätestens 28. März 2014 direkt bei [mediacampus frankfurt](http://mediacampus-frankfurt.de).

› www.mediacampus-frankfurt.de

Papyrus inn**›EDEL BEEINDRUCKEN –
HAPTISCH KOMMUNIZIEREN‹**

Kommunikation ist mehr als Wort und Bild, auch das Berühren von Papier als Informations- und Markenträger vermittelt wichtige Botschaften. Wie Unternehmen davon profitieren, verraten hochkarätige Referenten auf der nächsten ›Papyrus inn‹ am 8. Mai 2014 in Kirchheim-Heimstetten – dem Papyrus Deutschland Standort bei München. Unter dem Motto ›Edel beeindruckten – haptisch kommunizieren‹ geht die erfolgreiche Veranstaltungsreihe für Verantwortliche aus Marketing, Werbung und der grafischen Branche in die nächste Runde. Alfred König von König Konzept gewährt Einblicke in die Geheimnisse der haptischen Kommunikation und Ali J. Bazooband von Achilles Präsentationsprodukte zeigt wie man Print richtig ›pimpt‹. In der Podiumsdiskussion ›praxisorientiert und wertvoll‹ sprechen Matthias Hauer (Typographische Gesellschaft München), Daniel Wittke (KMS Team) und Karl-Heinz Stockbauer (Seismographics JK) über neueste Trends, Ideen und wertvolle Erfahrungen. Ein echtes Highlight der ersten ›Papyrus inn‹ 2014 ist eine Ausstellung zum Thema ›Historisches Drucken‹. Darüber hinaus erhalten die Besucher wieder viel Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen und den Arbeitstag informativ ausklingen zu lassen. Unterstützt wird die Veranstaltung von der Büttenpapierfabrik Gmund, Papierfabrik Scheufelen und Lenzing Papier. Im Laufe des Jahres folgen weitere Veranstaltungen an verschiedenen Standorten von Papyrus Deutschland, unter anderem im September in Ettlingen.

› www.papyrus.com

10. bis 12. März 2015 in München

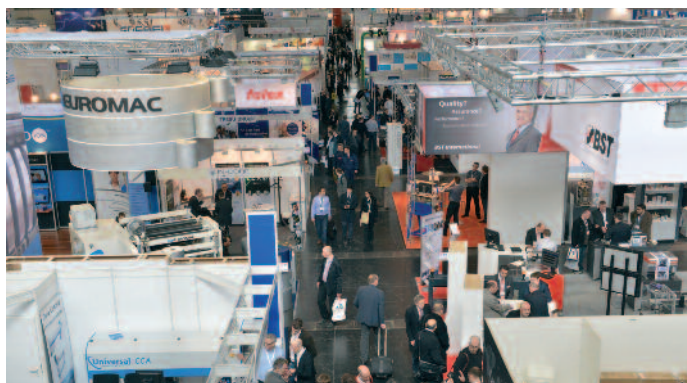
Vorfreude auf die ICE Europe 2015

In einem Jahr, vom 10. bis 12. März 2015, ist es wieder so weit und die ICE Europe 2015, die weltweite Leitmesse für die Veredelung und Verarbeitung von flexiblen, bahnförmigen Materialien wie Papier, Film, Folie und Vliesstoffen, öffnet auf dem Münchener Messegelände ihre Tore.

Nach dem großen Erfolg der vergangenen Veranstaltung, die mit

der ICE Europe 2015 reserviert. Eine aktuelle Ausstellerbroschüre kann über die Messewebseite angefordert werden.

Das Ausstellungsprofil der ICE Europe umfasst Maschinen, Zubehör und Systeme zur Beschichtung und Kaschierung, zur Trocknung/Härtung, zur Vorbehandlung, zum Schneiden/Wickeln, zur Konfektionierung sowie für den Flexo-/Tief-



400 Ausstellern, 6.600 Besuchern und einer Nettoausstellungsfläche von mehr als 10.000 m² die bisher größte Fachmesse für die Converting-Branche war, ist Messedirektorin Nicola Hamann auch für die kommende Messe sehr positiv gestimmt: »Die vergangene ICE Europe hat gezeigt, welch großes Potenzial in der Converting-Industrie steckt. Weltweit steigt der Bedarf an hochwertig veredelten Produkten und an Verpackungslösungen aus flexiblen Materialien. Der Markt verlangt nach innovativen, effizienten und umweltfreundlichen Lösungen. Für Anbieter und Hersteller von Maschinen, Systemen und Zubehör ist eine internationale Branchenplattform, wie es die ICE Europe ist, deshalb ein Schlüssel-Event, wenn es darum geht, auf Fachleute zu treffen, die nach innovativen Produktionslösungen suchen.«

Ein Jahr vor der kommenden Veranstaltung haben bereits mehr als 300 Aussteller aus 19 Ländern insgesamt 9.400 m² Standfläche auf

druck. Darüber hinaus werden Materialien, Software, Retrofits, Kontroll-, Mess- und Prüfsysteme, Software, Fabrikmanagement sowie Consulting- und Lohnverarbeitungs-Dienstleistungen angeboten.

Parallel zur kommenden ICE Europe hält Veranstalter Mack Brooks Exhibitions wieder die CCE International 2015 ab. Die CCE, Europas einzige Fachmesse für die Wellpappen- und Faltschachtelindustrie, richtet sich an Hersteller und Anbieter von Rohstoffen, Maschinen und Services zur Produktion, Verarbeitung und Veredelung von Wellpappe und Faltschachteln. Die Besucher der CCE sind Fachleute aus der Wellpappen- und Faltschachtelproduktion sowie aus der Verpackungsindustrie. Die Erstausgabe des Events 2013 war mit 110 Ausstellern und mehr als 2.000 Fachbesuchern aus aller Welt ein voller Erfolg. Von den Ausstellern und den Besuchern der ICE Europe wurde die Parallelveranstaltung durchweg positiv aufgenommen.

➤ www.ice-x.de

Online Print Symposium 2014 ERFOLG DES VORJAHRES FORTSETZEN

Am 15. und 16. Mai 2014 ist es wieder soweit: der Leitevent der Online Print Industrie in Deutschland, Österreich und der Schweiz – das Online Print Symposium – lädt zum Netzwerken, Informieren, Kollegenaustausch und Inspirieren ein. Die Veranstaltergemeinschaft Fogra, zipcon consulting und Bundesverband Druck und Medien bietet unter dem Titel »Trends – Märkte – Praxis« erneut ein spannendes und informatives Konferenzprogramm an. Die Inhalte decken Top-Themen wie neue Geschäftsmodelle, aktuelle Branchenthemen und 3D-Online-Druck im Web-to-Print ebenso ab wie Praxis-Tutorials und Fachinformationen der Kongress-Partner in der begleitenden Ausstellung. So beleuchtet zum Beispiel CEO Clément Moreau die Erfolgsgeschichte des erfolgreichen 3D-Onlineprint-Services Sculpteo. Werner Schumacher erläutert sein faszinierendes Modell, das hinter dierotationsdrucker.de steht. Die Herausforderung »So-Lo-Mo« (social, local, mobile) – und vor allem die richtigen Antworten darauf – stellt der international renommierte Fachmann Prof. Dr. Gernot Heineemann vor.

»Wir erwarten – auf dem Podium, an den Rednerpulten, im Publikum – wieder das Who is who im deutschsprachigen E-Business Print. Die Online-Geschäftsmodelle entwickeln sich weiter, nur einen Print-Onlineshop zu präsentieren, garantiert noch lange nicht den Erfolg des neuen Vertriebsweges. Auf dem Online Print Symposium geben wir Profis wie Einsteigern Anregungen, wie sie ihr Onlinegeschäft ankurbeln können. Aber es gibt auch einige neue Trends zu entdecken, und der Netzwerkgedanke rückt weiter in den Vordergrund. Kurzum: Es gibt viele Gründe, in München dabei zu sein«, erklärt E-Business-Print Experte Bernd Zipper, von der zipcon consulting aus Essen.

➤ www.online-print-symposium.de

Flint Group Flexostammtisch 10 JAHRE KUNDENVERANSTALTUNGEN IN DEUTSCHLAND

Vor 10 Jahren startete Flint Group mit dem Flexostammtisch eine Serie regionaler Kundenveranstaltungen in Deutschland, die sich immer größerer Beliebtheit erfreuen. Nun konnte im November 2013 zum Jubiläum eingeladen werden und die beiden Meetings in Steinfeld und Fichtenau waren mit insgesamt rund 80 Teilnehmern gut besucht. Wie üblich, wurden interessante Vorträge über die neuesten Technologien und Entwicklungen in der



Branche angeboten. So informierte Dr. Matthias Henker von Flint Group Packaging and Narrow Web über Tendenzen in der Farbentwicklung bei Flint Group. Frank Rheinisch von Coim Deutschland GmbH referierte über die neuesten Trends bei Kaschierklebstoffen und gab wertvolle Tipps zu deren Verarbeitung und was dabei zu beachten ist. Zentrales Thema beider Veranstaltungen war die Information über den aktuellen Stand der Next Belichtungstechnologie. Anhand verschiedener Druckmuster konnten neueste Ergebnisse präsentiert und bewertet werden. Nachdem die Belichtungstechnologie nyloflex Next für den Flexodruck inzwischen weltweit etabliert ist, wurde im Frühjahr 2013 mit dem nyloprint Next Exposure ein Belichter für Buchdruckplatten in den Markt eingeführt, der besonders für den Sicherheits- und Banknotendruck, aber auch für den Highend-Bereich des Etiketten- und Tuben-, Becher- und Dosendrucks geeignet ist. Auch für 2014 sind weitere Kundenveranstaltungen von Flint Group geplant.

➤ www.flintgrp.com

**Polar PACE Days 2014
AUTOMATISIERUNG BEIM
SCHNEIDEN**

Vom 12. bis 16. Mai 2014 veranstaltet Polar am Firmensitz in Hofheim seine PACE Days 2014. Im Fokus stehen dabei die Automatisierungsmöglichkeiten beim Schneiden. Polar zeigt dort, wie Kunden ihren Schneidprozess optimieren können.

Highlight der Veranstaltung ist zugleich eine Weltneuheit: Polar Easy-Load 7S. Das Produkt schließt die Lücke zwischen manuellem und



Polar CuttingSystem PACE.

automatischem Rütteln bis zum Format 121 x 162 cm. Die CuttingSystems PACE von Polar stehen für die Automatisierung beim Schneiden. PACE ist die Abkürzung für Polar automation for cutting efficiency. Kernstück sind der Drehgreifer Autoturn und der Schnellschneider Autotrim. Das ermöglicht bis zu fünf automatische Schnitte. Während dieser Zeit kann der Bediener bereits die nächste Schneidlage vorbereiten. Damit kann entweder die Produktivität gesteigert oder Personal eingespart werden.

Mit dem Dreiseitenschneider BC 330 bietet Polar auch ein Produkt zum automatischen Schneiden klebegebundener Produkte an. Das Gerät ist speziell für die Kunden interessant, die hin und wieder klebegebundene Produkte fertigen und diese manuell auf der Schneidemaschine auf Format schneiden. Mit dem BC 330 kann das Binden und Schneiden parallel von einem Bediener erledigt werden, ohne die Schneidemaschine zu blockieren.

➤ www.polar-mohr.com

**Fachmessen in Mailand
GRAFITALIA, CONVERFLEX
UND IPACK-IMA 2015**

Im nächsten Jahr finden zur Weltausstellung Expo 2015 unter dem Motto ›Feeding the Planet, Energy for Life‹ vom 19. bis 23. Mai die Grafitalia, Italiens bedeutendste Fachmesse für die grafische Industrie, und die Converflex, Fachmesse für Papierverarbeitung und Verpackungsdruck, gemeinsam mit der IPack-IMA, Italiens führender Messe für die Verarbeitungs- und Verpackungstechnologie, statt.

Im Jahr 2013 glänzten die Grafitalia und die Converflex mit insgesamt 419 Ausstellern und 17.400 Fachbesuchern aus 28 Ländern, was den internationalen Stellenwert dieser hochkarätigen Fachmessen unterstreicht.

Die Grafitalia Schwerpunktthemen sind Systeme, Ausrüstung, Programme und Produkte für e-publishing, pre-publishing, elektronische Bild- und Textverarbeitung, digitaler Druck, Imaging, Druckmaschinen für die Grafikindustrie, Formenherstellung, Buchbindemaschinen, Verpackungsmaschinen, Papiere, Tinten, Klebstoffe und Zubehör. Bei der Converflex liegen die Schwerpunkte in den Bereichen Maschinen und Systeme für die Produktion, Umwandlung, Lamination und Bedruckung jeglicher Art von Verpackungsmaterialien, Papier und Stoffen, flacher oder gewellter Pappe sowie Etiketten und Kunststoffen, Falzmaschinen, Schneidemaschinen, Fördertechnik und Rohstoffe.

➤ www.grafitalia.biz

➤ www.converflex.it

➤ www.ipack-ima.com

**Heidelberg
VERANSTALTUNGEN IM PRINT
MEDIA CENTER**

Im ersten Halbjahr 2014 bietet die Heidelberger Druckmaschinen AG Interessenten in ihrem Print Media Center (PMC) ›HEI Open Days‹ und ›Heidelberg Info Days‹ an.

Die HEI Open Days finden am 27. März, 10. April, 22. Mai und 26. Juni 2014 von jeweils 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr am Standort Heidelberg statt. Hier können sich die Kunden einen Überblick über eine vollstufige und komplett integrierte Druckerei verschaffen. Dies umfasst



Bei den HEI Open Days können sich Werbdruckereien einmal pro Monat im Print Media Center umfassend über Lösungen von Heidelberg informieren.

den Digitaldruck, alle Formate des Offsetdrucks sowie die passenden Weiterverarbeitungssysteme. Bei diesem ›Tag der offenen Tür‹ im PMC erwarten die Besucher an allen Maschinen Fachleute von Heidelberg, die mit praktischen Demonstrationen alles Wissenswerte rund um die Druckproduktion vermitteln. Dazu gehören auch abgestimmte Verbrauchsmaterialien von Heidelberg Saphira und die entsprechenden Service- und Dienstleistungsangebote.

Bei den Info Days steht jeweils ein konkretes Thema im Mittelpunkt. Dabei werden Lösungen zu den aktuellen Trends in der Printmedienindustrie gezeigt. Die Veranstaltungen dauern jeweils von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Sowohl im PMC in Heidelberg als auch im PMC in Wiesloch-Walldorf sind die aktuellsten Maschinenmodelle zu sehen. Alle Maschinen – von der Vorstufe über den Druck bis hin zur Weiterverarbeitung – sind komplett in den Prinect Workflow integriert.

Am 2. April 2014 wird die hybride Produktion mit Digital- und Offsetdruckmaschinen demonstriert. Beide Druckverfahren haben ihre Stärken, die in der Kombination noch wirtschaftlicher für den Endkunden umgesetzt werden können. Der Schön- und Widerdruck mit Schwerpunkt LE UV ist vom 14. bis zum 15. Mai 2014 zu sehen. LE steht für Low Energy und ist ein energiereduziertes Verfahren für den UV-Druck mit hochreaktiven Farben. Damit können qualitativ hochwertig veredelte Printprodukte



Die Heidelberg Info Days stellen ein Thema in den Mittelpunkt – wie beispielsweise die Heidelberg Info Days zum Thema Packaging im Print Media Center in Wiesloch-Walldorf.

inline und schneller als bisher produziert werden. Im PMC in Wiesloch-Walldorf dreht sich vom 4. bis zum 5. Juni 2014 alles um Spitzenleistung für Verpacker. Über zwei Formatgrößen und mit drei Verpackungs-Workflows wird gezeigt, wie kleine und mittlere Faltschachtelaufgaben mit höchster Produktivität hergestellt werden können.

➤ www.heidelberg.com


DESIGN & TYPOGRAFIE



Wir schlagen den Bogen
DESIGNS, VERLAG, DIENSTLEISTUNGEN



www.arcusdesigns.de



→ XYZ.CH gestaltet alles, was es für ein visuelles Erscheinungsbild braucht. Ob Inserate, Werbung, Logos oder Webseiten – am Anfang steht bei uns die Idee.

wir freuen uns über Ihren Besuch:

www.xyz.ch

DIENSTLEISTUNGEN

STRIP PLATE® Lackierplatten
für Offset - direkt und indirekt

- Aussparungen mit Plotter oder manuell, alle Formate lieferbar für alle Offsetmaschinen
- Basisplatte Alu oder Polyester
- für Dispersions- und UV-Lacke



NESSMANN GMBH
Lackierplatten Produktion

Tullastr. 23/1 - D 77933 LAHR
Tel. +49 (0)7821-41424
Fax +49 (0)7821-956623
www.strip-plate.com
E-Mail: info@strip-plate.com

DRUCKEREIBEDARF

Streifeneinschussgeräte
für alle Druck-, Kartonagen- oder Papierverarbeitungsmaschinen

Bohren • Lochen • Perforieren • Stanzen
Nuten • Eckenrunden • Register stanzen
Heften • Zählen • Streifen einschießen
Wiegen • Vereinzeln • Fälzeln • Blockleimen • Banderolieren • Nummerieren
Rillen • Handwalzen • Diverse Messgeräte

Graph. Maschinen- und Apparatebau



JOSEF FOELLMER GmbH
KLIPPENECKSTRASSE 8
D-78056 VILLINGEN-SCHWENNINGEN
Telefon 0 77 20 - 30 12 - 0 • Fax 30 12 - 50

TECHKON
Erfolg ist messbar



www.techkon.com

Heftmechaniken
selbstklebend, mit Abheftvorrichtung

über 1.200 weitere Artikel im Onlineshop!
Fordern Sie unseren aktuellen Katalog an!
Komplettangebot Konfektionierungsartikel

WWW.SPRINTS.DE TEL. (09 31) 40 41 60

WEITERVERARBEITUNG

FKS Ing. Fritz Schroeder GmbH & Co. KG
GRAFISCHE MASCHINEN ALLES NACH DEM DRUCK
T: +49 (0)40 736077-0
E: info@fks-hamburg.de

„Alles nach dem Druck!“
Professionelle Maschinen für:

- Broschürenfertigen
- Sammelheften
- Zusammentragen
- Klebebinden
- Rillen
- Schneiden
- Perforieren
- Falzen
- Laminieren
- UV-Lackieren

Mehr Informationen: 

www.fks-hamburg.de

binderhaus
BINDEMASCHINEN FÜR DIGITAL- UND OFFSETDRUCK

PUR-Klebebinden mit Schlitzdüse:
Fotobücher, Digitaldruck und gestrichenes Papier sicher binden.

Binderhaus GmbH & Co. KG
Fabrikstrasse 17 · 70794 Filderstadt
Tel. 0711-35845-45 · Fax 0711-35845-46
e-mail info@binderhaus.com
www.binderhaus.com

WEITERVERARBEITUNG



RAPID TRANS UT

Zusammentragen
Broschürenfertigung



Tel. +49 (0)2676 93050
www.mkwgmbh.de

Papierbohrer mit dem großen „F“

Fordern Sie unser „know-how“

Mit den von uns hergestellten Hochleistungs-Papierbohrern in allen Größen und Beschichtungen für alle Maschinen-Fabrikate beliefern wir promptly ab Lager die Weiterverarbeiter weltweit.

Graph. Maschinen- und Apparatebau



JOSEF FOELLMER GmbH
KLIPPENECKSTRASSE 8
D-78056 VILLINGEN-SCHWENNINGEN
Telefon 0 77 20 - 30 12 - 0 • Fax 30 12 - 50

VERSCHIEDENES



Tausend Dank. Für 10 Jahre Engagement.

SOS-KINDERDORF STIFTUNG

Jubiläum! Seit zehn Jahren gibt uns die SOS-Kinderdorf-Stiftung eine nachhaltige Perspektive für unser Leben: Mit Bildung und Ausbildung. Ein riesiges Dankeschön dafür und an alle, die an uns junge Menschen glauben und sich für unsere Zukunft engagieren.

Gestalten Sie dauerhaft Zukunft. Setzen auch Sie sich ein.

SOS-Kinderdorf-Stiftung
Renatastraße 77 · 80639 München
Tel. 089 12606-109
stiftung@sos-kinderdorf.de

Bankverbindung:
DAB-Bank, Filiale München
Konto Nr. 307 065 4003 · BLZ 701 204 00

IMPRESSUM

»Druckmarkt« ist eine unabhängige Fachzeitschrift für die Print- und Medienindustrie und erscheint im 18. Jahrgang sechs mal pro Jahr. Zudem erscheint »Druckmarkt impressions« als PDF-Magazin etwa alle 14 Tage im Internet. In den Heften der Reihe »Druckmarkt Collection« werden spezielle Themen aufbereitet und erscheinen als Dossier oder Investitionskompass mit umfangreichen Marktübersichten.

Alle Angaben in unseren Heften sind nach öffentlich zugänglichen Informationen sorgfältig aufbereitet. Für die Vollständigkeit oder aktuelle Richtigkeit übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Druckmarkt-Jahres-Abo:
6 Ausgaben pro Jahr: 60,00 € (Inland) und 76,00 € (Ausland) inkl. Porto und Versandkosten.
Heft-Einzelverkauf:
12,00 € plus Versandkosten.

Redaktion:
Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay (Chefredakteur und Herausgeber)
Ahornweg 20,
D-56814 Fankel/Mosel
Telefon: 0 26 71 - 38 36
Telefax: 0 26 71 - 38 50
nico@druckmarkt.com

Julius Nicolay
julius@druckmarkt.com

Anzeigen:
Klaus-Peter Nicolay
nico@druckmarkt.com

www.druckmarkt.com
© by Druckmarkt 2014



»Druckmarkt« ist eine Publikation der **arcus design & verlag oHG**
Ahornweg 20,
D-56814 Fankel/Mosel

DRUCKMARKT
VERLAG ZÜRICH

Die Schwesterzeitschrift »Druckmarkt Schweiz« erscheint als Managementmagazin für Print und Publishing im DVZ Druckmarkt Verlag Zürich GmbH.

www.druckmarkt.ch

Wissen

WO ES LANG GEHT

Investitionsentscheidungen werden durch eine zunehmende Vielfalt an Lösungen nicht einfacher. Wer kennt noch die Unterschiede und wer hat noch die Zeit, die Fakten im Detail zu vergleichen? Das lässt viele Entscheider alles andere als ruhig schlafen.

Abhilfe schafft das Printmagazin »Druckmarkt«, das mit seinen Analysen und Übersichten Maßstäbe gesetzt hat. Seit über fünfzehn Jahren erscheint das Magazin und die Nachschlagewerke »Investitionskompass«. Wir analysieren die aktuelle Situation der Branche anhand von Trends, Meinungen und Ereignissen. Wir lassen Menschen, Manager und Macher zu Wort kommen, informieren und kommentieren.



Macht Entscheider entscheidungssicher.

DRUCKMARKT
Printmediamagazin 

Druckmarkt • Abo-Service
Ahornweg 20 • D-56814 Fankel/Mosel
Tel. (+49) 0 26 71 - 38 36

www.druckmarkt.com